

Fürstlich Fürstenbergisches Archiv
Donaueschingen

Findbuch

Bestandsgruppe Publica

Oberhoheitsakten

1805–1866

bearbeitet von Jörg Martin

2021

Fürstlich Fürstenbergisches Archiv, Haldenstr. 3, 78166 Donaueschingen

Inhalt

Vorwort	6
I. Die der Mediatisierung vorausgehenden und auf dieselbe Bezug habenden Akten	7
A) Okkupation und Zwangsverwaltung des Fürstentums Fürstenberg durch französische Truppen	7
B) Unternehmungen, die Mediatisierung abzuwenden	10
C) Umsturz der Reichsverfassung und Entstehung des Rheinbundes.....	11
D) Souveränität überhaupt.....	12
a) Angemaßte Besitzergreifungen der Souveraine, ehe die Staatsverträge zwischen ihnen über die Bereinigung abgeschlossen wurden	12
b) Staatsverträge der Souveraine unter sich	15
c) Staatsverträge der Souveraine unter sich	16
II. Das Subjections-Verhältnis der fürstlichen Lande zum Großherzogthum Baden.....	18
A) Präliminar-Akten.....	18
a) Besitznahme von Seiten Badens	18
b) Huldigung	18
c) Wünsche und Bitten, die Festsetzung der neuen Verhältnisse betreffend	19
d) Hofcommissions-Verhandlungen	20
e) Konstitutionsedikte und der dabei stattgefundenen Unterhandlungen.....	21
B) Gesetzgebung	23
A) Gesetze, Verordnungen, Erläuterungen	23
1. Im Justizwesen	23
2. Im Polizeiwesen	25
3. Im Finanzwesen.....	25
4. Ministerium des Innern	26
5. Kirchenrecht	26
6. Forstwesen.....	27
7. Militärwesen.....	28
B) Gesetzgebung	28
C) – D) Ämtererteilung und Standeserhöhungen	28
C) Justizwesen.....	28
A) – D) Gerichtsorganisation und Fürstenbergische Justizkanzlei	28
E) Justizämter und Amtsrevisorate	30
I) Justizämter.....	30
II) Amtsrevisorate	38

D) Polizeiwesen.....	38
A) Polizeiwesen: Obere und mittlere Polizei	38
B) Polizeiwesen: Ortspolizei	40
E) Forstwesen	41
F) Finanzwesen	42
A) Steuerwesen in genere.....	42
B) Steuerwesen in specie.....	45
a) Direkte Steuern.....	45
1. Schatzungssteuer	45
2. Grund- und Häusersteuer	46
3. Waldsteuer.....	47
4. Zehnt- und Gefällsteuer.....	48
5. Gewerbesteuer	48
6. Beiträge zu den Amtskassen	49
b) Indirekte Steuern	49
1. Accise und Umgeld	49
2. Zoll	49
3. Chausseegeld	50
4. Tax-, Sportel- und Stempelgeld	50
5. Salz- und Salpeterregal.....	51
c) Außerordentliche Staatssteuern.....	51
1. Einkommenssteuer	51
2. Besoldungs- und Klassensteuer.....	51
3. Kriegssteuer.....	52
4. Regierungsanleihe	52
5. Kapitaliensteuer.....	52
6. Beiträge zu den Chausseekosten, zu Zucht- und Irrenhäusern.....	52
d) Außerordentliche Localsteuern	52
1. Beiträge zu den Gemeindeumlagen überhaupt.....	52
2. Beiträge zu den Kriegskosten der Gemeinden	55
3. Beiträge zu den Kirchen- und Schulhausbaukosten der Gemeinden	57
4. Beiträge zu den Bann-, Fluss-, Straßen- und Brückenbaukosten der Gemeinden	57
5. Beiträge zu den Kosten für gemeinnützige Einrichtungen der Gemeinden	57
6. Beiträge zu den Schulden der Landschaften und Gemeinden	57
C) Landesherrliche Gefälle	58
D) Standesherrliche Gefälle	58
E) Zwischen dem Landes- und Standesherrn teilbare Gefälle	60
F) Jurisdiktionsgefälle	60

G) Wechselseitige Forderungen und Gegenforderungen der Landes- und Standesherrschaft	60
G) Kirchenhoheitsausflüsse.....	60
H) Wehr- und Waffenrecht	61
A) Conscription cum connexis	61
B) Errichtung einer Landwehr, Volksbewaffnung, Bürgerwehr	63
C) Errichtung eines Landsturms	63
D) Kriegserlittenheiten	64
1) Kriegserlittenheiten überhaupt	64
2) Kreiskriegskassen und deren Umlagen	64
3) Durchmärsche, Marschkommissare, Etappen-Orte	64
4) Requisitionen	64
5) Magazine, Feldbäckereien und deren Lieferungen	64
6) Feldspitäler	65
7) Vorspann	65
8) Beschlagnahme von Geld und Naturalien durch die provisorische Regierung 1849	65
9) Kasernen, deren Errichtung	65
I) Lehenhoheitsausflüsse	66
K) Personal-Verhältnisse zwischen dem Landes- und Standesherrn	66
L) Vorzüge für den Standesherrn	67
N) Anfragen und Beratungen der Standesherrn unter sich	67
O) Erteilung von Auskünften an badische Behörden	68
P) Dienerverhältnisse	69
Q) Gemeindeverfassung	69
R) Beziehungen zu den Landständen	69
III. Das Subjections-Verhältnis der fürstlichen Lande zum Königreich Württemberg.....	71
A) Praeliminar-Akten	71
B) Gesetzgebung	73
C) Justizwesen	73
D) Polizeiwesen	73
E) Forstwesen	73
F) Finanzwesen	74
G) Kirchenrecht	75
H) Wehr- und Waffenrecht	75
J) Lehenhoheitsausflüsse	75
K) Personal-Verhältnisse zwischen dem Landes- und dem Standesherrn	76
L) Vorzüge für den Standesherrn	77

M) Standesherrliche Vorstellungen und Reklamationen gegen Übergriffe	77
N) Auskunftserteilungen ab verschiedene württembergische Stellen.....	78
O) Dienerverhältnisse.....	78
IV. Das Subjections-Verhältnis der fürstlichen Lande zum Fürstentum Sigmaringen	79
A) Praeliminar-Akten	79
B) Gesetzgebung	81
C) Justizwesen.....	81
D) Polizeiwesen.....	82
E) Forstwesen	83
F) Finanzwesen	83
G) Kirchenrecht.....	85
H) Wehr- und Waffenrecht	85
J) Lehenhoheitsausflüsse.....	85
K) Personal-Verhältnisse zwischen dem Landes- und dem Standesherrn	85
L) Standesherrliche Vorstellungen und Reklamationen gegen Übergriffe	86
M) Erteilung von Auskünften an Stellen in Hohenzollern-Sigmaringen	86
V. Das Subjektionsverhältnis des Hauses Fürstenberg und der Standesherrn im Allgemeinen zum Deutschen Bund bzw. Deutschen Reich.....	87
VI. Altrepertorium.....	87

Vorwort

Der vorliegende Bestand ist ein Mischbestand aus Akten der Regierung, der ihr folgenden Domänenkanzlei (auch: Domanialkanzlei), der Kabinettskanzlei Fürst Karl Egons II. zu Fürstenberg sowie von Akten seiner Mutter, Fürstin Elisabeth. Der Bestand wurde offenbar um 1840 vom Hauptarchiv gebildet und in einem fein gegliederten Repertorium verzeichnet, das bis in die 1870er Jahre fortgeführt wurde. Er ist Teil der Bestandsgruppe „Publica“.

Neben den aussagekräftigen Akten aus der napoleonischen Umbruchszeit dürfte das Hauptaugenmerk auf den Bauaufnahmen fürstenbergischer Amtssitze (Nr. 178), den Unterlagen zur Auswanderung und zu den Bürgeraufnahmen fürstenbergischer Untertanen (Nrn. 396 ff. und 448) sowie den, freilich hier nur unvollständig dokumentierten, politischen Bewegungen der 1830er und 1840er Jahren liegen (vor allem Nrn. 89–92, 318, 436 und 452).

Der Bestand wurde unter Beibehaltung der bestehenden Ordnung der Archivalien 2021 neu verzeichnet und verpackt. Er umfasst nunmehr 526 Einheiten in 115 Archivschachteln (rund 20 lfd. Regalmeter). Das alte Repertorium wurde am Ende des Bestands beigelegt.

Die Archivalien sind folgendermaßen zu zitieren: Fürstlich Fürstenbergisches Archiv Donaueschingen, Oberhoheitsakten, Nr. des Archivale.

Donaueschingen, im September 2021

Jörg Martin

Literatur: Martin Furtwängler: Die Standesherren in Baden (1806–1848): Politische und soziale Verhaltensweisen einer bedrängten Elite, Frankfurt 1996

I. Die der Mediatisierung vorausgehenden und auf dieselbe Bezug habenden Akten

A) Okkupation und Zwangsverwaltung des Fürstentums Fürstenberg durch französische Truppen

I A 1	Verfügung des Reichsmarschalls Augereau zur Absetzung des Fürsten von Fürstenberg und zur Bildung einer provisorischen Regierungskommission, nachdem er zum Feind erklärt wurde, weil er sein Kontingent Österreich zur Verfügung gestellt hatte. Die Truppen des Fürsten sind zu entwaffnen und werden zu Kriegsgefangenen gemacht. Hauptquartier des 7. Corps der Großen Armee in Stockach, 3 Schr., 10.11.1805, französisch mit beiliegender deutscher Übersetzung	1
I A 2	Durchführungsverfügungen zu I A 1 von Peter Anselm Garrau, Inspektor der Einkünfte, und Johann Baptist Albert, kommandierender Adjutant des Kommandeurs und erster Adjutant des Reichsmarschalls, als Sonderbeauftragten, 1 Fasz., 1805 Enthält: a) Donaueschingen, 17.11.1805: 1) Beschlagnahme sämtlicher Länder, Rechte und Einkünfte des Fürsten von Fürstenberg; die öffentlichen Kassen, Regierungspapiere, das Arsenal und das Mobiliar werden versiegelt. 2) Die Truppen des Fürsten werden entwaffnet und in Kriegsgefangenschaft genommen. 3) Die Regierung ist abgeschafft. 4) Es wird eine provisorische Regierungskommission eingerichtet mit denselben Kompetenzen wie die bisherige Regierung unter Aufsicht eines französischen Sonderbeauftragten. 5) Alle anderen Einrichtungen werden vorläufig fortgeführt. 6) Die Verordnung ist der Regierung unverzüglich bekanntzumachen. b) Verfügung zur Erstellung einer Liste der Möbel im Schloss sowie der dort lebenden Personen, eines Verzeichnisses der fürstlichen Truppen und der Gegenstände im Arsenal, einer Karte des Fürstentums, eines Verzeichnisses der Einkünfte des Fürsten sowie eines Verzeichnisses der Staatsangestellten und ihrer Funktion, ohne Datum. c) Weitergabe dieser Verfügung an den Hofmarschall Freiherrn von Laßberg sowie an den Oberstleutnant Baron von Neuenstein, 17.11.1805. d) Ernennung der provisorischen Regierung (Joseph Kleiser von Kleisheim, Karl Calvet, Joseph Franz Xaver Würth, Joseph von Auffenberg, Anton Keller und Joseph Fischer) anstelle der Direktionsbehörde und der Landesstelle sowie Verfügung zur Beibehaltung des Justiz-Kollegiums.	2
I A 3	Ausführlicher Bericht Auffenbergs über die Besetzung Donaueschingens durch die Franzosen und die Leistungen der Verwaltung, 1 Fasz., 5.12.1805	3

	Enthält auch: ausführliches Tagebuch eines ungenannten Hofbeamten über die Ereignisse zwischen dem 2. und 26.11.1805	
I A 4	Beilagen zu dem Bericht I A 3, 1 Fasz., 1805–1806 Enthält unter anderem: Pièces officielles (Auszüge aus dem „Moniteur“ über den Krieg und die Verhandlungen mit Österreich und dem Reich, 43 S. (Druck); Schreiben eines Vertreters des Fürsten in Regensburg unter anderem mit Vermerk über die Forderung Badens nach Übertragung der fürstenbergischen Lande, 5.12.1805; Bericht von Hofrat Schanz über ein Treffen mit Talleyrand in Straßburg, Okt. 1805 [vgl. Tumbült, Fürstenberg, S. 217]; Reisepass für Regierungspräsident Kleiser nach Straßburg, Okt. 1805; Schreiben von Vertretern des Fürstenhauses in Wien (Schanz), Regensburg und München über Verhandlungen zu einer Wiedereinsetzung des Fürsten und zu den von Baden erhobenen Gebietsansprüchen, 25.11.1805; Briefe der Fürstin Elisabeth zu Fürstenberg an verschiedene Briefpartner, mit Bericht Josephs von Laßberg über eine Reise nach Schaffhausen, Jan. 1806; Konzepte Kleisers zu Eingaben an verschiedene Persönlichkeiten; Supplik Joachim Egons Landgraf zu Fürstenberg an König Friedrich Wilhelm III., Dez. 1805 (nicht abgesandt); Zusicherung der Regierung in Karlsruhe zur Verwendung für Fürstenberg beim Kriegsminister Berthier, 6.12.1805; Donaueschinger Wochenblatt vom 27.11.1805; Verzeichnis der aus dem fürstlichen Arsenal durch die Franzosen abgeführten Waffen und Ausrüstungsgegenstände, Jan. 1806; Glückwunschs Schreiben der Regierung an Bayern und Württemberg zur Verleihung der Königswürde, Jan. 1806; Berichte der Donaueschinger Regierungsmitglieder an den sich in München aufhaltenden Kleiser; Gutachten über die Kriegsleistungen der Regierung, Aug. 1806	4
I A 5	Protokolle der fürstenbergischen Regierung über die Sondersitzungen zur Durchführung der Requisitionen der französischen Armee, 1 Fasz., 17.11.–10.12.1805	5
I A 6	Protokoll über die Versiegelung der fürstenbergischen Kasse durch Garreau und Albert sowie Verfügung zur Übergabe von Registratur und Archiv der Regierung an die provisorische Regierung, 2 Schr., 18.11.1805	6
I A 7	Statistische Übersicht der Einnahmen und Ausgaben des Fürstentums, 2 Schr., 1805	7
I A 8	Verfügungen Garraus an die Regierung zu einer verbesserten Meldung des vorhandenen Silbers (mit Stellungnahme der Regierung: Silber wurde zu Geld geschlagen, Rest bei Fürstin Elisabeth) sowie zur Erstellung einer Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Regierung (entspricht nicht I A 7), 20./21.11.1805; Mitteilung Garraus über seine Abreise und die Übertragung seiner Zuständigkeiten auf Albert, 4 Schr., 21.11.1805	8

I A 9	Verzeichnisse der von den französischen Truppen aus dem Arsenal entfernten Waffen und Ausrüstungsgegenstände, mit Antrag Kleisers beim Kriegsministerium in Paris auf Rückerstattung (offenbar nicht abgesandt), 5 Schr., 1805–1806	9
I A 10	Beschwerde der Regierung gegen die Beschuldigung Napoleons, Truppen für Österreich gestellt zu haben, 2 Schr., 18.11.1805	10
I A 11	Bericht Neuensteins über eine Audienz bei Augerau in Bregenz, 25.11.1805, mit ausführlicher Stellungnahme von Regierungsmitglied Fischer, 2 Schr., 28.11.1805	11
I A 12	Antrag der provisorischen Regierung an Augerau auf Wiederherstellung der fürstenbergischen Souveränität, 2 Schr., 21.11.1805	12
I A 13	Bemühungen um eine Verwendung des Kurfürsten von Baden für Fürstenberg, 1 Fasz., 1805 Enthält auch: Schreiben Karl Friedrichs von Baden an Augerau, 6.12.1805	13
I A 14	Dankschreiben Alberts an die provisorische Regierung anlässlich seiner Abreise, 2 Schr., 4.12.1805	14
I A 15	Bescheinigung der provisorischen Regierung für Albert über die Unversehrtheit von Schloss und Stall Donaueschingen, 1 Schr., 4.12.1805	15
I A 16	Bekanntmachung der provisorischen Regierung an die Ämter zur Fortführung der Regierungsarbeit sowie zum Stand der französischen Requisitionen, 4 Schr., 1805 Enthält auch: Bericht des Amts Hüfingen, 1805	16
I A 17	Wiederherstellung der fürstenbergischen Souveränität, 1 Fasz., 1805–1806 Enthält: Verfügung des Hauptquartiers der Großen Armee in Schönbrunn zum Schutz des Eigentums des Landgrafen zu Fürstenberg („Sauve-Garde“), mit Siegel, 21.12.1805; Schreiben Joachim Egons Landgraf zu Fürstenberg aus Wien an die provisorische Regierung über eine Audienz bei Napoleon mit der mündlichen Zusicherung der Aufhebung des Erlasses von 10.11.1805, die zusammen mit dem Sauve-Garde an die Stelle einer schriftlichen Verfügung treten muss, sowie zur Wiederherstellung der Regierungsarbeit, 23.12.1805; Dankadresse der Regierung, 2.1.1806; Bekanntmachung des Inhalts des Schreibens an die Ämter	17
I A 18	Briefwechsel zwischen Kleiser und anderen Regierungsmitgliedern über die Maßnahmen gegen den französischen Arrest („als Original-	18

	Belege dieses frappanten Auftritts ... für die Nachkommen von großem Interesse!“), 1 Fasz., 1805	
I A 19	Bemühungen um eine Weiterleitung der im Kinzigtal einquartierten rund 14.000 österreichischen Kriegsgefangenen Frankreichs nach Württemberg, 3 Schr., Mai 1806	19
I A 20	Bemühungen der Regierung um die Berichtigung einer Notiz im „Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten“ mit der Unterstellung von Hilfsleistungen Fürstenbergs für die österreichische Armee, 1 Fasz., 1805–1806 Enthält unter anderem: Mitteilung des Magistrats in Hamburg über ein Verhör des Redakteurs Dr. Störer; Zeitung: Staats- und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten, Nr. 178, vom 6.11.1805; Zeitung: Die Annalen unserer Zeit, hrsg. von Honorat Lichtlieb dem Einsiedler, Neuwied, Nr. 182 vom 15.11.1805	20
I A 21	Antrag der Gemeinde Donaueschingen (Gericht und Bürgerdeputation) auf Erstattung der Kosten für die Einquartierung der Einheit von Albert oder auf Umlage auf sämtliche Orte der Herrschaft, mit Untersuchungsbericht und Zusammenstellung der Ausgaben der Gemeinde, 1 Fasz., 1806	21
I A 22	Protokoll einer Untersuchung gegen die Gemeinde Donaueschingen wegen der Zahlung eines Geschenks von 14 Louis d’or an den französischen Platzkommandanten Dahlen, 2 Schr., 1806	22
I A 23	Tabellarische Übersicht der Kriegskosten der Gemeinden der Oberämter Hüfingen, Donaueschingen, Möhringen, Blumberg, Löffingen und Vöhrenbach vom Sept. – Okt. 1806 und der Ausgleichszahlungen, 1 Schr., 1807	23
I A 24	Requisitionen von Geld, Lebensmitteln, Kleidung und Schuhen sowie von Schanzarbeitern für das französische Militär, 1 Fasz., 1805–1806 Enthält: Berichte der Oberämter zur Erfüllung der Requisitionen; Verfügung Alberts zur Neufestsetzung der Geldforderungen aufgrund der Naturalleistungen; Schriftverkehr mit dem an das Hauptquartier zurückberufenen Albert zum Abschluss der Requisitionsforderungen	24

B) Unternehmungen, die Mediatisierung abzuwenden

I B 1	Abstimmung mit Joachim Egon Landgraf zu Fürstenberg über die Entsendung Kleisers zu einer Audienz bei Talleyrand in Paris sowie des Hofrats Würths nach München, 5 Schr., 1806 Enthält auch: Instruktion Kleisers	25
-------	--	----

I B 2	Entsendung des Hofrats Würths nach München, mit Instruktion Würths für eine Audienz bei dem französischen Staatsrat von Otto und Berichten Würths, 1 Fasz., 1806	26
I B 3	Entsendung des Reichstagsgesandten Schmitz-Grollenburg zu Otto nach München, 1 Fasz., 1806	27
I B 4	Durchführung der Reise Kleisers nach Paris, 1 Fasz., Feb. – Juli 1806 Enthält unter anderem: Instruktion Kleisers; Geldanweisungen an Kleiser; Rechnungsbelege Kleisers	28
I B 5	Ablehnung einer Teilnahme Fürstenbergs an einer Konferenz des reichsgräflichen Direktoriums in Ochsenhausen, 1 Fasz., 1806 Enthält unter anderem: Beschlüsse der Konferenz vom 6.2.1806	29
Beiliegend „Fasc. XVII“	Berichte der Regierung an Joachim Egon Landgraf zu Fürstenberg, 1 Fasz., Feb. – März 1806 Enthält unter anderem: ausführlicher Bericht Würths über seine Gesandtschaft nach Stuttgart zu Verhandlungen mit dem württembergischen Staatsminister Graf Normann sowie nach München zu Verhandlungen mit dem bayerischen Staatsminister Montgelas und dem französischen Gesandten Otto, mit ausführlicher Stellungnahme zu einem Promemoria der fürstenbergischen Regierung	30

C) Umsturz der Reichsverfassung und Entstehung des Rheinbundes

I C 1	Mitteilung des Reichstagsgesandten Schmitz-Grollenburg über die Auflösung des deutschen Reichs aufgrund des Austritts der Mitglieder des Rheinbunds, 3 Schr., Aug. 1806 Enthält auch: zwei Druckschriften zur Auflösung des Reichstags	31
I C 2	Mitteilungen der Gesandten Schmitz-Grollenburg in Regensburg und P.A. Mayer in Wien über die Niederlegung der Kaiserkrone durch Franz II., 5 Schr. 1806 Enthält auch: gedruckte Bekanntmachung des Kaiserhofs	32
I C 3	Drei Abschriften der Rheinbundakte, Paris, 3 Schr., 12. Juli 1806	33
I C 4	Gutachten von Mitgliedern der fürstlichen Regierung zur Rheinbundakte, 1 Fasz., Juli – Aug. 1806	34
I C 5	Stellungnahme Joachim Egons Landgraf zu Fürstenberg zur Rheinbundakte, 2 Schr., Aug. 1806	35

D) Souveränität überhaupt

a) Angemaßte Besitzergreifungen der Souveraine, ehe die Staatsverträge zwischen ihnen über die Bereinigung abgeschlossen wurden

I Da 1	Allgemeines zu den Beschwerden gegen die Besitzergreifung fürstenbergischer Gebiete, 1 Fasz., 1805–1808 Enthält: 1) Mitteilung der Johanniterkommende Villingen über die Besitznahme der unter fürstenbergischer hoher Obrigkeit stehenden Kommendenortschaften Dürnheim und Weigheim durch Württemberg, Dez. 1805; 2) Verfügung der Regierung an die Oberämter zum Verhalten bei der Besetzung ritterschaftlicher Orte, Jan. 1806; 3) Mitteilung der Regierung an Kleiser in Wien über den Fortgang der Besitzergreifungen durch Bayern, Württemberg und Baden, Jan. 1806; 4) Verfügung der Regierung an die Oberämter zur Abwehr württembergischer Versuche, Bezüge des Klosters St. Blasien an sich zu ziehen, mit Berichten der Oberämter, März 1806; 5) Verfügung der Regierung an die Oberämter zur Abwehr der Besetzung ritterschaftlicher Orte, Feb. 1806; 6) Verfügung der Regierung an die 13 badischen Ämter im ehemaligen Fürstentum zur Entfernung württembergischer Besitzergreifungspatente, mit Berichten der Ämter, Sept. 1806; 7) Erteilung von Auskünften an den badischen Gesandten in Stuttgart, Freiherr von Baur zu Heppenstein über die Grenzverhältnisse des Fürstentums zu den österreichischen Gebieten, 1807–1808; 8) Bericht des Oberamts Heiligenberg, Clavel, über die Abgrenzung württembergischer und bayerischer Ansprüche auf die Landvogtei Schwaben, 1806; 9) Verhandlungen Würths in Stuttgart über die Freigabe der Bezüge der fürstenbergischen Klöster aus württembergischem Gebiet, 1806; 10) Verfügung der Regierung an die Oberämter zur Abwehr der Besetzung ritterschaftlicher Orte, Feb. 1806 (vgl. oben); 11) Abwehr von Ansprüchen Württembergs auf Jagdrechte und -abgaben aus fürstenbergischen Orten, 1806	36
I Da 2	Beschwerden gegen die Besitzergreifung fürstenbergischer Gebiete im Oberamt Hüfingen: leerer Aktenumschlag	37
I Da 3,1	Beschwerden gegen die Besitzergreifung des von Fürstenberg säkularisierten Klosters Amtenhausen im Oberamt Möhringen, 1 Fasz., 1805 Enthält: Bericht über die Besetzung des Klosters Amtenhausen durch Württemberg, 6.12.1805; Bericht Clavels über die Ungültigmachung der Inbesitznahme, die Abnahme des württembergischen Wappens und des Besitzergreifungspatents und die Wiederanbringung des fürstenbergischen Wappens, 7.12.1805, beiliegend: a) – b) zwei Blechtafeln mit dem württembergischen und fürstenbergischen Wappen sowie c) Maueranschlag mit dem Besitzergreifungspatent Herzog Friedrichs für alle Besitzungen der Reichsritterschaft und der Ritterorden „in und an Unseren alten und	37

	neuen Landen“ sowie der „innerhalb und an den Grenzen Unserer Lande“ liegenden Besitzungen noch nicht säkularisierter, katholischer Korporationen, mit Heftlöchern für den Anschlag in Amtenhäusern, Nov. 1805; Verfügung der Regierung in Stuttgart zur Aufhebung der Insbesitznahme Amtenhäusern, 24.12.1805 Bemerkung: Blechtafeln digitalisiert.	
I Da 3,2	Beschwerden gegen die Besitzergreifung fürstenbergischer Gebiete im Oberamt Möhringen, 1 Fasz., März 1806 Enthält unter anderem: Beschwerde des Freiherrn von Schreckenstein gegen die angekündigte Besetzung Immendingens durch fürstenbergisches Militär unter Clavel, Feb. 1806; Bericht Schreckensteins über die Besetzung Immendingens durch württembergisches Militär	37
I Da 3,3	Genehmigung des Antrags der Gemeinde Mauenheim (Stadt Immendingen, Oberamt Möhringen) auf Erstattung von Kosten durch die Belegung mit württembergischem Militär im Februar 1806, 2 Schr., Okt. 1806	37
I Da 3,4	Beschwerden gegen die Besitzergreifung fürstenbergischer Gebiete im Oberamt Möhringen, 1 Fasz., 1806 Enthält: Beschwerde gegen die Besitzergreifung der drei fürstenbergischen und ritterschaftlichen Ortschaften Auldingen (Stadt Geisingen), Mauenheim (Stadt Immendingen) und Stetten (Stadt Engen) durch das Königreich Württemberg, Jan. 1806, mit Besitzergreifungspatenten König Friedrichs von Württemberg für Auldingen und Stetten (Maueranschläge)	38
I Da 4–6	Beschwerden gegen die Besitzergreifung fürstenbergischer Gebiete in den Oberämtern Blumberg, Löffingen und Neustadt: leere Aktenumschläge	39
I Da 7	Beschwerden gegen die Besitzergreifung fürstenbergischer Gebiete im Oberamt Stühlingen, 1 Fasz., 1806 Enthält: Beschwerde gegen die Ansprüche des Königreichs Württemberg auf die Oberhoheit über die österreichischen Lehen Landgrafschaft Stühlingen, Herrschaft Hohenhewen mit der Stadt Engen und Habsberg, mit Vertrag vom 3.10.1659 zwischen Erzherzog Ferdinand Karl und dem Haus Fürstenberg über die Ansprüche Österreichs auf die Landgrafschaft Stühlingen (Abschrift, Vorlage in OA 14, Nr. 53); Maueranschläge: Besitzergreifungspatente König Friedrichs für die Oberhoheit über die Landgrafschaft Stühlingen, März 1806; Maueranschlag: Widerspruch des Obervogteiamts Stühlingen gegen die Insbesitznahme, mit aufgedrucktem Lacksiegel der Behörde, März 1806	40

	Darin: auf III A a (Nr. 453): Besitzergreifungspatent König Friedrichs für Schloss und Herrschaft Höwen mit der Stadt Engen und den zugehörigen Ortschaften, 1. Jan. 1806 (Fotokopie aus dem Stadtarchiv Engen)	
I Da 8	Beschwerden gegen die Besitzergreifung fürstenbergischer Gebiete im Oberamt Engen, 1 Fasz., 1806–1807 Enthält: Beschwerde gegen die Ansprüche des Königreichs Württemberg auf die Oberhoheit über die österreichischen Lehenorte der Herrschaft Hohenhewen, nämlich Honstetten und Eckartsbrunn (Gde. Eigeltingen, Lkr. Konstanz) sowie Ehingen (Gde. Mühlhausen-Ehingen, Lkr. Konstanz); Auseinandersetzungen mit dem württembergischen Oberamt Stockach um Waldnutzungen und den Kaminfegerbezirk, Feb. 1806–1807	41
I Da 9	Beschwerden gegen die Besitzergreifung fürstenbergischer Gebiete im Oberamt Heiligenberg, 1 Fasz., 1805–1806 Enthält: Beschwerde gegen die Inbesitznahme der unter fürstenbergischer hoher Gerichtsbarkeit stehenden Orte Linz (Stadt Pfullendorf), Billafingen (Gde. Owingen), Waldbeuren (Gde. Ostrach), Kleinstadelhofen (Gde. Pfullendorf), Sylvenstahl (Gde. Pfullendorf), Illmensee und Zußdorf (Gde. Wilhelmsdorf) durch das Großherzogtum Baden, mit Abschrift des Besitzergreifungspatents, Dez. 1805; Beschwerden gegen die Beschlagnahme von Einkünften des Deutschen Ordens aus Orten im Oberamt Heiligenberg durch Baden und Württemberg, 1806–1807; Beschwerde gegen die Inbesitznahme des unter fürstenbergischer Niedergerichtsbarkeit stehenden Orts Sentenhardt (Gde. Wald, Lkr. Sigmaringen) durch Württemberg, mit Besitzergreifungspatent (Maueranschlag), Feb. 1806	42
I Da 10	Beschwerden gegen die Besitzergreifung fürstenbergischer Gebiete im Oberamt Messkirch, 1 Fasz., 1806 Enthält: Beschwerde gegen die Ableitung von Forderungen Württembergs aus der Übernahme des Landgerichts Nellenburg, Jan. 1806; Beschwerde gegen die Übernahme der Steuerbarkeit und der Forderung nach Rekrutenstellungen durch Württemberg in den Orten der Herrschaft Waldsberg (Krumbach, Boll, Bietingen; alle Gde. Sauldorf, Lkr. Sigmaringen) und Gallmannsweil (Gde. Mühlingen, Lkr. Konstanz) sowie in dem zu Waldsberg gehörenden Ort Reute (Gde. Sauldorf, Lkr. Sigmaringen), mit württembergischem Besitzergreifungspatent für Boll (Maueranschlag), Jan. 1806; Beschwerde gegen die Einführung württembergischen Stempelpapiers in der Herrschaft Waldsberg, mit württembergischer Stempelordnung (Druck), 1806	43

I Da 11	Beschwerden gegen die Besitzergreifung fürstenbergischer Gebiete im Oberamt Jungnau, 1 Fasz., Feb. 1806 Enthält: Beschwerde gegen die Inbesitznahme des jenseits der Schmiecha gelegenen Teils des Dorfs Storzingen (Gde. Stetten am kalten Markt, Lkr. Sigmaringen) durch Württemberg als österreichisches Lehen an die Reichsherrschaft Jungnau	44
I Da 12–14	Beschwerden gegen die Besitzergreifung fürstenbergischer Gebiete in den Oberämtern Trochtelfingen, Neufra und Haslach: nur leere Aktenumschläge	45
I Da 15	Beschwerden gegen die Besitzergreifung fürstenbergischer Gebiete im Oberamt Wolfach, 1 Fasz., Jan. – Feb. 1806 Enthält: Berichte des Amts zum Versuch eines württembergischen Offiziers zur Inbesitznahme des Kinzigtals für Württemberg	46

b) Staatsverträge der Souveraine unter sich

I Db 1–2	Beschwerde der fürstenbergischen Regierung gegen die von Württemberg verlangte persönliche Huldigung des Fürsten, 1 Fasz., Dez. 1806 – März 1807 Enthält unter anderem: Abschrift einer Note der badischen an die württembergische Regierung zur Huldigung der Standesherren	47
I Db 3	Vereinbarung zwischen Baden und Hohenzollern-Sigmaringen über die Freizügigkeit fürstenbergischer Beamter und Geistlicher zwischen den beiden Territorien, 4 Schr., 1808 Enthält auch: Abschrift der Rheinbundakte vom 12.7.1806	47
I Db 4	Antrag der fürstenbergischen Regierung auf Freigabe der von Württemberg beschlagnahmten Einkünfte aus dem württembergischen Territorium nach Abschluss des Staatsvertrags mit Baden, 6 Schr., 1809 Enthält auch: Regierungsblatt vom 1.2.1809 mit dem Staatsvertrag zwischen Baden und Württemberg über die gegenseitige Abgrenzung der Interessengebiete	47
I Db 5	Auszug aus dem zwischen Baden und der Eidgenossenschaft abgeschlossenen Zoll- und Kommerz-Vertrag, 1 Schr., 1812	47
I Db 6	Auszug aus dem zwischen Frankreich und Österreich geschlossenen Vertrag über die Aufhebung von Vermögensbeschlagnahmungen, 1 Schr., 1810 Darin: Journal de Francfort vom 17.11.1810, Nr. 321	47

I Db 7	Fehlanzeige der Domanialkanzlei an die badische Regierung zu Handelsbeziehungen in das Großherzogtum Hessen, 3 Schr., 1824 Enthält auch: Vermerk über den hauptsächlichen Absatz der fürstenbergischen Eisenwerke in die Schweiz	47
--------	--	----

c) Staatsverträge der Souveraine unter sich

I Dc 1	Briefwechsel von Elisabeth Fürstin zu Fürstenberg mit Karl Fürst von Leiningen, der verwitweten Viktoria Fürstin von Leiningen, geb. Herzogin von Sachsen, sowie den leiningen'schen Räten Gärtner, Miege und Schmidt über die Verhandlungen beim Wiener Kongress, 1 Fasz., 1813–1815 Enthält auch: Schreiben Elisabeths an den Freiherrn vom Stein Darin: Flugblatt mit Beschwerde der badischen Standesherren gegen den Großherzog wegen des Entzugs der Gerichtsrechte (Druck, mehrere Exemplare)	48
I Dc 2	Protokolle eines „Comittees der unterdrückten Reichsstände“ beim Wiener Kongress, 1 Fasz., 1814–1815 Enthält unter anderem: diplomatische Noten an die Standesherren sowie Konzepte von Suppliken und ausgehender Noten; Protestschrift Elisabeths Fürstin zu Fürstenberg [an wen?], Juni 1815; Flugschrift: [Sammlung von Verordnungen über die Verhältnisse der Standesherren zur bayerischen Krone], Druck ohne Ort und ohne Jahr; Flugschrift: Denkschrift [der mediatisierten Fürsten] an den hohen Congreß, Druck ohne Ort und ohne Jahr (2 Expl.), 1 Fasz., 1814–1815	49
I Dc 3	Berichte des Geheimen Rats Franz von Gärtner aus Wien, 1 Fasz., 1814–1815	50
I Dc 4	Flugschriften: a) Denkschrift [der mediatisierten Fürsten] an den hohen Congreß, Druck ohne Ort und ohne Jahr (mehrere Exemplare); b) Note Gärtners [an die Kongressteilnehmer] (mehrere Exemplare), 1 Fasz., 1815	51
I Dc 5	Protokolle des Wiener Kongresses mit Entwurf der Bundesakte, 1 Fasz., 1814–1815	52
I Dc 6	Abschriften diplomatischer Noten aus der Zeit des Wiener Kongresses, 1 Fasz. 1814–1815	53
I Dc 7	Entwürfe der Deutschen Bundesakte, 1 Fasz., 1814–1815	54

I Dc 8	Abrechnung der Kosten für die diplomatischen Bemühungen der Standesherrn beim Wiener Kongress, 1 Fasz., 1814–1815	55
I Dc 9	Sammlung statistischer, nach Reichskreisen geordneter Daten über Deutschland [Entstehungszweck?], 1 Fasz., 1798 und ohne Jahr	56
I Dc 10	Abschrift des Artikels 14 der Bundesakte zu den Rechten der mediatisierten fürstlichen und gräflichen Häuser [Zugehörigkeit zum hohen Adel und Ebenbürtigkeit mit regierenden Häusern, Einstufung als Standesherrn, ungestörter Genuss des Eigentums, soweit nicht Hoheitsrechte betroffen sind, dazu zählen insbesondere das Recht des freien Aufenthalts, der Erhalt der Familienverträge sowie der Abschluss neuer Familienverträge nach Genehmigung durch den Landessouverän, der privilegierte Gerichtsstand und die Befreiung von der Militärdienstplicht sowie die Gerichtsbarkeit erster und ggf. zweiter Instanz, Forstgerichtsbarkeit, Ortspolizei sowie Aufsicht in Kirchen- und Schulsachen], 1 Schr., 1815	57

II. Das Subjections-Verhältnis der fürstlichen Lande zum Großherzogtum Baden

A) Präliminar-Akten

a) Besitznahme von Seiten Badens

II Aa 1	Bekanntmachung der Regierung an die Oberämter zur Durchführung einer „politischen Veränderung in dem disseithigen Fürstenthum“, 3 Schr., Juli – Aug. 1806 Enthält auch: Anfrage des Oberamts Hüfingen zur Durchführung von Streifen	58
II Aa 2	Übergabe der Landeshoheit an das Großherzogtum Baden, 1 Fasz., 1806 Enthält: Inbesitznahme des Fürstentums durch französisches Militär, Aug. 1806; Schreiben der großherzoglichen Regierung Karlsruhe (Edelsheim, Brauer, Reichard) an Joachim Egon Landgraf zu Fürstenberg zur Übernahme der Landeshoheit, Aug. 1806; Verfügung des Generals Monard zur Übergabe der Landeshoheit über das Fürstentum Fürstenberg sowie über die vom Fürstentum eingeschlossenen, ritterschaftlichen Orte an das Großherzogtum Baden mit Ausnahme der Herrschaften Gundelfingen, Neufra, Trochtelfingen, Jungnau sowie des auf dem linken Ufer der Donau liegenden Teils des Amts Messkirch, mit Unterschrift und Siegeln Monards, 10. Sept. 1806; Bekanntmachung der Übergabe durch die Regierung, 10. Sept. 1806; Schreiben Joachim Egons an die Regierung, 28. Sept. 1806; ausführliches Protokoll über die Übergabe der Landeshoheit und der damit verbundenen feierlichen Amtshandlungen in Donaueschingen, 10. Sept. 1806, ohne Verfasser	59
II Aa 3	Bericht des Oberamts Engen zur Abnahme der württembergischen und zur Anbringung der badischen Hoheitszeichen, 4 Schr., Okt. 1806	60
II Aa 4	Verfügung zur Übernahme der Reisekosten der Beamten zur Teilnahme an der Übergabe der Landeshoheit durch die Oberämter, 2 Schr.	61

b) Huldigung

II Ab 1	Verpflichtung der fürstenbergischen Beamten auf den Großherzog von Baden („Dienst-Handtreue“), 1 Fasz., 1807	62
---------	--	----

	Enthält unter anderem: Verfügung des badischen Hofkommissars Maler zur Verpflichtung, 2.5.1807; Verpflichtungsformel; Abrechnung von Reisekosten	
II Ab 2	Schriftliche Verpflichtung der fürstenbergischen Beamten auf Großherzog Karl, 1 Fasz., 1811	63
II Ab 3–4	Abrechnung der Verpflichtungskosten, 1 Fasz., 1812–1813	64
II Ab 5	Durchführung der Huldigung der fürstenbergischen Beamten auf Großherzog Ludwig Wilhelm, 1 Fasz., 1818	65
II Ab 6	Verpflichtung der fürstenbergischen Justizbeamten auf den Großherzog, 1 Fasz., 1824–1825	66
II Ab 7	Verfügung des Innenministeriums zur Verpflichtung neu eingestellter fürstenbergischer Justiz-, Polizei- und Sanitätsbeamter, 4 Schr., 1826	67
II Ab 8	Durchführung der Huldigung der fürstenbergischen Beamten auf Großherzog Leopold, 1 Fasz., 1830	68

c) Wünsche und Bitten, die Festsetzung der neuen Verhältnisse betreffend

II Ac 1,1	Abordnung Kleisers nach Karlsruhe zur Regelung des Verhältnisses des Fürstentums zum Großherzogtum Baden, 1 Fasz., 1806 Enthält vor allem: Instruktion und Vollmacht Joachim Egons Landgraf zu Fürstenberg für Kleiser, 20.8.1806	69
II Ac 1,2	Statistische Zusammenstellungen für die Mission Kleisers nach Karlsruhe, 1 Fasz., 1806 Enthält unter anderem: Berichte der Ämter über die Einkünfte aus Zöllen (sechsjähriger Durchschnitt); Bevölkerungs- und Flächenstatistik nach Ämtern sowie für die Ämter Neufra, Trochtelfingen, Jungnau und Heiligenberg nach Orten; Ertragsberechnungen der Ämter Haslach und Jungnau; Übersicht der Einkünfte aus den sieben säkularisierten Klöstern; Berichte über das Umgeldrecht, die Mayen- und Herbst-Steuer, das Konzessionsgeld für das Holzflößen, das Stell-, Sack- und Abfahrtsgeld in Uhldingen, die Frondienste in den fürstenbergischen Städten, die sogenannten „Wirts-Marken“ in der Stadt Meßkirch, die Leibeigenschaft; Berichte über die von Fürstenberg ausgeübten Regalien (Zoll, mit gedruckter Instruktion für die Zoller von 1786 sowie Statistik des Zollertrags; Aushebung eines Militärkontingents, Jagd und Bergwerke); Bericht über die Landschaftskassen; Bericht über die Fruchtmärkte (in Löffingen, Donaueschingen, Engen, Meßkirch und Unteruhldingen); Bericht	70

	über die freie Pirsch der Stadt Bräunlingen; Verzeichnis der Gebäude der säkularisierten Klöster	
II Ac 1,3	Zusammenstellungen und Denkschriften Kleisers zu den fürstenbergischen Rechten, 1 Fasz., 1806 Enthält unter anderem: Zusammenstellungen zur Stellung der fürstlichen Familie, zur Ausübung der hohen Gerichtsbarkeit, zu Polizei, Militär, Steuer, Regalien, Lehen und Pfarrklerus	71
II Ac 1,4	Schriftverkehr der Regierung mit Kleiser in Karlsruhe, 1 Fasz., 1806	72
II Ac 1,5	Tagebuch Kleisers über den Aufenthalt in Karlsruhe, 1 Fasz., 1806	73
II Ac 1,6	Kostenabrechnung über die Abordnung Kleisers nach Karlsruhe, 1 Fasz., 1806	74

d) Hofcommissions-Verhandlungen

II Ad	Inhaltsverzeichnis zu den Faszikeln A und B (Durchführung der badischen Hofkommissionen)	75
II Ad A	Verhandlungen über die Ausgestaltung der Mediatisierung des Fürstentums mit einer badischen Hofkommission unter der Leitung von Malers mit Beilagen und gesondertem Inhaltsverzeichnis, 1 Fasz., 1806–1807 Enthält unter anderem: Vollmacht Malers; Verordnung Großherzog Karl Friedrichs zu den Verhältnissen der Standesherrn, 20.3.1807; Berichte Kleisers an Landgraf Joachim Egon zu Fürstenberg	76
II Ad B	Verhandlungen über die Ausgestaltung der Mediatisierung des Fürstentums mit einer badischen Hofkommission unter der Leitung von Sensburgs mit Beilagen, Inhaltsverzeichnis siehe oben, 9 Fasz., 1808–1809. Enthält:	
	I) Allgemeines. Enthält unter anderem: Verhandlungsprotokoll	77
	II) Gefälle. Enthält unter anderem: Bericht über die Tagelöhnersteuer im Prechtal, 1808; Berichte der Ämter über die Einkünfte und Ausgaben nach Rubriken und zehnjährigem Durchschnitt 1797/98–1806/07; Bericht über die Zolleinkünfte	78
	III) Übernahme von Schulden der Standesherrschaft durch das Großherzogtum Baden, mit Berechnungen der Schuldenlast	79
	IV) Pensionierung standesherrlicher Beamter	80

	V) Klärung des Steuereinzugs	81
	VI) Vorschläge der fürstenbergischen Verwaltung zum Tausch von Einkünften und Höfen mit Baden gegen Übernahme von Schuldtiteln sowie Vorschläge zum Erwerb standesherrlicher Gebäude für die badische Steuerverwaltung, mit Beschreibung des Hauses 91 in Hüfingen	82
	VII) Rückforderung der von Württemberg eingezogenen Einkünfte der fürstenbergischen Klöster	83
	VIII) Verhandlungen mit den an Hohenzollern abgetretenen Teilen der Herrschaften Heiligenberg, Trochtelfingen und Jungnau über den Steuerfuß	84
	IX) Abschluss der Verhandlungen	85

e) Konstitutionsedikte und der dabei stattgefundenen Unterhandlungen

II Ae 1	Durchführung des Konstitutionsedikts vom 22. Juli 1807 über die Verfassung der Standesherrschaften im Großherzogtum Baden, 1 Fasz., 1807 und o.J. [1831] Enthält: Flugschrift mit dem Constitutionsedikt, 3 Expl., davon eines beglaubigt von Oberarchivar Herbster, Karlsruhe; Flugschrift mit dem Konstitutionsedikt für die Reichsritterschaft, 12.2.1807; Stellungnahmen der Regierung und Landgraf Joachim Egons zu Fürstenberg zum Konstitutionsedikt, 1807; Protokolle über die Verhandlungen mit der großherzoglichen Kommission Maler (vgl. oben II Ad A), Mai 1807; Verzeichnis der Pensionslasten des Fürstentums, 1807; Entwürfe der vom Konstitutionsedikt verlangten „Subjektions-Urkunde“ Landgraf Joachim Egons, 1807 Darin: Supplik Fürst Karl Egons II. zu Fürstenberg an den Großherzog zur Aufrechterhaltung des Edikts vom 12.12.1823 gegen die Bestrebungen der „Democraten“, o.J. [1831, vgl. unten II Ae 4 d]	86
II Ae 2	Stellungnahme der Regierung, Mors, zum Organisationsedikt des Großherzogtums, 1 Schr., 1810	87
II Ae 3	Stellungnahmen der Regierung zu einer vom Großherzog eingeleiteten Überprüfung der standesherrlichen Verhältnisse, 1 Fasz., 1819	88
II Ae 4	Festsetzung der standesherrlichen Verhältnisse, 4 Fasz. (143 Schr.), 1823–1824 und 1831–1832	89–92

	Enthält: in Fasz. 89: Vertrag zwischen dem Großherzog von Baden und dem Fürsten zu Fürstenberg über die staatsrechtlichen Verhältnisse des Hauses Fürstenberg, Donaueschingen, 11. November 1823 (Druck im Badischen Regierungsblatt, siehe das Folgende); Genehmigung des Vertrags durch Großherzog Ludwig, mit Unterschrift und aufgedrücktem Papiersiegel, Karlsruhe, 12. Dezember 1823; Genehmigung einer ergänzenden Regelung zu den Kriegsleistungen des Standesherrn (nicht ausgeführt) durch Großherzog Ludwig, mit Unterschrift und aufgedrücktem Papiersiegel, Karlsruhe, 12. Dezember 1823; Badisches Regierungsblatt vom 8.1.1824 mit dem als Edikt ausgefertigten Vertrag vom 12.12.1823 über die Verhältnisse des Hauses Fürstenberg; Entwürfe und Stellungnahmen der Domanialkanzlei zu dem Edikt; Beilagen zu einem ungenannten Werk mit synoptischer Darstellung der Rechtsverhältnisse der Standesherrn in Bayern, Württemberg, Baden, Hessen sowie nach der Bundesakte, Druck, o.J.; in Fasz. 92: Stellungnahme zur Petition von (ungenannten) Gemeinden auf der Baar, unterstützt durch eine Motion des Abgeordneten Rotteck, auf Aufhebung der Edikts von 1823, 1831; Entwurf oder Abschrift einer Supplik nicht genannter Adliger gegen die Petition, o.J.; Bericht des Hüfinger Gendarmen Stolz über die Versammlung der Gemeinden im Gasthaus „Sonne“ in Neudingen, mit Verzeichnis der ihm namentlich bekannten Teilnehmer, 1831; Erklärung Fürst Karl Egons II. zu Fürstenberg zum Verzicht auf die Mühl- und Brauereibannrechte, 1831	
II Ae 5	Verfügung des Seekreises zur Behandlung des von Fürstenberg erworbenen Anteils der Herrschaft Werenwag nach dem Edikt über die Verhältnisse des ehemaligen landsässigen Adels vom 22.4.1824, 5 Schr., 1831–1833 Darin: Wasserzeichen mit Büste Großherzog Ludwigs von Baden	93
II Ae 6	Rundschreiben der Domanialkanzlei zu den (nicht beschriebenen) Auswirkungen der neuen Strafprozessordnung auf die Standesherrschaften anlässlich eines Prozesses zwischen der Gemeinde Rötenbach und Fürstenberg, 1 Schr., 1838	94
II Ae 7	Übersendung eines Urteils des Oberhofgerichts zur Auslegung des § 25 des Edikts vom 22.4.1824, 3 Schr., 1847 und 1854	95
II Ae 8	Verfügung des Innenministeriums zur Auslegung der §§ 58 und 59 des Edikts vom 12.12.1823 anlässlich der Mutung der Grube „Ursula“ in Welschensteinach durch den Bankier Fries in Heidelberg, 3 Schr., 1855–1856	96
II Ae 9	Neuregelung der Rechtsverhältnisse der Standesherrn, 1 Fasz., 1848–1849 Enthält: Stellungnahme der Domanialkanzlei (Sulger) zu den Verfügungen des Innenministeriums, unter anderem zur geplanten	97

	Aufhebung des Bergrechts; Berichte der Rentämter Immendingen, Messkirch, Löffingen, Engen, Wolfach, Heiligenberg, Donaueschingen und Meßkirch über die nicht von der Verzichtleistung des Fürsten betroffenen Rechte und Gefälle, Sept. 1848; Bericht des Hauptarchivs über einzelne Rechte und Gefälle, unter anderem zur Glashütte in Herzogenweiler (mit Abschriften von Lehensurkunden), zum Hofstattzins von Jakob Kritzer in Allmendshofen und zum Hofstattzins von dem 1793 durch den Bierwirt Jos. Reber neu gebauten Haus des Flaschners Reuter, Dez. 1848	
II Ae 10	Auseinandersetzung um die Auslegung des § 27 des Organisationsedikts in Verbindung mit § 59 des Edikts vom 12.12.1823 zur Ausbeutung von Bohnerzgruben durch Fürstenberg, 1 Fasz., 1839–1840	98

B) Gesetzgebung

A) Gesetze, Verordnungen, Erläuterungen

1. Im Justizwesen

II BA 1 a	Allgemeine Verordnungen sowie Verfügungen zur Justizpflege, 1 Fasz., 1808–1811 Enthält: in Unterfasz. 1: Verfügung des Justizministeriums zur Zahlung der Gebühr der „Ungenossame“ durch zuziehende, nicht „erbpflichtige“ Personen (nicht Leibeigene), 2 Schr., 1808; Unterfasz. 2: Verfügung des Justizministeriums zum Vorzugsrecht des unmittelbaren Lebensmittelunterhalts bei Vergantungen, 2 Schr., 1811; Unterfasz. 3: Verfügung des Seekreises zur Besiegelung von Vertragsunterlagen, 2 Schr., 1811; Unterfasz. 4: Auseinandersetzung um den Unterhalt unehelicher Kinder aus den Einkünften der Justizverwaltung aufgrund des Falls der Maria Anna Müller in Hüfingen, 1 Fasz., 1811–1812; Unterfasz. 5: Verfügung des Justizministeriums zum Unterhalt eines in Meßkirch ausgesetzten Findelkinds, 1810	99
II BA 1 b	Allgemeine Verordnungen sowie Verfügungen zur Justizpflege, 1 Fasz., 1832–1848 Enthält: in Unterfasz. 1: Einführung des Badischen Edikts zur Verwaltung der Strafgerechtigkeitspflege, mit Druck: Großherzoglich Badisches Edikt, die Verwaltung der Strafgerechtigkeitspflege betreffend (2 Expl.); Unterfasz. 2: Einführung des badischen Strafrechts in den Standesherrschaften, Mai 1807; Unterfasz. 3: Übersendung der Berichte zur Strafrechtspflege durch das Justizministerium (nur Anschreiben), 1 Fasz., 1832–1848	100

II BA 1 c	Verordnungen zur Behandlung von Strafgefangenen in den standesherrlichen Gebieten, 1 Fasz., 1808–1809	101
II BA 1 d	Verfügungen zur Einsendung von Kriminaltabellen, 3 Schr., 1810	102
II BA 1 e	Verfügungen zur Übernahme der Untersuchungs- und Verpflegungskosten von Häftlingen aufgrund des Falls der Inhaftierung von Joseph Braun aus Königseggwald in Glashütten, 1 Fasz., 1811–1812	103
II BA 1 f	Verordnungen und Verfügungen zur Heranziehung von Sträflingen zu öffentlichen Arbeiten, 1 Fasz., 1808	104
II BA 1 g	Ausgabe der badischen Verordnung zur Bekämpfung des Vagabundentums, 1 Fasz., 1804 und 1807–1808 Enthält: badische Verordnung zur Bekämpfung des Vagabundentums, 1804 (Druck, mehrere Exemplare); Durchführung der Veröffentlichung im fürstenbergischen Gebiet, mit Regierungsblatt vom 2.6.1807	105
II BA 1 h	Verordnungen und Verfügungen zum Beamtenrecht, 1 Fasz., 1808–1828 Enthält unter anderem: Verfügung zur Zulassung fürstenbergischer Beamter zum badischen Beamtendienst, 1808; Zuteilung von Stetten unter Hewen zum Amt Möhringen und von Schrozburg zum Amt Engen, 1808; Verordnungen zur Erteilung von Heiratsgenehmigungen an Beamte; Feststellung der Gleichrangigkeit der fürstenbergischen Domanialkanzlei mit den Bezirksämtern, 1824; Verfügung des Innenministeriums zur öffentlichen Bekanntmachung der Neubesetzung fürstenbergischer Beamtenstellen, 1826	106
II BA 1 i	Verfügung des Justizministeriums zur Stellung der Hofgerichtsadvokaten bei den standesherrlichen Justizbehörden, 1 Schr., 1809	107
II BA 1 k	Verfügungen zur Aufnahme der fürstenbergischen Beamten in die badische Witwen- und Waisenkasse, 1 Fasz., 1809–1813	108
II BA 1 l	„Staatsdiener-Pragmatik“: Leerer Umschlag	109
II BA 1 m	Verfügung zur Prüfung von Rechtskandidaten, 1 Schr., 1807	110
II BA 1 n	Aufstellung von Hofgerichtsboten in fürstenbergischen Ämtern und Uniformierung der Boten, 1 Fasz., 1808–1809	111

2. Im Polizeiwesen

II BA 2 a	Verordnungen und Verfügungen zur Zuteilung von Strafgeldern an die Standesherrschaft, insbesondere ein Fünftel der „Unzuchtsstrafen“, 1 Fasz., 1810–1813 und 1831	112
II BA 2 b	Sicherheitspolizei: Verordnungen zur Durchführung von Streifen, zur Überwachung geheimer Verbindungen und Orden sowie zur Zensur und zur Einschränkung der Redefreiheit, 1 Fasz., 1808–1819	113
II BA 2 c–d	Wohlfahrts- und Bevölkerungspolizei: leere Umschläge	114
II BA 2 e	Gesundheitspolizei: Anwendung der badischen Verordnung zur unentgeltlichen Impfung armer Personen im standesherrlichen Gebiet, 4 Schr., 1809	114
II BA 2 f–g	Unglücksfälle und Staatswirtschaftspolizei: leere Umschläge	114
II BA 2 h	Gewerbepolizei: Verordnungen zur Überlassung des Konzessionsrechts für Branntweinschenken und für Krämer an die Standesherrschaft sowie zur Aufhebung des Konzessionsrechts für Bierbrauereien, Essigsiedereien, Brennereien und Handelsgeschäfte; Verfügung zur Genehmigung der Verlegung der Brauerei der Bärenwirtin Fauler in Meßkirch, 1 Fasz., 1809–1812 und 1835 Enthält auch: Stellungnahme zu einem Gesetzentwurf zur Aufhebung der Bannrechte, 1835	115
II BA 2 i	Rechtspolizei: Verordnungen zur Volljährigkeitserklärung sowie zur Ausstellung von Erb- und Eheverträgen sowie Ehedispensen, 1 Fasz., 1808–1811	116

3. Im Finanzwesen

II BA 3 a	Verordnungen sowie Verfügung zur Aufhebung des sogenannten „Augustveesen“ der Gemeinde Liez und der Vogtei Ilmensee nach dem Einkünfteverzeichnis von 1808, 1 Fasz., 1814–1832 Darin: Papiersiegel des Fürstenbergischen Hauptarchivs, 1832	117
II BA 3 b	Steuerwesen: Verordnungen zur Aufstellung von Haushaltsplänen der Gemeinden sowie zur Erhebung der Gemeindeumlagen, 1 Fasz., 1821–1823 Enthält unter anderem: umfangreiches Gutachten mit geschichtlicher Darstellung von Hofrat und Oberamtmann Baur in Hüfingen über die Gemeindeumlagen und die Beitragspflicht der Standesherrschaft, 1821	118

II BA 3 c	Landesherrliche Gefälle: leerer Umschlag	119
II BA 3 d	Ablösung der standesherrlichen Gefälle, 1 Fasz., 1808–1831 Enthält: Verfügung gegen die Erhebung von Bürgerannahmegeldern von Ausländern durch die Standesherrschaft, 1808; Gutachten von Keller über die Drittelablösung im Kinzigtal, 1818 und 1820; Gutachten von Fischer über die Ablösung der Herrenfronen, der Grundzinsen, Drittelgefälle und der Leibeigenschaftsgefälle, 1820; Flugschrift mit Verzeichnis der in den Jahren 1826–1831 abgelösten alten Abgaben nach Standesherrschaften und Domänenverwaltungen, Angabe des Ablösungsdatums und der Entschädigungssummen, o.O., o.J., 80 S.	119

4. Ministerium des Innern

II BA 4 a	Verordnungen zum Baurecht, 2 Schr., 1808	120
II BA 4 b	Verordnungen zum Flussbau sowie zur Behebung von Hochwasserschäden, 2 Schr., 1811 und 1824	121
II BA 4 c	Verordnungen zur Verteilung von Allmenden, zur Erhebung des Neubruchzehntens sowie zur Aussaat von Kartoffeln, 1 Fasz., 1811–1812	122
II BA 4 d	Verordnungen zur unentgeltlichen Ausstellung von Hausiererlaubnissen, 4 Schr., 1812	123
II BA 4 e	Stellungnahme der Regierung zur geplanten Regelung der Ausübung der jüdischen Konfession in Baden, 3 Schr., 1808 Enthält unter anderem: Vermerk über die Anwesenheit lediglich einer jüdischen Familie im fürstenbergischen Gebiet, nämlich des Händlers Samuel Hirsch in Donaueschingen, dessen Handelskonzession auf Donaueschingen begrenzt ist, und über die im Übrigen stets ausgeübte Toleranz („nie hat man sich dieseits in ihre religiösen Verhältnisse gemischt“)	124

5. Kirchenrecht

II BA 5 a	Verordnungen zum allgemeinen Kirchenrecht, 1 Fasz., 1809–1830	125
II BA 5 b	Verordnungen zur Baulast an Kirchen, Pfarrhäusern und Schulgebäuden sowie Feststellung der Beitragspflicht der Standesherrschaft an den Schulhausbauten der Gemeinden, 1 Fasz., 1812–1826	126

II BA 5 c	Regelung des Verhältnisses zu den Patronatspfarreien, 1 Fasz., 1808–1813 und 1836 Enthält unter anderem: Verzeichnis der von den fürstenbergischen Patronatspfarreien erhobenen Extraordinari-Steuern, o.J. [um 1810]	127
II BA 5 d	Verfügung zur Prüfung von Lehramtskandidaten, 2 Schr., 1808	128
II BA 5 e	Verfügung zum Präsentationsrecht des Standesherrn für Lehrerstellen, 2 Schr., 1808	129
II BA 5 f	Verordnungen zur Durchführung der Nachlassangelegenheiten von Geistlichen, 3 Schr., 1808	130
II BA 5 g	Verordnungen zum Stiftungsrecht, 1 Fasz., 1820–1830	131

6. Forstwesen

II BA 6 a	Verordnung zur Einführung der neuen badischen Maßeinheit „Fuß“ im Forstwesen, mit Tabelle zur Umrechnung alter Maße, darunter des Wiener Fußes, in das badische Maß, 3 Schr., 1808	132
II BA 6 b	Verordnung zum Verbot des Maiehauens, 1 Schr., 1811	133
II BA 6 c	Verordnungen zum Export von Holz und Kohlen, 1 Fasz., 1808–1811	134
II BA 6 d	Verordnungen zum Dienstrecht der Forstbeamten, 1 Fasz., 1812–1832. Enthält unter anderem: Auseinandersetzung um die Strafverfolgung von Wilderern, 1828; Auseinandersetzung um die Führung des Titels „Großherzogliches Forstamt“ durch die fürstenbergischen Forstämter, insbesondere durch den Oberforstmeister von Laßberg, 1830–1831; Auseinandersetzung zwischen Laßberg und dem staatlichen Revier Oberwolfach um Weisungsrechte, 1832	135
II BA 6 e	Verordnungen zur Ahndung von Forstfreveln, 1 Fasz., 1809–1832	136
II BA 6 f	Verordnung zum Torfstechen, 3 Schr., 1811	137
II BA 6 g	Verordnung zum Abschuss von Wild zur Vermeidung von Wildschäden („Schwarzwildpret ist ohne Rücksicht wegzuschießen“), 4 Schr., 1830	138

7. Militärwesen

II BA 7	Verordnungen zum Militärrecht, 1 Fasz., 1810 und 1851	139
---------	---	-----

B) Gesetzgebung

II BB	Mitteilungen über die Privilegien der Steingutfabrik Rotenfels an der Murg und der Kaffeeersatzfabrik Anthony in Mannheim, 1 Fasz., 1807	140
-------	--	-----

C) – D) Ämtererteilung und Standeserhöhungen

Leere Aktenumschläge 141

C) Justizwesen

A) – D) Gerichtsorganisation und Fürstenbergische Justizkanzlei

II CA – CC	Verordnungen zur Gerichtsorganisation, 1 Fasz., 1809 Enthält unter anderem: Fehlanzeige des Amts Engen über den Aufenthalt der unehelich schwanger gewordenen Freifrau Franziska von Reichlin zu Hattingen, 1809; Weiterleitung eines Urteils des Hofgerichts Freiburg in der Konkursache des verstorbenen Kommandeurs Freiherrn Maximilian von Hornstein, 1809	142
II CD 1	Errichtung der Justizkanzlei anstelle des bisherigen sechsköpfigen Justiz-Kollegiums (einschließlich Präsident), 6 Schr., 1807–1817 Enthält: Auszug aus dem Regierungsprotokoll vom 5.10.1807 zur Errichtung der Justizkanzlei; Gutachten von Fischer zur Errichtung einer Justizkanzlei, Dez. 1807; Versetzung von Hofrat von Mors von der Justiz- zum Domanialkanzlei, 1810; Verfügung Karl Egons zur Organisation der Justizkanzlei (Vorsitzender Graf Enzenberg, Justizräte Hofräte Mors und Keller sowie Hofkammerrat Dirhammer), 1817	143
II CD 2	Feststellung der Kompetenzen der Justiz-Kanzlei unter anderem im Amtsbezirk Immendingen, in den vier Orten der Herrschaft Waldsberg (Krumbach, Bietingen, Hölzle und Gallmannsweil, Gden. Sauldorf und Mühlingen), im Kinzigtal und auf dem Schrozberger Hof bei Radolfzell, 1 Fasz., 1807–1814 Enthält auch: Anfrage der Baudirektion Donaueschingen zur weiteren Verwendung des Quadersteinmaterials der	144

	abgebrochenen Galgen in Hüfingen, Geisingen und Donaueschingen, 1814	
II CD 3	Feststellung des Rangs der Justizkanzlei gegenüber großherzoglichen Justizstellen, 2 Schr., 1808–1809	145
II CD 4	Berichte der Justizkanzlei an staatliche Behörden, 1 Fasz., 1808 Enthält unter anderem: Bericht über die Maßnahmen der ehemaligen fürstenbergischen Regierung gegen die zu starke Zerstückelung von Gütern, mit Nennung der Verordnungen von 1757 und 1777 gegen die Verteilung von Bauerngütern mit kleinerer Anbaufläche als 48 Jauchert Acker und 12 Mannsmahd Wiesen, über die Zulassung von Verteilungen im Jahr 1787 zur Intensivierung der Bodennutzung und die teilweise Rücknahme dieser Zulassung 1802 sowie zur Zulässigkeit des Zugrechts, mit Einschätzung der Auswirkungen der Maßnahmen, 1808	146
II CD 5–6	Belobigung der Justizkanzlei durch das Justizministerium, 1 Schr., 1809	147
II CD 7	Verordnungen und Verfügungen zur Aufsicht über Notare und Anwälte, 1 Fasz., 1807–1810	148
II CD 8	Aufhebung der Justizkanzlei sowie Auflösung der Justizverwaltung mit den zugehörigen Abgaben, 1 Fasz., 1813–1814 Enthält: Verfügung des Justizministeriums zur Aufhebung der standes- und grundherrlichen Gerichtsbarkeit, mit Stellungnahmen der Regierung und der Fürstin Elisabeth, 1813; Verzeichnis des bei der Justizkanzlei beschäftigten Personals, 1813; Berichte der Ämter über die Justizeinkünfte der Vögte und der Scharfrichter Darin: Schwäbischer Merkur vom 17. und 18.8.1806, Nrn. 164 und 165	149
II CD 9	Einrichtung der Justizkanzlei, Abwicklung des standesherrlichen Justizwesens sowie Regelung der Pensionslasten, 1 Fasz., 1807–1834 Enthält unter anderem: Bestellung des Personals der neuen Justizkanzlei, 1807; Festsetzung der Besoldungen, 1807; Übernahme der Pensionslasten der ganz oder teilweise im Justizwesen beschäftigten Beamten auf den Staat, 1814–1834; Personalverzeichnisse der Ämter (Wolfach, Haslach, Meßkirch, Engen, Stühlingen, Blumberg, Löffingen und Hüfingen) nach dem Stand von 1813 und 1819; Verzeichnis der 1813 vom Staat vollständig oder teilweise übernommenen Beamten	150

II CD 10–11	Gutachten von Graf Enzenberg zur Wiedererrichtung einer Justizkanzlei, 3 Schr., 1824–1825 Enthält auch: Vertrag zwischen dem Großherzogtum und der Standesherrschaft zum Verzicht auf das der Standesherrschaft nach der Deutschen Bundesakte zustehende Recht zur Errichtung einer Justizkanzlei als zweiter Instanz gegenüber der erstinstanzlichen Rechtsprechung durch die standesherrlichen Ämter sowie zur Entschädigung Fürstenbergs durch den Anteil der ausgestorbenen Familie von Schellenberg an dem großen und kleinen Zehnten auf der Gemarkung Hüfingen und durch das Ernennungsrecht zu einer Ratsstelle bei dem Hofgericht, mit zwei aufgedruckten Lacksiegeln (von Gulat und von Enzenberg) sowie Genehmigung durch Großherzog Ludwig, mit Unterschrift und aufgedrucktem Papiersiegel (durch Wurmfraß beschädigt), 14. Mai 1825; Verzeichnis der teilweise aus der Staatskasse besoldeten fürstenbergischen Beamten, 1824	151
-------------	---	-----

E) Justizämter und Amtsrevisorate

l) *Justizämter*

II CE I 1 a	Einteilung und Änderung der badischen Bezirksamtsbezirke, 1 Fasz., 1809–1843 Enthält unter anderem: Zwei Gutachten von Baur, Hüfingen, zur Neueinteilung der fürstenbergischen Ämter auf der Baar, 1809; Planung der Abtretung der Amtshäuser in Hüfingen, Neustadt, Stühlingen sowie eines Gebäudes in Donaueschingen für die staatliche Bezirksverwaltung, 1813; Verordnung zur Neubildung der Bezirksamter Neustadt, Blumberg, Möhringen, Engen, Hüfingen, Heiligenberg, Stühlingen, Meßkirch, Wolfach und Haslach aufgrund der Vereinbarung mit Fürstenberg vom Dez. 1823, 1824 (Druck im Regierungsblatt v. 8.5.1824); Stellungnahme der Standesherrschaft zu geplanten Änderungen in der Bezirksamteinteilung (nicht ausgeführt: Vereinigung der Ämter Bräunlingen und Hüfingen; Zuteilung der Städte Hausach und Schiltach zum Amt Wolfach; Zuteilung von Immenstaad zum Amt Meersburg; Zuteilung des fürstenbergischen Teils von Sunthausen zum Amt Villingen), mit Anträgen der Gemeinde Immenstaad, 1838; Stellungnahme zu einer geplanten, umfassenden Änderung von Bezirksamtsgrenzen im Seekreis (wie oben, ferner die Gemeinden Schlatt vom Amt Engen zum Amt Blumenfeld, Gallenweiler vom Amt Meßkirch zum Amt Stockach, Altheim (Amt Stetten), Sauldorf und Raist (Amt Pfullendorf) zum Amt Meßkirch, Aach, Wangen und Schwäblishausen vom Amt Heiligenberg zum Amt Pfullendorf, Illensee (Amt Pfullendorf) und Roggenbeuren (Amt Meersburg) zum Amt Heiligenberg, Unteruhldingen vom Amt	152
-------------	---	-----

	Heiligenberg zum Amt Salem, Immenstaad, Kluftern, Efrizweiler, Riedheim, Leimbach, Lippach und Stadel vom Amt Heiligenberg zum Amt Meersburg, Riedern vom Amt Stühlingen zum Amt Bonndorf), 1842–1843	
II CE I 1 b	Einteilung des standesherrlichen Justizamts Hüfingen, 1 Fasz., 1811–1847 Enthält unter anderem: Antrag der Stadt Donaueschingen auf Verlegung des Justizamts von Hüfingen nach Donaueschingen, 1811; Stellung eines Amtshauses und von Beamtenwohnungen für das geplante Bezirksamt Donaueschingen, 1814; Antrag der Stadt Donaueschingen auf Wiedererrichtung des 1809 wegen „persönlicher Rücksichten“ auf den Amtsvorstand aufgelösten Amts, 1819; Antrag der Gemeinde Unterbaldingen auf Belassung beim Amt Hüfingen, 1824; Antrag der Stadt Donaueschingen auf Errichtung eines Polizeikommissaire-Postens in Donaueschingen, mit Befürwortung durch Fürst Karl Egon II., 1839; Anträge der Stadt Donaueschingen auf Verlegung des Amtssitzes von Hüfingen nach Donaueschingen und zur Auflösung des Amts Möhringen, mit Stellungnahmen der Domanialkanzlei, 1839–1844; Zuteilung von Oberbränd und Bubenbach vom Bezirksamt Hüfingen zum Bezirksamt Neustadt, 1847	153–154
II CE I 1 c	Einteilung des standesherrlichen Justizamts Möhringen, 1 Fasz., 1818–1840 Enthält unter anderem: Antrag der Stadt Möhringen beim Fürsten auf Zuteilung eines Amtssitzes, 1818; Antrag der Gemeinden des ehemaligen Amts Möhringen beim Fürsten auf Zuteilung eines Amtssitzes, 1824; Antrag von Gemeinden des Amts Möhringen beim Fürsten auf Zuteilung zum Amt Geisingen, 1839; Anträge der Stadt Möhringen auf Erhaltung des Amtssitzes, 1839–1842; Anträge der Stadt Geisingen auf Verlegung des Amtssitzes nach Geisingen, beiliegend Karte mit Einzeichnung der jeweiligen Entfernungen der Amtsorte von Möhringen und Geisingen, 1840	155
II CE I 1 d	Einteilung des standesherrlichen Justizamts Blumberg, 6 Schr., 1824 und 1854 Enthält unter anderem: Stellungnahme der Domanialkanzlei zur geplanten Trennung des staatlichen Justizamts vom fürstenbergischen Rentamt, 1824; Stellungnahme zur geplanten Zuteilung der Gemeinde Riedöschingen zum staatlichen Bezirksamt Blumenfeld, 1854	156
II CE I 1 e	Einteilung des standesherrlichen Justizamts Löffingen, 1 Fasz., 1821–1824	157

	Enthält unter anderem: Stellungnahme zur geplanten Auflösung des Amts Löffingen oder zur Zusammenlegung mit einem staatlichen Justizamt, 1821; Antrag der Gemeinden des ehemaligen Amts Löffingen auf Wiederherstellung des Amtsbezirks, 1824	
II CE I 1 f	Einteilung des standesherrlichen Justizamts Neustadt, 1 Fasz., 1810–1848 Enthält unter anderem: Antrag der Stadt Vöhrenbach auf Wiedererrichtung des von 1802–1811 bestandenen Amtssitzes, 1824; Stellungnahme zum Antrag der Gemeinde Reiselfingen auf Zuteilung vom Amt Neustadt zum Amt Bonndorf, 1848	158
II CE I 1 g	Einteilung des standesherrlichen Justizamts Heiligenberg, 1 Fasz., 1824–1852 Enthält unter anderem: Antrag der Gemeinde Sentenhardt um Zuteilung vom Amt Heiligenberg zum Amt Meßkirch, 1824–1827; Antrag der Gemeinde Immenstaad auf Zuteilung vom Amt Heiligenberg zum Amt Meersburg, 1840–1842; Vereinigung der Ämter Heiligenberg und Pfullendorf sowie Verlegung des Amtssitzes nach Pfullendorf, 1849–1850; Anträge von Gemeinden des ehemaligen Amts Heiligenberg auf Wiederherstellung des Amts, 1849–1852	159
II CE I 1 h	Einteilung des standesherrlichen Justizamts Meßkirch, 1 Fasz., 1810–1832 Enthält: Zuteilung des freyberg'schen Amts Worndorf, des Orts Buchheim und des Amts Gutenstein zum fürstenbergischen Amt Meßkirch, 1810–1812; Antrag der Gemeinde Sentenhardt auf Zuteilung zum Amt Meßkirch (vgl. oben), 1831–1832	160
II CE I 1 i	Einteilung des standesherrlichen Justizamts Engen, 1 Fasz., 1824 und 1849 Enthält unter anderem: Zuweisung des standesherrlichen Schrozburger Hofs in der Vogtei Schienen zum badischen Bezirksamt Radolfzell, 1824–1825; Unterstützung des Antrags der Stadt Engen auf Verlegung einer Verwaltungsbehörde oder eines Amtsgerichts nach Engen, 1849	161
II CE I 1 k	Einteilung des standesherrlichen Justizamts Stühlingen: nur leerer Aktenumschlag	162
II CE I 1 l	Einteilung des standesherrlichen Justizamts Haslach, 4 Schr., 1825 Enthält nur: Ablehnung des Antrags der Stadt Hausach auf Zuteilung zum badischen Bezirksamt Wolfach	162

II CE I 1 m	Einteilung des standesherrlichen Justizamts Wolfach, 1 Fasz., 1824–1838 Enthält: Zuweisung der Stadt Schiltach vom fürstenbergischen Amt Wolfach zum badischen Bezirksamt Hornberg, 1824; Zuteilung der Städte Hausach und Schiltach zum Amt Wolfach, 1836 und 1838	163
II CE I 2	Verordnungen und Verfügungen zum Geschäftskreis der Justizämter, 1 Fasz., 1807–1832	164
II CE I 3	Verordnungen und Verfügungen zur Geschäftsführung der Justizämter, 1 Fasz., 1808–1839	165
II CE I 4	Verordnungen und Verfügungen zur Protokollführung sowie Revision der Protokolle, 1 Fasz., 1811–1824 und 1848 Enthält unter anderem: Antrag des Hauptarchivs, Wintermantel, zur Archivierung der Amtsprotokolle, mit Ablehnung durch Sulger wegen der Wertlosigkeit der Protokollbände, 1848	166
II CE I 5 a 1–9	Verordnungen und Verfügungen zum Dienstrecht und zum Geschäftskreis der Aktuare, Skribenten, Amtsrevisoren sowie zur Neuorganisation der standesherrlichen Ämter nach der Verordnung vom 11. Dez. 1823, 1 Fasz., 1811–1825 Enthält unter anderem: Anstellungsdekrete, 1824; Planung einer eigenen Uniformierung der standesherrlichen Beamten, mit Angebot des Donaueschinger Hoffaktors Rothschild zur Lieferung der Uniformen, 1825 (vgl. unten Nr. 172, II CE I 5 a 14)	167
II CE I 5 a 10	Ernennung von Amtsdienern, Gefangenenwärtern und Polizeigardisten, 1 Fasz., 1824–1827	168
II CE I 5 a 11	Ernennung von Amtsmännern und Assessoren bei den Ämtern Neustadt, Heiligenberg, Meßkirch und Hüfingen, 1 Fasz., 1827	169
II CE I 5 a 12	Feststellung der Besoldungen der aus dem fürstenbergischen Justizdienst ausscheidenden Beamten, nur Verweiszettel (vgl. oben), 1814–1818	170
II CE I 5 a 13	Feststellung der Anstellungsfähigkeit fürstenbergischer Beamter im badischen und hohenzollerischen Beamtendienst, 1 Fasz., 1830	171
II CE I 5 a 14	Verbot einer eigenständigen Uniformierung der fürstenbergischen Beamten, 1 Fasz., (1825) und 1839–1841 Darin: Karlsruher Zeitung vom 4.2.1839, Nr. 35	172

II CE I 5 a 15	Einstellung der Besoldungen der Justizbeamten des Amts Wolfach durch Fürstenberg sowie Bestätigung der Ernennung der badischen Bezirksbeamten, 1 Fasz., 1813–1848 Enthält vor allem: Übersicht der Ausgaben für die Justizverwaltung der Ämter Wolfach und Haslach, 1813; Ernennung des Amtmanns Fernbach, Wolfach, zum Oberamtman, 1835; Pensionierung des Bezirksamtmanns Fernbach in Wolfach aufgrund des „gänzlich verwahrlosten Zustandes (...) der Verwaltung des dortigen Amtsbezirks“, Feb. 1848, mit Verweis auf den Verzicht des Fürsten auf die weitere Ausübung des Bestätigungsrechts, März 1848	173
II CE I 5 b–f	Einstellung der Beamten in den Ämtern Hüfingen und Neustadt, 1 Fasz., 1814–1850 Enthält unter anderem: Bewerbungen; leere Aktenumschläge für die Ämter Blumberg und Löffingen	174
II CE I 5 g	Einstellung der Beamten im Amt Heiligenberg, 1 Fasz., 1827–1843 Enthält unter anderem: Bemühungen um die Einstellung eines zweiten Amtmanns, mit Liste der Bevölkerungszahlen der Amtsorte, 1827–1831; Ernennung des Amtmanns Martin zum Hofgerichtsrat in Meersburg, 1835–1836; Ernennung des Amtmanns Kaiser zum Hofgerichtsrat in Konstanz, 1843	175
II CE I 5 h	Einstellung der Beamten in den Ämtern Stühlingen, Engen, Meßkirch, Haslach und Möhringen, 1 Fasz., 1814–1845 Enthält unter anderem: Beurlaubung des Amtmanns Seng, Stühlingen, wegen „zerrütteter Gesundheit“, 1826; Pensionierung des Amtmanns Ekhardt in Engen und Besetzung der Stelle mit dem Amtmann Leo aus Staufen (Brsg.), 1836–1837; Versetzungsantrags Leos wegen der „im Laufe dieses Jahres stattgehabte[n] politische[n] Aufregung in Betreff der Abgeordneten-Wahlen der 2ten Kammer, bey welchen ich im Sinne der Grosherzoglichen Staatsregierung gewirkt habe“, 1842; Ernennung Nepomuk Ganters zum Amtmann in Engen, 1845; Stellungnahme zur Neubesetzung der Amtmannstelle in Meßkirch, 1837	176
II CE I 6 a	Abbestellung auswärtiger Blätter und Abonnierung des badischen Regierungsblatts sowie Beschaffung des Code Napoleon, 1 Fasz., 1807 und 1809	177
II CE I 6 a 1	Abtretung fürstenbergischer Amtsgebäude an den Staat, 1 Fasz., 1813–1814	178

	Enthält unter anderem: I) Häusersteuerzettel mit Hausbeschreibung, Grundriss und Lageplan des alten Hofzahlamts in Donaueschingen, 1813. II) Häusersteuerzettel der Amtskanzlei sowie der Wohnungen des 1. und 2. Beamten und des Amtsdieners in Hüfingen, mit Grundriss und Lageplan der Amtskanzlei (neben dem Rathaus), Grundrissen und Lageplänen der Beamtenwohnungen, Grundrissen der Gefängnisse im „Labai’schen Stöckle“ und im Sennhof (mit Vermerk über den ehemaligen Salzstadel), 1813. III) Schätzung des Schlosses und Häusersteuerzettel des Kanzleigebäudes in Engen, mit Grundriss des Schlosses und Amtshauses, Lageplan des Amtshauses neben dem Pfarrhaus und Grundriss des „Einbaus in der Engelburg“ als Amtsdienervohnung, 1813. IV) Schätzung, Beschreibung und Häusersteuerzettel des Amtshauses und der Kanzlei in Haslach, mit Lageplan und zwei Grundrissen der Gebäude, 1813. V) Schätzung und Häusersteuerzettel des Schlosses in Wolfach, mit drei Grundrissen des Schlosses, 1813. VI) Häusersteuerzettel der fürstlichen Gebäude in Meßkirch (Oberamtei mit Scheune, Kanzlei, Kanzlistenwohnung, Amtsdienervohnung, Gefängnis im „Hexenturm“, Gefängnis im „Rondel“, mit Lageplan und Grundriss des Amtshauses und der Kanzlei sowie Lageplan und Grundriss der Amtsdienervohnung, 1813. VII) Schätzung und Häuserzettel des Amtshauses und der Kanzlei in Stühlingen, mit Lageplänen und Grundrissen der beiden Gebäude, 1813. VIII) Schätzung des Amtshauses in Neustadt, mit Lageplan und Grundriss. IX) Auskunft des Archivs, Schlosser, zur Geschichte der Gebäude: I) altes Hofzahlamt Donaueschingen, ehemals im Eigentum der Familien Kripp und Freudenegg: Nr. 15 auf dem Kupferstich von Birken aus dem Jahr 1684, Erwerb durch Fürstenberg unbekannt, 1745 Präsident von Langen, nach dessen Tod 1773 Hofzahlamt, nach dem Tod von Hofzahlmeister Baur 1803 Vogteiamt mit Wohnung für Registrator Schlosser. II) Hüfingen: Kanzlei wurde 1765 aus dem Schloss entfernt und in einem von der Stadt gemieteten Teil des Rathauses untergebracht, seit 1776 in einem von dem Rentmeister Rheinländer schon früher erworbenen Haus untergebracht, wo bis 1808 der Sitz des Justizamts war; anschließend Verkauf des Hauses an die Landschaft Baar und Verlegung der Kanzlei in die Wohnung des Rentamts. X) – XI): Stellungnahme der Domanialkanzlei zum Verkauf der Gebäude, mit Bericht über den Zustand des Schlosshofs in Meßkirch, Beschreibung der herrschaftlichen Gebäude in Meßkirch und gesonderten Plänen (Grundriss des Schlosshofs und der angrenzenden Gebäude, Grund- und Aufriss des Amtsdienershauses mit Gefängnis, Grund- und Aufriss des Kanzleigebäudes mit Oberamtshaus, Grund- und Aufriss des Wohnhauses des Kanzlisten und Amtsrevisors, Lageplan), 1813–1814	
II CE I 6 a 1½ - 11	Unterhalt der herrschaftlichen Amtshäuser und Regelung des Dienstbetriebs, 2 Fasz., 1821–1842	179 – 180

	Enthält unter anderem: Beschaffung von Amtssiegeln, mit Entwurf des Siegels der badisch-fürstenbergischen Justizkanzlei sowie zwei Entwürfen für das Siegel des badisch-fürstenbergischen Bezirksamts Hüfingen, 1824; Festsetzung von Mietzinsen und Vermietung der Gebäude; Berichte über Baudaten und gegenwärtigen Zustand der fürstenbergischen Amtshäuser: a) Heiligenberg (Amtshaus im Vorhof des Schlosses und Gefängnis), b) Hüfingen (Amtskanzlei, Dienstwohnung und Gefängnisse), c) Meßkirch (Amtshaus und Dienstwohnung), d) Neustadt (Amtshaus), e) Stühlingen (Amtsrevisorat, Amtsdienerwohnung und Gefängnis)	
II CE I 6 b	Unterhalt, Regelung des Dienstbetriebs und Vermietung der herrschaftlichen Gebäude in Hüfingen, 1 Fasz., 1810–1852 Enthält unter anderem: Beschaffung von Siegeln für das Amtsrevisorat, mit Entwürfen, 1810 und 1824; Inventar der Kanzlei und des Gefängnisses, 1824	181
II CE I 6 c	Unterhalt, Regelung des Dienstbetriebs und Vermietung der herrschaftlichen Gebäude in Möhringen, 1 Fasz., 1824–1844	182
II CE I 6 d	Unterhalt, Regelung des Dienstbetriebs und Vermietung der herrschaftlichen Gebäude in Blumberg, nur leerer Aktenumschlag	183
II CE I 1 6 e	Unterhalt, Regelung des Dienstbetriebs und Vermietung der herrschaftlichen Gebäude in Löffingen, 1 Fasz., 1823–1825	184
II CE I 1 6 f	Unterhalt, Regelung des Dienstbetriebs und Vermietung der herrschaftlichen Gebäude in Neustadt, 1 Fasz., 1826–1837	185
II CE I 1 6 g	Unterhalt, Regelung des Dienstbetriebs und Vermietung der herrschaftlichen Gebäude in Heiligenberg, 1 Fasz., 1824–1851 Enthält unter anderem: Beschaffung von Amtssiegeln, 1824–1825; Beschreibung und sechs Grundrisse des Kanzleigebäudes mit dem „oberen“ fürstlichen Reitstall, 1830; Entfernung der Gefängnisse aus dem Schloss und Einbau von Gefängnisräumen in einem der Türme, mit vier Grund- und Aufrissen des Turms, 1824; Antrag Fürst Karl Egons II. auf Entfernung der Gefängnisse aus dem sogenannten „Wachthaus“ nach der Umwandlung des „Thiergartens“ in einen Schlosspark, 1830; Neubau des Gefängnisses, mit Lageplan, 1830–1836	186
II CE I 1 6 h	Unterhalt, Dienstbetrieb und Vermietung der herrschaftlichen Gebäude in Stühlingen, 1 Fasz., 1808–1866 Enthält unter anderem: Beschaffung von Siegeln, 1808 und 1824	187

II CE I 1 6 i	Unterhalt, Dienstbetrieb und Vermietung der herrschaftlichen Gebäude in Engen, 1 Fasz., 1822–1852 Enthält unter anderem: Beschaffung neuer Siegel, 1824	188
II CE I 1 6 k	Unterhalt, Dienstbetrieb und Vermietung der herrschaftlichen Gebäude in Meßkirch, 1 Fasz., 1822–1852	189
II CE I 1 6 m	Unterhalt, Dienstbetrieb und Vermietung der herrschaftlichen Gebäude in Haslach, 1 Fasz., 1825–1852 Enthält unter anderem: Planung des Neubaus eines Gefängnisses, 1837	190
II CE I 1 6 m	Unterhalt, Dienstbetrieb und Vermietung der herrschaftlichen Gebäude in Wolfach, 1 Fasz., 1822–1852	191
II CE I 7	Aufhebung der Justizämter, 1 Fasz., 1840 Enthält nur: Stellungnahme der Domänialkanzlei zur geplanten Aufhebung des Amts Möhringen zugunsten des Bezirksamts Engen	192
II CE I 8 a	Planung der Trennung von Justiz und Verwaltung im Großherzogtum Baden, 1 Fasz., 1845–1847 Enthält unter anderem: ausführliches Gutachten der Domänenkanzlei, mit statistischen Daten zur Bezirkseinteilung, 1847 Darin: Karte von dem Großherzogtum Baden von 1843, auf Leinwand aufgezogen und gefaltet, mit farbiger Eintragung der geplanten Gerichtssitze der Bezirksstraf- und der Amtsgerichte, 1845	193
II CE I 8 b	Desgl., Akte der Kabinettskanzlei, 1 Fasz., 1844–1846 Enthält unter anderem: Antrag der Stadt Donaueschingen auf Zuweisung eines Bezirksstrafgerichts, 1846; Anträge der Städte Haslach, Hausach, Hüfingen, Stühlingen und Wolfach auf Zuweisung des Sitz eines Amtsgerichts, mit Skizzen der geplanten Gerichtsbezirke, 1844–1845	194

II) *Amtsrevisorate*

II CE II 1	Einführung der Amtsrevisorate, 1 Fasz., 1809–1812 und 1834 Enthält unter anderem: Gutachten einer fürstenbergischen Kommission zur Einrichtung der Amtsrevisorate	195
II CE II 2	Verordnungen zum Geschäftskreis der Amtsrevisorate, 1 Fasz., 1810 Enthält unter anderem: zahlreiche Formulare	196
II CE II 3	Einführung von Hypothekenbüchern (Unterpfandsbüchern) infolge der Anwendung des Code Napoleon, 1 Fasz., 1809–1812 Enthält unter anderem: Berichte der Amtsrevisorate über die Einführung der Hypothekenbücher; Einführung eines eigenen Grund- und Unterpfandsbuch für die eine eigene Gemarkung bildenden Höfe Windgfäll, „Raiterswiese“ (?) und „Kirnberg“ (alle Gde. Lenzkirch?), 1839	197
II CE II 4	Ernennung der Amtsrevisoren, 1 Fasz., 1810–1832 Enthält unter anderem: Auseinandersetzung um die Neubesetzung des Amtsrevisorats Neustadt durch den Rechtspraktikanten Gabriel Reichert, mit Antrag des Hofgerichtsadvokaten Martin in Freiburg auf Unterstützung seiner Supplik auf Zulassung von Advokaten und Rechtspraktikanten zu den Amtsrevisoraten und Zustimmung Fürst Karl Egons II., 1830–1831	198
II CE II 5	Festsetzung der Besoldungen und Gebühren der Amtsrevisoren, 1 Fasz., 1810–1852	199

D) Polizeiwesen

A) Polizeiwesen: Obere und mittlere Polizei

II DA 1	Beziehungen zum Innenministerium, 2 Schr., 1813 Enthält nur: Bericht der Domänenkanzlei an den Donaukreis über die standesherrlichen Eigentumsrechte an Allmenden	200
II DA 2	Beziehungen zu den Provinzialregierungen, 1 Fasz., 1808 Enthält nur: Übergabe des Testaments von Friedrich Roth von Schreckenstein an die badischen Behörden	201

II DA 3	Beziehungen zu den Kreisregierungen, 1 Fasz., 1809–1810. Enthält unter anderem: Suppliken des Gerichts und der Bürgerschaft von Donaueschingen (mit 58 Unterschriften Donaueschinger Bürger mit Berufsangaben) an Fürstin Elisabeth um Verwendung bei der Verlegung der Kreisregierung nach Donaueschingen, 1809; zwei Schreiben Reitzensteins an Fürstin Elisabeth zur Verlegung des Kreissitzes nach Villingen entgegen dem Beschluss der badischen Regierung aufgrund des ausdrücklichen Wunsches der Fürstin, 1810; Stellungnahme der Fürstin zu ihrer ablehnenden Haltung, 1810	202
II DA 4 a	Einrichtung von badischen Inspektionsämtern als Aufsichtsbehörden über die fürstenbergischen Ämter, 1 Fasz., 1807	203
II DA 4 b	Dienstinstruktion der Leiter der badischen Inspektionsämter (Oberhoheitsbeamte), 1 Fasz., 1808	204
II DA 4 c	Beziehungen zu den badischen Inspektionsämtern Pfullendorf, Villingen, Bonndorf, Blumenfeld und Triberg und Auseinandersetzungen um die Kompetenzen der Inspektionsämter, 2 Fasz., 1807–1809 Bemerkung: Beiliegend Aktenumschlag zur Auflösung der Inspektionsämter ohne Inhalt.	205–206
II DA 5	Beziehungen zur Kultusverwaltung: leerer Aktenumschlag	207
II DA 6	Beziehungen zur Straßen- und Flussbauverwaltung, 1 Fasz., 1808	208
II DA 7	Durchführung von Streifen der Sicherheitspolizei sowie Einstellung und Versetzung von Polizeigardisten, 1 Fasz., 1809–1811 und 1823–1829 Enthält vor allem: Versetzungsanträge und Entlassung des Polizeigardisten Joseph Braun in Untereggingen und Engen, 1824–1827	209
II DA 8 1 a	Besetzung der standesherrlichen Arztstellen, 1 Fasz., 1813–1826 und 1842 Enthält: Feststellung der Besoldungen der fürstenbergischen Sanitätsbeamten, 1813; Besetzung der Physikate Haslach, Neustadt, Heiligenberg und Möhringen durch Fürstenberg, mit Bewerbungsschreiben der Ärzte (Dres. Joseph Krieg, NN Fändrich, Martin Martin (später Amtsarzt in Staufen, Breisgau), Roman Baur, Konrad Hafner und Johann Martin), 1824	210

II DA 8 1 b	Besetzung der standesherrlichen Chirurgen- (Wund- und Hebärzte) und Tierarztstellen sowie Organisation der Dienstbezirke, 1 Fasz., 1824–1826 Enthält: Anträge von Chirurgen (Thomas Revellio, Joseph Benedikt Engelsmann, Dionis Stegerer, Johann Baptist Heim, Anton Münzer, Wilhelm Demmler und Fidel Kraft) auf die Ernennung als Land- oder Stabschirurgen, 1824; Anträge von Tierärzten (Matthias Stöhr, Johann Georg Dilger, Joseph Wiedenmüller, Xaver Merz und Michael Guldenfuß) auf Einstellung als Bezirkstierärzte, 1824; ausführliche Inhaltsverzeichnisse zu den Schriftstücken zur Organisation der Dienstbezirke	211
II DA 8 2–12	Besetzung der standesherrlichen Arzt- (Physikat-) und Chirurgenstellen, 1 Fasz., nach Ämtern geordnet (für Möhringen, Blumberg, Löffingen und Haslach nur leere Aktenumschläge), 1824–1850	212
II DA 9	Durchführung der Wohlfahrtspolizei, 1 Fasz., 1811–1834 Enthält unter anderem: Verordnungen und Verfügungen zur Bekämpfung der Getreideteuerung, 1812; Durchführung der staatlich verordneten Herabsetzung des Müllerlohns, 1817; Ablehnung des Beitritts zu einer geplanten staatlichen Wetterversicherung, 1811; Ablehnung des Beitritts zum Hagelversicherungsverein Freiburg wegen der zu ausgedehnten Flächen des fürstlichen Besitzes, mit Statuten des Vereins (Druck), 1834	213
II DA 10 – 14	Verordnungen und Verfügungen zu anderen Geschäftsbereichen des Innenministeriums, 1 Fasz., 1808–1818 Enthält: Verordnungen und Verfügungen zum Erbrecht (Verbot von Einkindschaftsverträgen) und zum Münzwesen	214

B) Polizeiwesen: Ortspolizei

II DB 1	Regelung der Ortspolizei, 1811 und 1844–1845 Enthält vor allem: Beschwerde des fürstenbergischen Hüttenwerks Zizenhausen gegen die durch hohe Polizeiaufwendungen notwendigen Gemeindeumlagen, mit Stellungnahme des Bezirksamts unter anderem zur Aufnahme von auswärtigen Arbeitskräften durch das Hüttenwerk und die dadurch schwierige Sicherheitslage im Ort sowie ausführlicher Stellungnahme des Oberhüttenamts, 1844–1845	215
---------	---	-----

E) Forstwesen

II E a–b	Beziehungen zu den staatlichen Forstbehörden, 1 Fasz., 1811–1858 Enthält unter anderem: Verfügungen zur Beförderung des Walds „Schrozburg“ bei Schienen und eines Walds bei Kattenhorn (beide Gde. Öhningen) durch den Staat, 1823–1826 (vgl. unten II E k); Verfügung zur Bestellung der badischen Oberforstkommision als vorgesetzte Behörde der standesherrlichen Forstbehörden, 1825 und 1827; Mitteilung über die Einrichtung der Direktion der Forste und Bergwerke, 1832, sowie der Forstpolizeidirektion, 1834; Feststellung der Forstoberaufsicht in den Waldungen der Herrschaft Werenwag, 1831	216
II E c	Feststellung der Kompetenzen der standesherrlichen Forstämter in der Herrschaft Waldsberg und in Wolfach, 1 Fasz., 1812–1813	217
II E d	Verordnungen und Verfügungen zur Ahndung von Forstfreveln, 1 Fasz., 1809–1839	218
II E e	Genehmigung des Exports von Holz und Holzkohle, 1 Fasz., 1809–1826	219
II E f	Verordnungen und Verfügungen zur Beförderung von Gemeindewaldungen, 1 Fasz., 1811–1841 Enthält unter anderem: Regelung der Beförderung der Immendinger Gemeindewaldungen, 1819 (vgl. auch unten II E h); Auseinandersetzung um die Beförderungskosten der Standesherrschaft, 1834–1835	220
II E g	Verfügung zur kumulativen Ahndung von Forstfreveln, 1 Schr., 1811	221
II E h	Beförderung der grundherrlichen Wälder der Herren von Reischach auf der Gemarkung Immendingen sowie Auseinandersetzung um die kumulative Ausübung der Forstgerichtsbarkeit, 1 Fasz., 1810–1822	222
II E i	Entschädigung Fürstenbergs für die Aufhebung der Jagd- und Forstabgaben durch den Staat und die Gemeinden, 1 Fasz., 1828–1838 Enthält unter anderem: Verzeichnis der gegen Zahlung einer Rente aufgehobenen Forst- und Jagdabgaben der Gemeinden (u.a. „Holzbatzen“, „Augstveesen“, „Forstgeld“, „Hundleginen“), 1836	223

II E k	Beschwerden gegen Übergriffe staatlicher Forstämter, 1 Fasz., 1808–1812 und 1830–1831 Enthält auch: Planung eines Tauschs der Forsthoheit in Urnau gegen jene von Schrotzburg und Kattenhorn, 1830–1831 (vgl. oben II E a–b)	224
II E l	Verordnungen und Verfügungen zum Dienstrecht und Diätenbezug der fürstenbergische Forstbeamten, 1 Fasz., 1814–1842	225
II E m	Aufhebung der fürstenbergischen Forstgerichtsbarkeit, 1 Fasz., 1813–1814 und 1832–1837 Enthält unter anderem: Statistischer Überblick der zum fürstenbergischen Forstamt Meßkirch gehörenden Forstreviere mit Angabe der Flächen und der Grundeigentümer sowie statistischer Überblick der Beschäftigten des Forstamts und der Forstreviere, 1813; Verhandlungen über den Verzicht Fürstenbergs auf die Forstgerichtsbarkeit, die Forst- und die Jagdpolizei, mit Verzichtserklärung Karl Egons II. (Konzept) und ausführlicher Sachbegründung der Domänenkanzlei, 1836	226
II E n	Verhandlungen über einen Tausch von Jagdbezirken bei Villingen und Blumenfeld mit dem Staat, 1 Fasz., 1807 und 1809	227
II E o	Regelung der Entschädigung von Wildschäden, 1 Fasz., 1813–1846	228
II E p	Errichtung einer Forstgerichtsbarkeitskasse aufgrund des badischen Forstgesetzes, 1 Fasz., 1834–1836	229

F) Finanzwesen

A) Steuerwesen in genere

II FA 1 a 1–5	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung des Territoriums durch den badischen Staat (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1806–1812 Enthält vor allem: Berichte über die Besteuerung in den ritterschaftlichen Orten von den Ämtern Löffingen (für Bachheim), Möhringen (für Auldingen, Stetten und Immendingen, mit statistischer Übersicht der Steuereinnahmen nach Bürgerzahl, Berufen und Flächen), Heiligenberg, Donaueschingen (für Allmendshofen) und Hüfingen (für Hausen vor Wald) sowie der Herrschaft Waldsberg, 1806–1807; Durchführung der Erfassung bisher steuerfreier herrschaftlicher Güter (ohne Erfassungstabellen), 1808;	230
---------------	---	-----

	Feststellung der Steuerleistung von Mühlen, mit Verzeichnis sämtlicher Mühlen im Fürstentum (auch der Privatmühlen) und Angabe der letzten Belehnungsurkunden mit Steuerlast, 1812; Verzeichnis der Kameralhöfe zur Feststellung der Steuerlast, mit Angabe der letzten Belehnungsurkunden, o.J. [um 1812]	
II FA 1 a 6	Fehlt	
II FA 1 a 7–8	Erhebungen über Umfang und Art der Abgaben, 1 Fasz., 1808–1810	231
II FA 1 a 9–15	Fehlen	
II FA 1 a 16–25 mit Lücken	Verordnungen und Verfügungen zum Steuereinzug, 1 Fasz., 1812–1843	232
II FA 1 b	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung im Amt Hüfingen (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1809–1855 Enthält unter anderem: Verzeichnisse der standesherrlichen Wälder mit Angabe der Reviereinteilung, des Umfangs und des Ertrags in den Ämtern Hüfingen sowie (abweichend von der Sachgliederung) Meßkirch und Wolfach, 1809; Verzeichnisse der Privat-, Stiftungs- und Gemeindewälder in den Ämtern Meßkirch und Heiligenberg, 1808; Erfassung der standesherrlichen Liegenschaften für die Besteuerung (ohne Tabellen), 1812; Aufteilung der Kosten für die Steuerperäquation, 1818–1820; Besteuerung der Brennholzzulage an die Pfarrei Thannheim; Verzeichnis der Wälder des Reviers Waldhausen für die Festsetzung der Steuerkapitalien, 1847	233–234
II FA 1 c	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung im Amt Möhringen (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1812–1847	235
II FA 1 d	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung im Amt Blumberg (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1812–1840 Enthält unter anderem: Verzeichnis der in Blumberg in den Jahren 1808–1814 erzielten Getreidepreise, 1815; Bericht über die an den Zehntbezug geknüpften Zehntlasten des Standesherrn (Baulasten), 1840	236
II FA 1 e	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung im Amt Löffingen (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1811–1851	237

II FA 1 f	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung im Amt Neustadt (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1812–1853	238
II FA 1 g	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung im Amt Heiligenberg (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1807–1846 Enthält unter anderem: Verzeichnis der bislang steuerfreien oder nur durch die Kammersteuer belasteten Erb- und Schupflehengüter mit ihrem Feldumfang, 1808; Beschwerde der Landschaft gegen die Besteuerung, 1808; Bericht über die an den Zehntbezug geknüpften Zehntlasten des Standesherrn (Baulasten), 1840	239
II FA 1 h	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung im Amt Stühlingen (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1817–1847 Enthält unter anderem: Trennung des Steuerkapitals des Kameralhofs Weiler von der Gemarkung Stühlingen, 1833–1840; Bericht über die an den Zehntbezug geknüpften Zehntlasten des Standesherrn (Baulasten), mit Erwähnung der Stiftung des Kaplaneihauses in Stühlingen im Jahr 1720 durch Maria Johanna Mühlin, 1840	240
II FA 1 i	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung im Amt Engen (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1814–1847	241
II FA 1 k	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung im Amt Meßkirch (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1808–1850	242
II FA 1 l	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung im Amt Haslach (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1811–1847 Enthält unter anderem: Verzeichnis der mittleren Getreidepreise in den Jahren 1780–1789 und 1800–1809, 1811; Steuerkataster für das Justizamt Haslach, mit summarischen Tabellen der steuerbaren und -freien Grundflächen, mit gesonderter Tabelle für die Standesherrschaft Fürstenberg, Tabelle der Zehnteinkünfte, Generaltabelle für das Amt Haslach sowie Generaltabelle für das gesamte Fürstentum mit Umrechnung auf die Seelenzahlen, 1809	243
II FA 1 m	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung im Amt Wolfach (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1811 und 1835	244

II FA 1 n	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung in auswärtigen Ämtern (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1822–1842	245
-----------	---	-----

B) Steuerwesen in specie

a) Direkte Steuern

1. Schatzungssteuer

II FBa 1 a	Allgemeines zum Einzug der direkten Steuern, 1 Fasz., 1808–1843 Enthält unter anderem: Gutachten von Hofrat Fischer zu Steuerfragen, o.J	269
II FBa 1 a	Steuerkataster des Fürstentums Fürstenberg, 1 Bd. folio, Ledereinband, o.S., 1808 Enthält: Vorbericht der badischen Hofkommission zur Anlage des Katasters mit Angaben zur Umrechnung der fürstenbergischen Maße in andere Maße, Statistiken für die Ämter Hüfingen, Donaueschingen, Löffingen, Blumberg, Möhringen, Vöhrenbach, Neustadt, Stühlingen, Engen, Meßkirch, Heiligenberg, Wolfach und Haslach: Statistiken der steuerbaren Güter sowie der steuerfreien Güter der Standesherrschaft, mit Angabe der Flächengrößen nach Gärten, Wiesen, Äckern und Wäldern, mit Angaben zum Güterbesitz der Gemeinden, der Pfarreien und Kaplaneien sowie anderer Institutionen auf Gemeindeebene; Statistiken der Abgaben in Geld, Getreide und anderen Naturalien auf Gemeindeebene; Statistik der Abgaben der Standesherrschaft an verschiedene Empfänger an Geld und Naturalien auf Gemeindeebene; Statistik der Zehntabgaben; zusammenfassende Generaltabelle mit Angabe der Seelenzahlen auf Ämterebene	270
II FBa 1 b	Einzug der direkten Steuern im Amt Hüfingen, 1 Fasz., 1809 – 1839 und 1850 Enthält unter anderem: Erfassung steuerlich bislang nicht berücksichtigter Lasten der Standesherrschaft im Bezirk des Rentamts Geisingen, 1837–1838	246
II FBa 1 c	Einzug der direkten Steuern im Amt Möhringen, 1 Fasz., 1819–1852 Enthält unter anderem: Steuerkataster des Justizamts Möhringen, wie oben in Nr. 243 für das Justizamt Haslach	247
II FBa 1 d	Einzug der direkten Steuern im Amt Blumberg, 1 Schr., 1809	248
II FBa 1 e	Einzug der direkten Steuern im Amt Löffingen, 1 Fasz., 1818–1841	249

II FBa 1 f	Einzug der direkten Steuern im Amt Neustadt, 1 Fasz., 1809–1843	250
II FBa 1 g	Einzug der direkten Steuern im Amt Heiligenberg, 1 Fasz., 1814–1848 Enthält unter anderem: Festsetzung der Besteuerung der Schupflehenbesitzer im Amtsbezirk, mit Verzeichnis des Lehensleute nach Vogteien, 1821–1835	251
II FBa 1 h	Einzug der direkten Steuern im Amt Stühlingen, 1 Fasz., 1817–1843	252
II FBa 1 i	Einzug der direkten Steuern im Amt Engen, 1 Fasz., 1811–1842	253
II FBa 1 k	Einzug der direkten Steuern im Amt Meßkirch, 1 Fasz., 1807–1818 und 1843	254
II FBa 1 l	Einzug der direkten Steuern im Amt Haslach, 1 Fasz., 1809–1817	255
II FBa 1 m	Einzug der direkten Steuern im Amt Wolfach, 1 Fasz., 1809–1843	256

2. Grund- und Häusersteuer

II FBa 2 a	Allgemeines zum Einzug der Grund- und Häusersteuer, 1 Fasz., 1810–1815	257
II FBa 2 b	Verfügungen zum Einzug der Grund- und Häusersteuer, 1 Fasz., 1808–1846 Enthält unter anderem: Antrag der Kolonisten auf dem Wartenberg (Vogt Lorenz Grieninger und Joseph Retter) auf Befreiung von der Grundsteuer gemäß den Bestimmungen des Ansiedlungsvertrags [Dreilärchen], 1809–1810; Gutachten von Hofrat Fischer zur Besteuerung des Kameralguts in Gutmadingen, 1810; Steuereinschätzung der herrschaftlichen Gebäude in Donaueschingen, mit Liste der Gebäude nach Hausnummern, 1811; Steuereinschätzung von Neubauten: a) Gewächshaus im fürstlichen Blumengarten in Donaueschingen, 1834; b) Forsthaus in Herzogenweiler, 1837; c) Wagenschopf beim Sennhof in Donaueschingen, 1839; d) Treibhäuser im Hofgarten in Donaueschingen, 1840; Festsetzung der Grund- und Gewerbesteuer für die Kunstmühle in Allmendshofen, 1838–1840	258
II FBa 2 c	Verfügungen zum Einzug der Grund- und Häusersteuer im Amt Möhringen, 1 Fasz., 1808–1849 Enthält unter anderem: Bericht des Rentamts Möhringen über die Zahlung der sogenannten „Bergfeldsteuer“ von derzeit in Aufforstung stehenden 174 Jauchert auf dem Berg Hagen, 1834, Regelung der Besteuerung des sogenannten „Amtmannsgarten“, mit Lageskizze, 1845–1849	259
II FBa 2 d	Verfügungen zum Einzug der Grund- und Häusersteuer im Amt Blumberg, 1 Schr., 1840	260

	Enthält nur: Berichtigung der Häusersteuer wegen des an den Schreiner Martin Wild im Jahr 1835 verkauften Forsthauses in Blumberg, 1840	
II FBa 2 e	Verfügungen zum Einzug der Grund- und Häusersteuer im Amt Löffingen, 2 Schr., 1822 Enthält nur: Verfügung zur Beschaffung von Abschriften der Grund- und Häusersteuerzettel, 1822	261
II FBa 2 f	Verfügungen zum Einzug der Grund- und Häusersteuer im Amt Neustadt, 1 Fasz., 1820–1842 Enthält unter anderem: Bericht über die Steuerbarkeit der Glaswiese in Neustadt, der 1810 von Baden eingetauschten Güter der aufgelösten Johanniterkommende Villingen in Saig, Kappel und Lenzkirch (mit Erwähnung eines Reichshofratsprozesses der Kommende gegen Fürstenberg in den Jahren 1793/94 um die Besteuerung), und die drei Kameralhöfe Windgfäll, Reiterswies und Alpenhütte, 1821	262
II FBa 2 g	Verfügungen zum Einzug der Grund- und Häusersteuer im Amt Heiligenberg, 1 Fasz., 1816–1819 Enthält: Auseinandersetzung um die Besteuerung der Schupflehengüter, 1816–1819; Festsetzung der Besteuerung des von Fürstenberg bislang als Dienstwohnung ausgegebenen Haus des Scharfrichters J. Krieger in Frickenhausen, 1818	263
II FBa 2 h	Verfügungen zum Einzug der Grund- und Häusersteuer im Amt Stühlingen, 1 Fasz., 1809–1850	264
II FBa 2 i	Verfügungen zum Einzug der Grund- und Häusersteuer im Amt Engen, 1 Fasz., 1805–1846	265
II FBa 2 k	Verfügungen zum Einzug der Grund- und Häusersteuer im Amt Meßkirch, 1 Fasz., 1808–1854	266
II FBa 2 l	Verfügung zum Einzug der Grund- und Häusersteuer in den Ämtern Haslach und Wolfach, 1 Schr., 1846	267
II FBa 2 m	Verfügungen zum Einzug der Grund- und Häusersteuer in den auswärtigen Ämtern, 1 Fasz., 1808–1846 Enthält unter anderem: Genehmigung der Einschätzung von Neubauten der Hüttenverwaltung Zizenhausen in „Ristdorf“, 1839	268

3. Waldsteuer

II FBa 3 a	Allgemeines zum Einzug der Waldsteuer, 1 Fasz., 1808–1812 und 1852 Enthält unter anderem: statistische Zusammenstellungen der fürstenbergische Waldflächen, mit Verzeichnissen der Holzberechtigungen und sonstigen Lasten 1808–1809; Verzeichnis der steuerfreien Gebäude und Liegenschaften, mit Kurzbeschreibung der Gebäude, in Friedenweiler, Neustadt, Kappel, Lenzkirch, Berg und Raitenbuch, Hinterhäuser und	271
------------	--	-----

	Fischbach, Saig, Falkau, Bärental, Kameralhöfe Alpenhütte, Raiderswies und Windgfäll, 1808; Schätzung des Waldwerts und des Holzertrags, 1811–1812	
II FBa 3 b	Einzug der Waldsteuer in den einzelnen Ämtern, 1 Fasz., 1844–1850 Enthält unter anderem: im Unterfasz. Hüfingen: Feststellung der Besteuerung der fürstenbergischen Waldungen auf Gemarkung Fürstenberg	272

4. Zehnt- und Gefällsteuer

II FBa 4 a	Allgemeines zum Einzug der Zehnt- und Gefällsteuer, 1 Fasz., 1809–1811 Enthält unter anderem: statistische Tabellen der Zehntrechte Fürstenbergs und anderer im fürstenbergischen Gebiet	273
II FBa 4 b	Einzug der Zehnt- und Gefällsteuer im Amt Hüfingen, 1 Fasz., 1810–1863	274
II FBa 4 c	Einzug der Zehnt- und Gefällsteuer im Amt Möhringen, 1 Fasz., 1811–1846	275
II FBa 4 d	Einzug der Zehnt- und Gefällsteuer im Amt Blumberg, 1 Fasz., 1818–1840	276
II FBa 4 e	Einzug der Zehnt- und Gefällsteuer im Amt Löffingen, 1 Fasz., 1826–1841	277
II FBa 4 f	Einzug der Zehnt- und Gefällsteuer im Amt Neustadt, 1 Fasz., 1812–1846	278
II FBa 4g	Einzug der Zehnt- und Gefällsteuer im Amt Heiligenberg, 1 Fasz., 1818–1850	279
II FBa 4 h	Einzug der Zehnt- und Gefällsteuer im Amt Stühlingen, 1 Fasz., 1809–1853	280
II FBa 4 i	Einzug der Zehnt- und Gefällsteuer im Amt Engen, 1 Fasz., 1817–1846	281
II FBa 4 k	Einzug der Zehnt- und Gefällsteuer im Amt Meßkirch, 1 Fasz., 1821–1847	282
II FBa 4 l – m	Einzug der Zehnt- und Gefällsteuer in den Ämtern Haslach (leerer Umschlag) und Wolfach, 1 Fasz., 1833–1848	283
II FBa 4 n	Einzug der Zehnt- und Gefällsteuer in den auswärtigen Ämtern, 1 Fasz., 1810–1847	284

5. Gewerbesteuer

II FBa 5	Einzug der Gewerbesteuer, 1 Fasz., 1815–1845 Enthält unter anderem: im Unterfasz. Amt Hüfingen: Festsetzung der Gewerbesteuer des Brauereibetriebs in Donaueschingen; Festsetzung des Gewerbesteuerkapitals der Sägemühle in Wolterdingen, mit statistischen Angaben zum Ertrag des Betriebs, 1839–1841; im Unterfasz. Amt Meßkirch:	285
----------	---	-----

	Auseinandersetzung um die Besteuerung des Eisenmagazins in Bachzimmern, 1844–1845; beiliegend: Besteuerung der Eisenwerke in Bachzimmern und Hammereisenbach, 1816 und 1826	
--	---	--

6. Beiträge zu den Amtskassen

II FBa 6	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Amtskassen, 1 Fasz., 1809–1815 Enthält unter anderem: Beschwerden der Standesherrschaften Löwenstein-Wertheim und Fürstenberg gegen die Einrichtung von „Amtsnothdurftscassen“, 1809–1810; Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Amtskassen, 1810–1815	286
----------	---	-----

b) Indirekte Steuern

1. Accise und Umgeld

II FBb 1 a/ 1 a 7–11	Allgemeines zum Einzug von Accise und Umgeld, 1 Fasz., 1807–1812 und 1834–1835 Enthält unter anderem: Gutachten zur Einführung der Bieraccise, 1810; Gutachten des Hofrats Fischer zur Einführung des badischen Zoll- und Accissystems, 1812; Regelung des Accisbezugs von Holz, 1812–1813; Einführung der Biersteuer, 1834–1835	287
II FBb 1 a 1–6	Erhebung einer Weineinfuhrtaxe, 1 Fasz., 1806–1808	288
II FBb 1 a 12–13	Entschädigung der Standesherrschaft und der Stadtschreiber von Hüfingen, Geisingen, Möhringen, Wolfach, Hausach und Haslach für den Verlust von Gebühren bei der Beurkundung von Grundstücksgeschäften sowie von Anteilen am Umgeld aufgrund der badischen Accis- und Umgeld-Ordnung, 2 Fasz., 1812–1815	289–290
II FBb 1 b	Einzug von Accis und Umgeld im Amt Hüfingen, 1 Fasz., 1809–1842 Enthält unter anderem: Feststellung des Umgelds und der Akzise der Brauerei in Donaueschingen; Regelung des Verkaufs von Kolonialwaren in Donaueschingen, 1810	291
II FBb 1 c–n	Einzug von Accis und Umgeld in den Ämtern Möhringen, Blumberg, Löffingen, Heiligenberg, Stühlingen, Engen, Meßkirch, Haslach, Wolfach und in den auswärtigen Ämtern, 1 Fasz., 1810–1844	292

2. Zoll

II FBb 2 a	Allgemeines zum Zolleinzug, 2 Fasz., 1808–1859	293–294
------------	--	---------

	Enthält unter anderem: Berichte der Ämter über den Ertrag des Judenleibzolls (ohne Nennung der Namen jüdischer Familien), 1808; Prozess zwischen Fürstenberg und dem Staat um die Zollfreiheit der Verbrauchsgüter des Hofes in Donaueschingen, mit Urteilen des Oberhofgerichts Mannheim, 1836–1859	
II FBb 2 b	Einzug des Zolls in den Ämtern Hüfingen, Möhringen, Blumberg, Löffingen, Neustadt, Heiligenberg, Stühlingen, Engen, Haslach und Wolfach sowie im Eisenwerk Hammereisenbach, 1 Fasz., 1803–1825 Enthält unter anderem: im Unterfasz. Meßkirch: Einführung und Abschaffung eines Eisenzolls von den Eisenwerken Thiergarten und Lauchertal, 1808; Einzug des Steinzolls vom Steinbruch Thiergarten, 1825	295

3. Chausseeegeld

II FBb 3	Einzug des Chausseeegelds, 1 Fasz., 1821–1822	296
----------	---	-----

4. Tax-, Sportel- und Stempelgeld

II FBb 4	Einführung der Tax-, Sportel- und Stempelordnung, 3 Fasz., 1807–1847 Enthält unter anderem: Tabelle der Taxen und Sporteln nach der neuen badischen Tax- und Sportel-Ordnung, erstellt von der fürstenbergischen Regierung und Kammer, 1807 (Verwendung als Druckvorlage?); Einführung des Stempelpapiers, 1808–1810	297–301
II FBb 4 b	Einführung der Tax-, Sportel- und Stempelordnung im Amt Hüfingen, 1 Fasz., 1808–1850 Enthält unter anderem: Auseinandersetzung um die Stempelgebühr in dem Auswanderungsverfahren von Johann Gaißer und Christian Biedermann aus Hochemmingen, 1847	302
II FBb 4 c–i	Einführung der Tax-, Sportel- und Stempelordnung in den Ämtern Möhringen, Blumberg, Löffingen, Neustadt, Heiligenberg, Stühlingen und Engen, 1 Fasz., 1810–1836	303
II FBb 4 k	Einführung der Tax-, Sportel- und Stempelordnung im Amt Meßkirch, 1 Fasz., 1808–1839 Enthält unter anderem: Auseinandersetzung um die Aufnahme von Joseph Riegg aus der Schweiz als Hintersasse oder Bürger in Menningen wegen des Eintretens als Rekrut für einen Menninger Bürger, 1808	304
II FBb 4 l–m	Einführung der Tax-, Sportel- und Stempelordnung in den Ämtern Haslach und Wolfach, 1 Fasz., 1808–1812	305

5. Salz- und Salpeterregal

II FBb 5	Konzessionierung des Salpetergrabens, 1 Fasz., 1807–1809 Enthält unter anderem: Mitteilung der badischen Regierung Freiburg über die Vergabe der Konzession für das Salpetergraben zwischen Bodensee, Donau und Rhein an die Unternehmer Provence sowie Kirsner und Sohn in Donaueschingen, 1807; Mitteilung über die Vergabe der Konzession an Fidel Rombach in Freiburg, 1809; Auskunft der Regierung über das Recht des Salpetergrabens in Immendingen, 1809; Konzession für Rößlewirt Engesser in Unterbaldingen und den Salpetersieder Johann Held für die Ämter Hüfingen (?) und Stühlingen, 1808	306
----------	---	-----

c) Außerordentliche Staatssteuern

1. Einkommenssteuer

II FBc 1	Einzug der Einkommenssteuer, 1 Fasz., 1808–1817 Enthält unter anderem: Verordnungen und Stellungnahmen der fürstenbergischen Verwaltung Bemerkung: Enthält Aktendeckel zur Arbeitsweise der fürstenbergischen Verwaltung: „in die Kurrent-Registratur zur Unterstoßung bei den übrigen ... Akten“	312
----------	--	-----

2. Besoldungs- und Klassensteuer

II FBc 2 a	Einzug der Besoldungssteuer (Klassensteuer), 3 Fasz., 1820 – 1848 Enthält unter anderem: vollständiges Verzeichnis der fürstenbergischen Beamten und Pensionäre sowie der Hofbediensteten in Donaueschingen sowie in den Rent- und Forstämtern mit Angabe der Besoldung, 1820; desgl., 1838; Meldung von Änderungen in den Besoldungsverhältnissen (Fassionen)	307–309
II FBc 2 b	Einzug der Besoldungssteuer (Klassensteuer) in den Ämtern sowie im Hüttenwerk Zizenhausen, 1 Fasz., 1827–1836 Enthält unter anderem: Meldung der Pensionierung der Gouvernante Miss Clara Main Byrne aus London, 1847; Festsetzung der Klassensteuer für die pensionierte Klosterfrau Ludwika Wagner von St. Wolfgang in Engen, 1841; Fassion des Hüttenwerks Zizenhausen für die Einschätzung zur Gewerbesteuer, mit Angabe der Zahl der Arbeiter (22), sowie zum Wert der Einrichtung und der Gebäude, 1832	310

3. Kriegssteuer

II FBc 3	Einzug der Kriegssteuer, 1 Fasz., 1806–1815	311
----------	---	-----

4. Regierungsanleihe

II FBc 4	Anforderung eines Darlehens durch den badischen Staat, 1 Fasz., 1814 Enthält unter anderem: Verfügung Fürstin Elisabeths zur Ablehnung des Darlehens; Berechnungen und Gutachten zur Höhe des Darlehens; Verfügung der Behörden zur Gewährung eines Darlehens von 20.000 Gulden	313
----------	--	-----

5. Kapitaliensteuer

II FBc 5	Verfügungen zum Einzug der Kapitaliensteuer, 2 Schr., 1815	314
----------	--	-----

6. Beiträge zu den Chausseekosten, zu Zucht- und Irrenhäusern

II FBc 6	Festsetzung der Beiträge zu Chausseekosten sowie zu Zucht- und Irrenhäusern, 1 Fasz.,	315
----------	---	-----

d) Außerordentliche Localsteuern

1. Beiträge zu den Gemeindeumlagen überhaupt

Vgl. die weiteren Akten im Bestand der Domänenadministration.

II FBd 1 a	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Gemeindeumlagen, 1 Fasz., 1816–1826 Enthält unter anderem: Auseinandersetzung um den Beitrag der Standesherrschaft zu den Gemeindeumlagen, mit persönlichem Handschreiben Großherzog Ludwigs an Fürst Karl Egon II., 1819; Gutachten von Hofrat Baur zur Erhebung von Gemeindeumlagen nach der badischen Gesetzgebung der Jahre 1816–1820, 1821	316
II FBd 1 a	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Gemeindeumlagen nach dem Gemeindegesetz von 1831, 1 Fasz., 1832–1840	317
II FBd 1 a	Auseinandersetzung um die Beiträge der Standesherrschaft zu den Gemeindeumlagen, 1 Fasz., 1843–1848	318

	Enthält unter anderem: zwei Petitionen der fürstenbergischen Gemeinden gegen die Form der Bürgermeisterwahl (Ernennung des Bürgermeisters durch den Fürst nach Vorschlag von drei Kandidaten), gegen die Ausweisung von Waldgebieten als eigene Gemarkungen, gegen die Form der Bürgeraufnahme sowie des Beitrags der Standesherrschaft zur Gemeindeumlage. Dez. 1843 (Abschriften, mit Abschrift der zahlreichen Unterschriften); Beschwerde Fürst Karl Egons II. gegen eine angeblich falsche Darstellung des Abgeordneten Welte in einer Sitzung der 2. Kammer zur Beteiligung der Standesherrschaft an den Gemeindeumlagen, beiliegend Verhandlungsprotokolle der Ständekammer (Druck) und Donaueschinger Wochenblatt vom 25.2. und 4.3.1845 mit Erwidern Weltes und der fürstenbergischen Gemeinden, 1845; ausführliche Stellungnahmen beider Seiten, für die Gemeinden durch den Steuerperäquator Au	
II FBd 1 b	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Umlagen der Gemeinden im Amt Hüfingen, 5 Fasz., 1818–1840 Enthält unter anderem: Umlage zum Kauf und Umbau eines Schulhauses in der Gemeinde Neudingen, 1822; Steuerliste der Gemeinde Donaueschingen mit Namensliste und Steuerkapital aller Steuerzahler (nach Hausnummern?), 1836; für weitere Gemeindevorhaben meistens nur pauschalisierte Anforderungen des fürstenbergischen Anteils ohne Nachweis konkreter Maßnahmen	319–322 und 327
II FBd 1 c	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Umlagen der Gemeinden im Amt Möhringen, 2 Fasz., 1818–1844 Enthält: für die Gemeindevorhaben meistens nur pauschalisierte Anforderungen des fürstenbergischen Anteils ohne Nachweis konkreter Maßnahmen	323–324
II FBd 1 d	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Umlagen der Gemeinden im Amt Blumberg, 1 Fasz., 1823–1841. Enthält: wie oben	325
II FBd 1 e	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Umlagen der Gemeinden im Amt Löffingen, 1 Fasz., 1823–1844	326
II FBd 1 f	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Umlagen der Gemeinden im Amt Neustadt, 2 Fasz., 1823–1855	328–329
II FBd 1 g	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Umlagen der Gemeinden im Amt Heiligenberg, 1 Fasz., 1820–1842	330
II FBd 1 h	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Umlagen der Gemeinden im Amt Stühlingen, 1 Fasz., 1819–1850	331–332
II FBd 1 i	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Umlagen der Gemeinden im Amt Engen, 1 Fasz., 1818–1845	333

II FBd 1 k	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Umlagen der Gemeinden im Amt Meßkirch, 1 Fasz., 1817–1853	334
II FBd 1 l	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Umlagen der Gemeinden im Amt Haslach, 2 Fasz., 1821–1841	335–336
II FBd 1 m	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Umlagen der Gemeinden im Amt Wolfach, 1 Fasz., 1821–1848	337
II FBd 1 n	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Umlagen der Gemeinden in auswärtigen Ämtern, 2 Fasz., 1817–1856 Enthält: wie oben; Gemeinden: Ahausen, Allensbach, Altheim, Bermersbach, Bettmaringen, Birkendorf, Buetlenried, Bräunlingen, Brunader, Bühl, Dezeln, Dürrheim, Geislingen, Gengenbach, Griesen, Hagnau, Heiligenberg, Hohenbodman, Ittendorf, Karlsruhe, Kirnbach, Leipferdingen, Lienheim, Mönchhof, Oberbaldingen, Öfingen, Opferdingen, Ortenberg, Pfullendorf, Rechberg, Riedern am Sand, Riedheim, Roggenbeuren, Schienen, Tengen, Überlingen, Ühlingen, Villingen und Zollbruck	338–340

Die nachfolgenden Akten der Domänenkanzlei wurden nachträglich dem Bestand beigelegt und hier gesondert erfasst:

II FBd 1	Rückforderung von Steuern und Gemeindeumlagen aufgrund fehlerhafter Veranschlagungen, Allodifikationen sowie Zehntablösungen: Allgemeines	341
II FBd 1	Rückforderung von Steuern und Gemeindeumlagen im Rentamtsbezirk Blumberg, 1 Fasz., 1838–1846	342
II FBd 1	Rückforderung von Steuern und Gemeindeumlagen im Rentamtsbezirk Donaueschingen, 2 Fasz., 1839–1856	343–344
II FBd 1	Rückforderung von Steuern und Gemeindeumlagen im Rentamtsbezirk Donaueschingen, 1 Fasz., 1842–1856	355
II FBd 1	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Gemeindeumlagen im Rentamtsbezirk Donaueschingen, 1 Fasz., 1839–1856	345
II FBd 1	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Gemeindeumlagen im Ort Donaueschingen, 1 Fasz., 1839–1849	346
II FBd 1	Rückforderung von Steuern und Gemeindeumlagen aufgrund fehlerhafter Veranschlagungen, Allodifikationen sowie Zehntablösungen im Rentamtsbezirk Engen, 2 Fasz., 1837–1855	347–348
II FBd 1	Forderung von Kriegskostenentschädigungsgeldern an Gemeinden im Rentamtsbezirk Engen, 1 Fasz., 1830–1854	366

II FBd 1	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Landschaftsschulden der Gemeinden Emmingen ab Egg, Bittelbrunn und Liptingen, 1 Fasz., 1849–1855	349
II FBd 1	Rückforderung von Steuern und Gemeindeumlagen aufgrund fehlerhafter Veranschlagungen, Allodifikationen sowie Zehntablösungen im Rentamtsbezirk Heiligenberg, 1 Fasz., 1837–1856	350
II FBd 1	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Gemeindeumlagen im Rentamtsbezirk Heiligenberg, 1 Fasz., 1848–1856	351
II FBd 1	Rückforderung von Steuern und Gemeindeumlagen aufgrund fehlerhafter Veranschlagungen, Allodifikationen sowie Zehntablösungen im Rentamtsbezirk Immendingen, 2 Fasz., 1838–1849	352–353
II FBd 1	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Gemeindeumlagen im Rentamtsbezirk Engen, 1 Fasz., 1842–1855	354
II FBd 1	Rückforderung von Steuern und Gemeindeumlagen aufgrund fehlerhafter Veranschlagungen, Allodifikationen sowie Zehntablösungen im Rentamtsbezirk Löffingen, 1 Fasz., 1841–1851	356
II FBd 1	Rückforderung von Steuern und Gemeindeumlagen aufgrund fehlerhafter Veranschlagungen, Allodifikationen sowie Zehntablösungen im Rentamtsbezirk Meßkirch, 1 Fasz., 1837–1856	357
II FBd 1	Prozess zwischen der Standesherrschaft und den Erben des Pfarrers Sinngrün in Krumbach wegen der Umlagen für den Bau des Schulhauses in Krumbach, 1 Fasz., 1854–1857	358
II FBd 1	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Gemeindeumlagen im Rentamtsbezirk Meßkirch, 2 Fasz., 1839–1854	359–360
II FBd 1	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Gemeindeumlagen im Rentamtsbezirk Neustadt, 1 Fasz., 1841–1853	361
II FBd 1	Rückforderung von Steuern und Gemeindeumlagen aufgrund fehlerhafter Veranschlagungen, Allodifikationen sowie Zehntablösungen im Rentamtsbezirk Stühlingen, 1 Fasz., 1838–1853	362
II FBd 1	Festsetzung der Beiträge der Standesherrschaft zu den Gemeindeumlagen im Rentamtsbezirk Wolfach, 1 Fasz. 1841–1856	363
II FBd 1	Rückforderung von Steuern und Gemeindeumlagen aufgrund fehlerhafter Veranschlagungen, Allodifikationen sowie Zehntablösungen im Rentamtsbezirk Wolfach, 3 Fasz., 1830–1856	364–365

2. Beiträge zu den Kriegskosten der Gemeinden

II FBd 2 a	Allgemeines zu den Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden, 1 Fasz., 1823–1834	367
II FBd 2 b	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden im Amt Hüfingen, 1 Fasz., 1813 – 1843	368
II FBd 2 d	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden im Amt Blumberg, 1 Fasz., 1815	369
II FBd 2 e	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden im Amt Löffingen, 1 Fasz., 1823–1839	370
II FBd 2 f	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden im Amt Neustadt, 1 Fasz., 1816–1840	371
II FBd 2 g	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden im Amt Heiligenberg, 1 Fasz., 1815–1836	372
II FBd 2 h	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden im Amt Stühlingen, 1 Fasz., 1814–1829	373
II FBd 2 i	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden im Amt Engen, 1 Fasz., 1818–1843	374
II FBd 2 k	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden im Amt Meßkirch, 1 Fasz., 1831–1848	375
II FBd 2 l – m	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden in den Ämtern Haslach (leerer Umschlag) und Wolfach, 1 Fasz., 1835	376
II FBd 2 n	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden in den auswärtigen Ämtern, 1 Fasz., 1808–1849	377

Die nachfolgenden Akten der Domänenkanzlei wurden nachträglich dem Bestand beigelegt und hier gesondert erfasst:

II FBd 2	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden im Amt Donaueschingen, 1 Fasz., 1839–1865 Enthält unter anderem: Regelung der Gemeindeumlagen aufgrund von Einquartierungen und Kriegskosten im Zuge der Revolution von 1848/49	382
II FBd 2	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden im Amt Engen, 1 Fasz., 1833–1869	383

	Enthält unter anderem: Regelung der Gemeindeumlagen aufgrund von Einquartierungen und Kriegskosten im Zuge der Revolution von 1848/49	
II FBd 2	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kriegskosten und -schulden im Amt Messkirch, 2 Fasz., 1849–1869 Enthält unter anderem: Regelung der Gemeindeumlagen aufgrund von Einquartierungen und Kriegskosten im Zuge der Revolution von 1848/49	384–385

3. Beiträge zu den Kirchen- und Schulhausbaukosten der Gemeinden

II FBd 3	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kirchen- und Schulhausbaukosten, 2 Fasz., 1828–1843. Enthält unter anderem: ausführliche Angaben zu den Baukosten der Gebäude für die Berechnung des standesherrlichen Beitrags	378–379
----------	--	---------

4. Beiträge zu den Bann-, Fluss-, Straßen- und Brückenbaukosten der Gemeinden

II FBd 4	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Bann-, Fluss-, Straßen- und Brückenbaukosten, 1 Fasz., 1820–1834	380
----------	---	-----

5. Beiträge zu den Kosten für gemeinnützige Einrichtungen der Gemeinden

II FBd 5	Forderungen der Gemeinden auf Beteiligung der Standesherrschaft an den Kosten für gemeinnützige Einrichtungen, 1 Fasz., 1814–1834 Enthält unter anderem: folgende Baumaßnahmen: a) Amt Hüfingen: Feuerspritze in Gutmadingen, 1833; Rathaus in Donaueschingen, 1836–1837; Volksschule in Waldhausen, 1838; Gemeindebacköfen in Hüfingen, 1839; b) Amt Möhringen: Baumschulinspektor bei der Amalienhütte, 1837; Lehrergehalt in Bachzimmern, 1845; c) Amt Löffingen: Feuerspritze in Göschweiler, 1834; d) Amt Neustadt: Maulwurffang in Neustadt, 1834; e) Amt Heiligenberg: Erneuerung der Hypothekenbücher in Heiligenberg, 1827; f) Amt Stühlingen: Feuerspritze in Stühlingen, 1825; desgl. und Spritzenhaus in Horheim, 1827; Feuerspritze in Ober-, Unter- und Endermettingen (Gde. Ühlingen-Birkendorf), 1832; g) Amt Meßkirch: Feuerspritzen in Menningen, Krumbach und Meßkirch, 1833–1834	381
----------	---	-----

6. Beiträge zu den Schulden der Landschaften und Gemeinden

II FBd 6	Allgemeines zur Beteiligung der Standesherrschaft an den Gemeinde- und Landschaftsschulden, 2 Fasz., 1815–1819 und 1824–1830 Enthält unter anderem: Beschwerden von Fürstenberg zusammen mit den Fürsten Leiningen und den Grafen Löwenstein gegen den Beitrag zu den Schuldentilgungskassen der Landschaften, mit Stellungnahme von Fürstin Elisabeth, 1815–1816 und 1819	386–387
II FBd 6	Beteiligung der Standesherrschaft an den Gemeinde- und Landschaftsschulden im Amt Hüfingen, 1 Fasz., 1818–1843 Enthält unter anderem: Verzeichnis der Schulden der Gemeinden des Amts Hüfingen bei im Einzelnen aufgeführten Privatpersonen, 1816	388
II FBd 6	Beteiligung der Standesherrschaft an den Gemeinde- und Landschaftsschulden in den Ämtern Möhringen, Blumberg, Löffingen und Neustadt (überwiegend leere Aktenumschläge), 4 Schr., 1819	389
II FBd 6	Beteiligung der Standesherrschaft an den Gemeinde- und Landschaftsschulden im Amt Heiligenberg, 1 Fasz., 1814–1842	390
II FBd 6	Beteiligung der Standesherrschaft an den Gemeinde- und Landschaftsschulden im Amt Stühlingen, 1 Fasz., 1816–1843	391
II FBd 6	Beteiligung der Standesherrschaft an den Gemeinde- und Landschaftsschulden im Amt Engen, 1 Fasz., 1818–1843	392
II FBd 6	Beteiligung der Standesherrschaft an den Gemeinde- und Landschaftsschulden im Amt Meßkirch, 1 Fasz., 1818–1865	393
II FBd 6	Beteiligung der Standesherrschaft an den Gemeinde- und Landschaftsschulden in den Ämtern Haslach, Wolfach und in den auswärtigen Ämtern, 1 Fasz., 1819–1840	394

C) Landesherrliche Gefälle

II FC 1	Trennung der hoheitsrechtlichen von den standesherrlichen Gefällen, 1 Fasz., 1808–1840 Enthält unter anderem: Verzeichnis der Gefälle badischer Institutionen, Orte und säkularisierter Klöster im fürstenbergischen Gebiet, o.J. [um 1808]; ausführlicher Untersuchungsbericht über einige im Amt Heiligenberg 1819 aufgehobene fürstenbergische Gefälle der hohen Obrigkeit, mit 179 Auszügen aus den Rentamtsrechnungen und den Protokollen ab 1724 über Vereinbarungen zur Zahlung von Abgaben unter anderem für die Genehmigung von Neubauten oder für die Erteilung von GewerbeKonzessionen, 1839–1840	395
---------	--	-----

D) Standesherrliche Gefälle

II FD 1 a	Überblick und Feststellung des Ertrags der standesherrlichen Gefälle, 1 Fasz., 1809–1837 Enthält unter anderem: Zusammenstellung des Ertrags der Gefälle (Umgeld, Salzregal, Salpeterregal, Aschensammlung, Stempeltaxe und Abzüge) in den Jahren 1790–1796 nach Ämtern, o.J. [um 1808]; Feststellung des Ertrags der Drittel-, Handlohn-, Herdreht- und Sterbefallgebühren, 1836–1837	398
II FD 1 b	Feststellung des Ertrags der Bürgerannahmegelder sowie Ablösung der Hintersassengelder und der Anteile der Standesherrschaft an den Bürgerannahmegeldern, 8 Fasz., 1821–1835 Enthält unter anderem: Verzeichnisse der Bürgerannahmen einzeln genannter Bürger in verschiedenen Gemeinden in den 1820er Jahren; in Fasz. 401: Auskunft des Hauptarchivs, Frey, über die Entwicklung der Bürgerannahmegelder im Fürstentum Fürstenberg, 1826; in Fasz. 402: Verzeichnis der Bürgerannahmen namentlich genannter Bürger in den Gemeinden des Amts Stühlingen in den Jahren 1815–1827, 1828; in Fasz. 403: Verzeichnisse der Bürgerannahmen namentlich genannter Bürger in den Gemeinden des Amts Heiligenberg sowie des Amts Meßkirch in den Jahren 1815–1827; desgl. für das Amt Löffingen in den Jahren 1819–1828; in Fasz. 405: Verzeichnisse der Bürgerannahmen namentlich genannter Bürger in den Gemeinden der Ämter Heiligenberg, Engen, Hüfingen, Möhringen, Meßkirch, Neustadt und Stühlingens für die Jahre 1815–1828, hier jedoch überwiegend ohne Angabe der Herkunftsorte	399–406
II FD 1 b	Gesamtverzeichnis der Bürgerannahmen einzeln genannter Bürger in den fürstenbergischen Orten (jedoch ohne die Ämter Haslach und Wolfach) in den Jahren 1813–1828 mit überwiegender Angabe der Herkunftsorte, 1 Fasz. Großfolio	448
II FD 1 c	Festsetzung und Aufhebung der Manumissions- und Abzugsgebühren, 1 Fasz., 1818–1850 Enthält unter anderem: Festsetzung der Gebühr für den nach Melk in Österreich ausgewanderten Konrad Durst von Oberlenzkirch, 1818; Tabellen der Ämter Wolfach, Heiligenberg, Löffingen, Engen, Hüfingen mit Donaueschingen, Stühlingen, Geisingen und Möhringen, Blumberg, Meßkirch mit namentlicher Nennung sämtlicher (in nichtdeutsche Gebiete?) verzogener oder ausgewanderter Personen in den Jahren 1800–1820 mit Angabe der Zielländer und -orte, 1840	396–397
II FD 1 d	Aufhebung der gewerberechtlichen Abgaben und Gefälle des Standesherrn, 3 Fasz., 1810–1827. Enthält unter anderem: Auseinandersetzungen um die Bierbrauerkonzession für Johann Speck in Hausach, 1811, sowie um die Handelskonzession für Kurzwaren für Konstantin Armbruster	407–409

	in Biederbach, 1811; Verzeichnis der in den Jahren 1815 – 1816 im Rentamt Hausach eingezogenen Gewerbe- und Konzessionsgebühren, mit namentlicher Nennung der Gewerbetreibenden, 1817; Auszug aus den Rentamtsrechnungen über die in den Jahren 1780–1790 erteilten Gewerbekonzessionen (ohne Nennung von Namen), 1813	
II FD 1 e	Aufhebung der Leibeigenschaftsgefälle des Standesherrn und Regelung der Entschädigung, 3 Fasz., 1820–1842. Enthält unter anderem: in Fasz. 410: Verzeichnisse der Einkünfte aus dem Fahrnis-Erbdrittel in den Ämtern Wolfach und Haslach in den Jahren 1808–1818, mit namentlicher Nennung der betroffenen Personen	410–411
II FD 1 f – g	Überlassung des Stock- und Pfeffergelds im Amt Meßkirch an die Standesherrschaft sowie Überprüfung der Beraine, 1 Fasz., 1809–1810	412

E) Zwischen dem Landes- und Standesherrn teilbare Gefälle

II FE 1	Stellungnahme zum Unterschied von Hintersassen- und Judenschutzgeldern, 1 Schr., 1808	413
---------	---	-----

F) Jurisdiktionsgefälle

II FF 1	Regelung des Bezugs verschiedener Gebühren aus der Gerichtsbarkeit durch den Standes- und Landesherrn, 1 Fasz., 1811–1821 Enthält unter anderem: Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben in den Ämtern Wolfach und Haslach für die Gerichtsbarkeit im Durchschnitt der Jahre 1807–1811; Aufhebung der standesherrlichen Zunftgebühren, 1813	414
---------	--	-----

G) Wechselseitige Forderungen und Gegenforderungen der Landes- und Standesherrschaft

II FG 1	Berechnungen zur Erhebung gegenseitiger Forderungen von Landes- und Standesherrschaft, 1 Fasz., 1817–1843	415
---------	---	-----

G) Kirchenhoheitsausflüsse

II G	Ausübung des Kirchenpatronatsrechts, Revision der Kirchenrechnungen sowie Bestellung von Vikaren, 1 Fasz., 1807–1844 Enthält unter anderem: Durchführung der Revision der Kirchenfabrikrechnungen, 1809–1811 und 1827; Gutachten des Hauptarchivs zu dem Patronatsrecht über seit 1813 neu errichtete Schullehrer- und Pfarrerstellen, unter anderem	416
------	---	-----

	aufgrund der Einrichtung einer Schulstelle in Friedenweiler, 1838; Berichte der Ämter über die Notwendigkeit zur Einstellung von Vikaren aufgrund des drohenden Erlöschens der Kapuzinerklöster, 1808	
--	---	--

H) Wehr- und Waffenrecht

A) Conscription cum connexis

II HA 1	Durchführung von Rekrutenaushebungen und Untersuchung eines Rekrutenaufstands in Hüfingen am 26. Oktober 1806, 4 Fasz., 1806–1807 Enthält unter anderem, ohne zeitliche oder sachliche Unterordnung: 1) in Nr. 417, Mappe 1: Protokolle der Vögte und Gemeindeausschüsse über die Verweigerung der Rekrutenmusterung und der Auslosung durch die jungen Männer des Amts Blumberg (Blumberg, Riedböhringen, Hondingen, Riedöschingen und Mundelfingen) wegen der fehlenden Rekrutenstellung in anderen neubadischen Herrschaften, wegen der Aufteilung nach Bevölkerungszahlen anstelle wie bisher üblich nach Steuerfuß (so dass die Versorgung der Kriegsversehrten durch die Gemeinden unsicher bleiben muss) sowie wegen der langen Dienstzeiten und die unsichere Verwendung in Friedenszeiten, 25.10.1806; Namenslisten der Rekruten sowie Erfassung der aufständischen Rekruten; Beschwerde des Mundelfinger Vogts Johann Wagner gegen das gewaltsame Vorgehen der Ausheber und den dadurch verursachten Tod seiner Ehefrau, Nov. 1806; Bericht des Dorfgerichts Mundelfingen zur Teilnahme von Benedikt Wagner und Martin Rueg (?) an dem Aufstand in Hüfingen aufgrund der Aufforderung durch Riedböhringer Männer, Nov. 1806; Anträge von Bauern auf Befreiung ihrer Söhne vom Militärdienst bei Stellung anderer Rekruten; Bericht des Neudinger Vogts Bernhard Bauß über die Vorgänge, 4.11.1806; Bestellung eines Kommissars durch die fürstenbergische Regierung; Bericht von Regierungssekretär Reichlin über die mögliche Aufwiegelung der Rekruten durch im Einzelnen genannte ältere Erwachsene sowie durch den Verdacht der Korruption in Riedöschingen, 1806; Protokoll über die Untersuchung der Vorkommnisse in Blumberg, 26.11.1806; Bemerkung: enthält guten Abdruck des Hüfinger Kanzleisiegels, 1806; 2) in Nr. 417, Mappe 2: Feststellung der an dem Hüfinger Aufstand beteiligten Personen durch den Hüfinger Amtmann Baur, 28.10.1806; Verfügung wegen ersten	417–420
---------	---	---------

	Widersetzlichkeiten der Rekruten am 20.10.1806; Verordnung der badischen Regierung zur Rekrutenstellung, mit Druckausfertigung der fürstenbergischen Regierung für die Verteilung in den Oberämtern, Okt. 1806; Inhaftierung von Anton Danacher aus Behla als Haupträdelsführer des Aufstands am 26.10.1806, 27.10.1806 3) in Nr. 418: gedrucktes Patent der badischen Regierung gegen die Rekrutenverweigerungen, 29.10.1806 (5 Expl.); Warnung von Frey, Donaueschingen, vor möglichen Widersetzlichkeiten, 20.10.1806; Bericht des Oberamts Hüfingen über die Weigerung der Gemeinden zur Beteiligung an der Rekrutenstellung wegen der Verweigerung der Gemeinde Donaueschingen, 20.10.1806; Untersuchung eines Tumults in der Gemeinde Urach am 26.10.1806; Bericht des Amts Haslach über die Untersuchung von Korruptionsvorwürfen gegen das badische Militär im Zusammenhang mit Aushebungen, 4.11.1807; Verordnungen zur Stellung der Rekruten; Bericht Clavels über den Fortgang der Rekrutierungen und den Widerstand, 24.10.1806; Rekrutenlisten der Ämter Stühlingen und Engen, Okt. 1806; Berichte des Oberamts Hüfingen über die Tumulte am 25.10.1806 in Pföhren und am 26.10.1806 in Hüfingen; Antrag der Freiburger Bleiche auf Befreiung der Bleichearbeiter Joseph und Johann Kutteruf (Kuttruf) aus Löffingen von der Aushebung, 1806; Beschwerde der Landschaften Neustadt und Lenzkirch gegen die überhöhten Rekrutenzahlen, 23.10.1806; Beschwerde der Gemeinden Donaueschingen, Aasen, Unterbaldingen, Neudingen und Gutmadingen gegen die Aushebungen, 23.10.1806; Berichte der Ämter Stühlingen und Meßkirch über Widerstand gegen die Aushebungen, 22. und 27.10.1806 4) in Nr. 419: Rekrutenlisten der Ämter Neustadt, Lenzkirch, Hüfingen und Vöhrenbach, 1806; Anträge auf Befreiung vom Militärdienst; Berichte des Oberamts Haslach über die Durchführung der Aushebungen, Okt. 1806; 5) in Nr. 420: Verfügung der fürstenbergischen Regierung zum Widerstand der Gemeinde Donaueschingen gegen die Aushebungen, 16.10.1806; Verfügungen des badischen Geheimen Rats sowie Großherzog Karl Friedrichs zur Abordnung einer Truppeneinheit in das fürstenbergische Gebiet sowie zur geheimzuhaltenden Ermäßigung der Rekrutenzahlen der ruhig gebliebenen Ämter Haslach, Wolfach, Neustadt und Vöhrenbach sowie der Stadt Hüfingen, 29.10.1806, beiliegend Patent wie in 3); Regelung der Einquartierung der badischen Soldaten sowie Deckung der Kosten; Rekrutenliste des Amts Heiligenberg; Anträge auf Befreiung vom Militärdienst; Einführung der Militärkonskription nach dem Kantonsreglement, 1807;	
--	---	--

	ausführlicher Bericht von Oberamtmann Baur über den Verlauf des Tumults am 26. Oktober, 1.11.1806; Beschwerde der Gemeinde Donaueschingen gegen die übermäßige Rekrutenanforderung aufgrund der vielen von der Militärpflicht befreiten Personen, 3.11.1806; Mitteilung des Amts Blumberg über vier Deserteure, 11.3.1807	
--	---	--

B) Errichtung einer Landwehr, Volksbewaffnung, Bürgerwehr

II HB 1	Errichtung einer Landwehr, 1 Fasz., 1813 Enthält unter anderem: Verkündung der Errichtung einer Landwehr und Organisationsschema (Drucke); Maueranschlag: Organisation eines freywilligen Kavallerie-Corps von der Landwehr; Flugschrift: Aufruf an Badens Jünglinge!, 1 S. (Druck); Verzeichnisse des für die Landwehr vorgeschlagenen fürstenbergischen Personals	421
II HB 1	Stellung fürstenbergischen Personals für die Bildung von Sicherheitswachen und einer Bürgerwehr, 1 Fasz., März – Mai 1848 Enthält unter anderem: Bericht der Amalienhütte über einen Zug bewaffneter Hüttenarbeiter nach Möhringen zusammen mit bewaffneten Freischaren zur Abwehr eines Einmarsches württembergischer Truppen [Aprilaufstand/ Heckerzug], 8. Mai 1848	422
II HB 1	Stellung fürstenbergischen Personals für die Bildung von Bürgerwehren, 1 Fasz., 1849 Enthält unter anderem: Antrag von Hofbaumeister Dibold auf Befreiung von der Dienstpflcht, mit Verzeichnis der im Bau befindlichen Anlagen; Anträge der Kolonien Werenwag, Langenbrunn, Grünwald, Kreuztanne und Kohlwald auf Übernahme der Kosten für die Bewaffnung der Bürgerwehr, 1849–1851	423

C) Errichtung eines Landsturms

II HC 1	Errichtung eines Landsturms, 1 Fasz., 1814 Enthält unter anderem: Aufruf und Instruktion für die Aufstellung des Landsturms (Drucke); Personal- und Organisationslisten des Landsturms in den Ämtern Donaueschingen und Hüfingen; Bezug von Waffen und Uniformarmbinden	424
---------	--	-----

D) Kriegserlittenheiten

1) Kriegserlittenheiten überhaupt

II HD 1	Erhebung, Abrechnung und Aufteilung der Kriegskosten, 2 Fasz., 1806–1825 Enthält unter anderem: Antrag auf Entschädigung der Standesherrschaft für den Schanzenbau in Hausach im Jahr 1815, 1825; ausführliche Rechnung des Frauenklosters Riedern am Wald über die Kriegskosten des Jahres 1806	425–426
---------	---	---------

2) Kreiskriegskassen und deren Umlagen

II HD 2	Feststellung der Beiträge und Erstattungen der Standesherrschaft zu den Kriegskosten des badischen Donau- und des Seekreises insbesondere für den Durchmarsch österreichischer Truppen, 1 Fasz., 1814–1826	427
---------	--	-----

3) Durchmärsche, Marschkommissare, Etappen-Orte

II HD 3	Abrechnung der Einquartierungs- und Verpflegungskosten durchziehender Truppen, 2 Fasz., 1807–1818 Enthält unter anderem: Abrechnung der Kosten für die Einquartierung von Truppen im Schloss Donaueschingen, 1816	428–429
II HD 3	Abrechnung der Einquartierungs- und Verpflegungskosten durchziehender Truppen unter anderem im Schloss Donaueschingen, 1 Fasz., 1848–1850 Enthält unter anderem: Antrag von Kreszenz Elsasser geb. Siegwart auf Zuteilung einzuquartierender Soldaten, Juni 1850; Abzug preußischer Artilleriegeschütze aus der fürstlichen Remise in Donaueschingen, 1850	430

4) Requisitionen

II HD 4	Abrechnung von Requisitionen, 1 Fasz., 1814–1821	431
---------	--	-----

5) Magazine, Feldbäckereien und deren Lieferungen

II HD 5	Abrechnungen von Lieferungen und anderer Kosten für den Unterhalt von Magazinen und Feldbäckereien, 1 Fasz., 1806–1818 Enthält unter anderem: Auseinandersetzung um dem Frauenkloster Riedern von der Landschaft Tiengen in Rechnung gestellte Kriegskosten, 1806	432
---------	--	-----

6) Feldspitäler

II HD 6	Abrechnung von Lieferungen an Feldspitäler, 2 Fasz., 1813–1823 Enthält unter anderem: Abrechnung der Kosten für den Unterhalt eines (zeitweise von russischen Truppen belegten) Feldspitals im Kloster Neudingen; Unterbringung von Krankentransporten in den Schlössern Hüfingen und Hausen vor Wald, 1814–1815; Verfügung zur Einstellung sämtlicher Reparaturarbeiten an Gebäuden des Klosters Neudingen, 1814; Unterbringung eines Spitals im Schloss Meßkirch, 1814 Darin: Auszug aus der Pfarrchronik von Neudingen über die Unterbringung eines russischen Feldspitals im Kloster Neudingen und die Bestattung der Verstorbenen auf einem gesonderten Friedhof „in die Reute hinauf“, 1913	433–434
---------	--	---------

7) Vorspann

II HD 7	Nur leerer Aktenumschlag	435
---------	--------------------------	-----

8) Beschlagnahme von Geld und Naturalien durch die provisorische Regierung 1849

II HD 8	Requisition von Geld, Fuhrwerken und Naturalien durch die republikanische Regierung 1849 sowie Rückforderung durch die Standesherrschaft, 1 Fasz., 1849–1856 Enthält unter anderem: Berichte der Ämter über die Beschlagnahmen durch die Zivilkommissare, Juni 1849; Rückforderung von in der Schweiz lagernden Gegenständen, die von republikanischen Einheiten unter General Sigel in Donaueschingen am 5. und 6. Juli 1849 beschlagnahmt worden waren, 1849; gedrucktes Verzeichnis der von Sigel entwendeten Gelder und Gegenstände (mehrere Exemplare); ausführlicher Bericht der Domänenkanzlei (?), Hermann (?), über die Beschlagnahmen, Aug. 1849; Prozesse gegen Käufer fürstenbergischen Eigentums Darin: Beschlagnahme von Zimmerholz, 1815; Tagblatt der Stadt Zürich vom 13. Juli 1849 mit Fremdenliste, darunter Sigel; Neue Zürcher Zeitung vom 21.12.1849 sowie Zürcher Freitagszeitung vom 21.12.1849 mit Anzeige zum Verkauf einer Kanone	436
---------	---	-----

9) Kasernen, deren Errichtung

II HD 9	Nur leerer Aktenumschlag mit Verweis auf Akten zur Einquartierung preußischen Militärs im Fruchtkasten und im Steinhaus Donaueschingen 1849–1855 in den Akten der Domänenkanzlei, Donaueschingen, Häuserstand	437
---------	---	-----

I) Lehenhoheitsausflüsse

II i	Erfassung der Aktivlehen der fürstenbergischen Standesherrschaft (Fürstenberg als Lehensnehmer), 1 Fasz., 1807–1809 Enthält vor allem: Bericht des Amts Engen über das österreichische Lehen des Schlosses und der Herrschaft Hohenhöwen sowie des württembergischen Lehens des Schlatter Hofs	438
------	--	-----

K) Personal-Verhältnisse zwischen dem Landes- und Standesherrn

II K	Beziehungen der Standesherrschaft zu den Großherzögen von Baden, 1 Fasz., 1811–1855 Enthält: Mitteilungen über Familienereignisse in der Familie des Großherzogs, insbesondere der Todesfälle der Großherzöge Karl Friedrich, Karl und Leopold, mit Trauer-Reglement, Trauer-Kantate, Marschordnung des Trauerzugs sowie Maueranschlag aufgrund des Tods von Großherzog Karl Friedrich, 1811 (Drucke); Berichte Laßbergs über die Teilnahme an den Trauerfeierlichkeiten in Karlsruhe zusammen mit Fürst Karl Egon, 1811; gedruckte Trauer-Ordnung aufgrund des Tods von Großherzöge Karl, 1826; Trauer-Reglement aufgrund des Tods von Großherzog Leopold, mit Lebenslauf des Großherzogs, 1852 (Drucke); Flugschrift: Todtenkranz auf den Sarg des Landesvaters [Großherzog Leopold], 1852; Durchführung der Huldigungen des Standesherrn, 1807–1855; Erklärung Fürstin Elisabeths zur Annahme des Wohnsitzes von Fürst Karl Egon in Baden und nicht in Österreich, 1811; Übernahme der Obervormundschaft über Fürst Karl Egon durch den Großherzog, mit Auszug aus dem Fürstenbergischen Hausvertrag von 1755 sowie Abschrift der Ernennung Landgraf Joachim Egons zum Vormund Karl Egons durch Kaiser Franz II., 1804; tabellarische Erhebungen über die Einkünfte der Standesherrschaft für die Vorlage bei badischen Behörden, 1815–1816; Durchführung eines Empfangs für den Prinzregenten Friedrich in Donaueschingen, 1854	439
------	---	-----

L) Vorzüge für den Standesherrn

II L	Feststellung der Ehrenrechte des Standesherrn sowie Einladungen des Standesherrn zu den Sitzungen der Landstände, 1 Fasz., 1819–1833 Enthält vor allem: Unterlagen Fürst Karl Egons II. zu den Beratungen der Landstände über den Militäretat 1820/21, 1819–1821; Einladungen Fürst Karl Egons zu den Sitzungen der Landstände, mit Berufungen des Fürsten zum Vizepräsidenten der Sitzungen der 1. Kammer, 1819–1833; Antrag Fürst Karl Egons auf Regelung der Angelegenheiten der Standesherrn, 1822 Darin: Gebetszettel mit Kirchengebet für Großherzog Karl Friedrich von Baden und Karl Egon Fürst zu Fürstenberg, Druck o.J. [um 1810?, Papier jedoch offensichtlich jünger?]	440
------	--	-----

M) Standesherrliche Vorstellungen und Reklamationen gegen Übergriffe

II M	Beschwerden der Standesherrschaft bei der badischen Regierung gegen die Organisationsedikte sowie zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Standesherrschaft, 1 Fasz., 1810–1821 und 1854 Enthält unter anderem: ausführliche Stellungnahme der Regierung, Mors, zum Organisationsedikt des Großherzogtums von 1809, o.J. [1810], 184 S.; Bericht Kleisers über eine Reise nach Karlsruhe zum Vortrag der standesherrlichen Beschwerden gegen das Organisationsedikt von 1809, 1811; Stellungnahme Fürstin Elisabeths zur Annahme des Wohnsitzes im Großherzogtum Baden (Entwürfe, vgl. oben), 1811; Schriftverkehr zwischen Fürst Karl Egon II. und Großherzog Ludwig über das Edikt des Bundestags zur Regelung der standesherrlichen Rechte, 1821; Stellungnahme der Regierung zur neuerlichen Regelung der Rechte der Grundherren im Großherzogtum, 1854 (Druck)	441
II M	Schreiben des Vereins vormaliger Reichsstände (Friedrich Karl Fürst zu Löwenstein) zur Durchsetzung der Regelungen des Deutschen Bundes für die Standesherrschaften im Großherzogtum Baden sowie im Königreich Württemberg, 1 Fasz., 1818	442

N) Anfragen und Beratungen der Standesherrn unter sich

II N	Materialsammlung zur Regelung der Verhältnisse der Standesherrschaften in den Königreichen Bayern und Württemberg sowie im Großherzogtum Baden, 1 Fasz., 1807–1848	443
------	---	-----

	Enthält unter anderem: Schriftverkehr Kleisers mit dem Leiningen'schen Geheimen Rat von Mieg, 1811; Stellungnahme der Domänenkanzlei zu einer Beschwerde der Fürsten von Salm-Krautheim und der Grafen von Leiningen-Billingheim gegen die Gemeindegesetze von 1832 und 1835, 1837; Gutachten des fürstlich öhringischen Hofrats Mangold zu der Stellung der Standesherren in der geplanten neuen Verfassung des Deutschen Reichs, August 1848	
II N	Sammlung von Unterlagen zum Vorgehen der Grafen von Löwenstein gegen das badische Organisationsedikt von 1809, 1 Fasz., 1809–1811 Enthält unter anderem: Flugschrift „Ehrerbietige Bemerkungen zu dem Organisations-Edict für das Großherzogthum Baden vom 26ten November 1809, Wertheim 1810, 84 S. mit Beilagen	444

O) Erteilung von Auskünften an badische Behörden

II O	Erteilung von Auskünften an badische Behörden, 3 Fasz., 1806–1855 Enthält unter anderem: überwiegend Schriftverkehr mit badischen Behörden ohne den eigentlichen Inhalt der Auskünfte, davon abweichend in Fasz. 445: Bericht des Amts Heiligenberg über den Besitz des Deutschen Ordens, Kommende Hohenfels, in Sentenhardt, 1807; Bericht über vom Königreich Württemberg in Anspruch genommene, zum Teil zuvor fürstenbergische Patronatsrechte über Pfarreien, 1807; Feststellung von im Ausland angelegten Kapitalien, teilweise mit Verzeichnissen der Ämter, 1808; Auskunft über die Abzugsgebühren, 1810 (mit Forts. in Fasz. 446); in Fasz. 446: Bericht des Amts Hüfingen über die beiden Ziegelhütten in Donaueschingen und Waldhausen, 1814; Auskunft des Amts Heiligenberg über die fürstenbergischen Einkünfte aus Wangen (Gde. Ostrach), vom Auhof (oder: Auerhof) bei Illwangen, mit Auszug aus dem Urbar der Vogtei Illwangen von 1760, sowie von einer Selde in Hornberg, 1830; Auskünfte sämtlicher Ämter über die historische Vorgehensweise bei der Verpfändung von Lehensgütern, 1832–1833; Auskunft über die Zunftgebühren, mit Abschrift der zugehörigen Verordnung Fürst Joseph Wilhelm Ernsts von 1760, 1834; in Fasz. 447: Verzeichnis der Taxen für die Ernennung von Beamten und Dienstpersonal, 1833; Aufhebung von Vogtrechtsabgaben, 1839–1841; Berichte des Hüttenwerks Amalienhütte, des Hüttenwerks Reißdorf, des Hüttenwerks Hammereisenbach und des Hüttenwerks Zizenhausen über die Ausbeute an Bohnerz und die Eisenproduktion im	445–447
------	--	---------

	Rechnungsjahr 1842/43, 1844–1845; Antrag der Gemeinde Hartheim (Gde. Meßstetten) auf Aufhebung des Hofstattzinses, 1845–1846; Auskünfte über die Ablösung von Bezügen kirchlicher Institutionen, 1849–1850; Verzeichnis der Wohltätigkeitsanstalten in Donaueschingen, Heiligenberg und Meßkirch	
--	--	--

P) Dienerverhältnisse

II P	Allgemeines zur Aufnahme auswärtiger Fürstenbergischer Beamter als Staatsbürger, 1 Fasz., 1820–1841	449
------	---	-----

Q) Gemeindeverfassung

II Q	Stellungnahmen zu den badischen Städte- und Gemeindeordnungen, 2 Fasz., 1810–1835 Enthält unter anderem: in Fasz. 450: Zusammenstellung der Einkünfte des Stadtschreibers der Stadt Haslach in den Jahren 1784–1795, der Einkünfte der Stadt Haslach aus Gerichtsrechten in den Jahren 1786–1795 sowie der Einkünfte des Stadtschreibers der Stadt Möhringen in den Jahren 1805–1809 für die aufgrund des Organisationsedikts notwendige Auflösung der Stadtschreibereien und deren Übertragung auf die Justizämter, 1810; Stellungnahmen von Regierungsmitgliedern zu dem Entwurf der badischen Gemeindeverfassung, 1819; desgl. zum Entwurf der badischen Gemeindeordnung, 1822; in Fasz. 451: Stellungnahme der Domänenkanzlei zum Entwurf der badischen Gemeindeordnung, 1831–1835	450–451
------	--	---------

R) Beziehungen zu den Landständen

II R	Beziehungen zu den Landständen, 1 Fasz., 1819–1848 Enthält unter anderem: Einteilung der Wahlbezirke für die Wahlmännerwahlen, 1819, Regelung der Zulassung der fürstenbergischen Beamten zur Wahlmännerwahl, 1830; Schriftverkehr zwischen Steuerperäquator Au in Allmendshofen und Hofrat Sulger über die Petitionsbewegungen im Raum Donaueschingen/Hüfingen, mit Abschriften der Petitionen fürstenbergischer Gemeinden gegen den Salzpreis, für eine Herabsetzung der Schuldzinssätze, die staatliche Beförderung von Privatwäldern im Kinzigtal, für die Abschaffung des Bannrechts der fürstenbergischen Brauerei Donaueschingen, der Bannrechte der fürstenbergischen Mühlen und des	452
------	--	-----

	standesherrlichen Rechts zur Anlage von Gips- und Steinbrüchen, für die Aufhebung der Zehnten, für die Aufhebung des standesherrlichen Edikts vom 12. Dezember 1823, für die Abschaffung der Straßenbaufronen und der sogenannten „Baufrucht“, 1831; Stellungnahmen der Domänenkanzlei zu den genannten Petitionen; Stellungnahme des Rentamts Heiligenberg zu den überwiegend inhaltlich gleichen Petitionen des Raums Heiligenberg, 1831; Stellungnahme der Domänenkanzlei zu Petitionen aus dem Kinzigtal, 1835; wiederholte Stellungnahme der Domänenkanzlei zu dem Bericht des Abgeordneten Welte in der 2. Kammer der Landstände über die Beschwerden fürstenbergischer Gemeinden gegen das Verfahren bei der Verteilung der Gemeindeumlagen, 1845; Stellungnahme der Domänenkanzlei zu einem Gesetzentwurf zur verzinlichen Anlage von Ablösungskapitalien, Feb. 1848	
--	---	--

III. Das Subjections-Verhältnis der fürstlichen Lande zum Königreich Württemberg

A) Praeliminar-Akten

III A a	Inbesitznahme der Herrschaft Neufra durch das Königreich Württemberg, 1 Fasz., 1806 Enthält unter anderem: Berichte des Amtmanns Franz Joseph Selb in Neufra über die Anbringung württembergischer Wappen und Patente in den Ortschaften der Herrschaft Neufra durch den Oberamtmann von Ehingen, Fischer, sowie über die Übergabe der Herrschaft, mit zwei Exemplaren eines gedruckten Maueranschlags (Patent) vom 23. Aug. 1806, Sept. 1806; Erhebung statistischer Daten über die Herrschaft durch Fischer	453
III A b	Durchführung der Erbhuldigung durch Württemberg in der Herrschaft Neufra, 1 Fasz., 1806 und 1808	454
III A c	Entsendung von Hofmarschall von Laßberg und Vizekanzler von Würth nach Stuttgart zur Klärung des Verhältnisses Fürstenbergs zur württembergischen Regierung, 1 Fasz., 1806–1807 Enthält unter anderem: Instruktionen und Berichte der beiden Gesandten	455
III A d	Berichte des Amts Neufra über die württembergische Organisation der Herrschaft Gundelfingen, 1 Fasz., 1806 Enthält unter anderem: statistische Berichte des Amts Neufra an Württemberg, unter anderem zur Häuser- und Einwohnerzahl der zugehörigen Orte, zu den Amtsträgern (fürstenbergische Beamte, Gerichtsmitglieder, Schultheißen, Bürgermeister, sonstige Amtsträger, Pfarrer und Lehrer namentlich aufgeführt für alle Ortschaften), zu den Einkünften der Standesherrschaft nach dem Durchschnitt der Rechnungen 1789–1795, zu den Einkünften und Ausgaben der Gemeinden und der Heiligenpflegen sowie der Waisenpflegschaften (mit namentlicher Angabe der Pfleglinge); ausführliche Baubeschreibung der Schlösser in Neufra, Hayingen und Dornegg sowie der herrschaftlichen Gebäude in Münzdorf, Bichishausen, Bremelau und Emerfeld	456
III A e	Feststellung der Einkünfte der Herrschaft Neufra und Teilung der Schulden zwischen Fürstenberg und Württemberg, 1 Fasz., 1809–1817 und 1838 Enthält unter anderem: Berechnung der Einkünfte der Ämter Neufra und Hayingen nach den Rechnungen 1797–1806, 1809	457
III A f	Feststellung des staatsrechtlichen Verhältnisses des Fürstenhauses zum Königreich Württemberg, 2 Fasz., 1834–1840	458–459

	Enthält unter anderem: Verzeichnis der von Württemberg mit den Standesherrn abgeschlossenen Vereinbarungen, 1834; Auskünfte des Amts Neufra über die 1806–1813 getroffenen Regelungen; Feststellung der fürstenbergischen Abgaben und Regelung der finanziellen Entschädigungen; Entwurf der königlichen Deklaration über die staatsrechtlichen Verhältnisse des fürstlichen Hauses Fürstenberg, [1838]; Urkunde: 1839 Januar 23, Stuttgart: König Wilhelm von Württemberg regelt auf Antrag von Fürst Karl Egon zu Fürstenberg die staatsrechtlichen Verhältnisse des Hauses Fürstenberg zum Königreich Württemberg gemäß Art. XIV der Deutschen Bundesakte. – Ausf. Papier – Unterschriften: a) König Wilhelm, b) für das Innenministerium: Schlayer, c) für das Außenministerium: Vellnagel; beiliegend ergänzende Erläuterung zu einigen Bestimmungen der Urkunde durch Schlayer, 1839; Urkunde: 1838 Mai 23: Zwischen dem Oberfinanzkollegium in Stuttgart und dem Fürstenbergischen Hofrat du Mont wird folgende Vereinbarung geschlossen: § 1: Die verschiedenen Forderungen und Entschädigungsansprüche Fürstenbergs werden ergänzend zu der Vereinbarung vom 9. August 1810 mit 22.700 Gulden abgelöst. § 2: Die fürstliche Verwaltung wird in das Recht des Neubruchzehntens wieder eingesetzt, und zwar rückwirkend ab 1806. Fürstenberg erhält ferner Vogtrechtsabgaben in Uigendorf, Emerfeld, Burgau, Hayingen zurückerstattet; bei den bereits abgelösten Vogtrechten in Dietelhofen und Emerfeld wird die Ablösungssumme von 134 fl. 44 xr erstattet. § 3: Im Übrigen bleibt die Vereinbarung vom 9. August 1810 gültig. Fürstenberg verzichtet auf alle weiteren Ansprüche. § 4: Die in § 1 genannte Ablösungssumme enthält auch die Ablösung der Verpflichtung der Saline Sulz zur Lieferung von Salz an das frühere Kloster Wittichen sowie der dafür vereinbarten Geldentschädigung. Ausf. Papier – 2 Siegel: aufgedrückte Lacksiegel – Bemerkung: beiliegend Mitteilung des Finanzministeriums über die Genehmigung des Vertrags durch den König. Darin: Flugschrift: [Sammlung der württembergischen Generalreskripte und Verordnungen], 1806; Flugschrift: Auszug aus der (...) Instruktion über die Bestimmung und Absonderung der Staat- und Patrimonial-Einkünfte vom 2.10.1807 Bemerkung: Enthält frühe Form der badischen Aktenheftung.	
--	--	--

B) Gesetzgebung

III B	Durchführung württembergischer Gesetze und Verordnungen, 1 Fasz., 1806–1849 Enthält unter anderem: Maßordnung, 1806 (Druck); Einführung des württembergischen Schuhs als Längeneinheit anstelle des bisher im Amt Neufra gebräuchlichen Nürnberger Schuhs, mit Zeichnung des württembergischen Schuhs, 1808; Aufhebung der Bannrechte durch Verzicht des Fürsten im März 1848, 1849; zwei ausführliche Stellungnahmen (Verfasser anonym und unleserlich) zum ablehnenden Antrag des Freiherrn von Hornstein bei den Landständen hinsichtlich eines verstärkten staatlichen Aufsichtsrechts über die Kirche, mit zwei Drucken des Antrags, Stuttgart 1830, Druck eines päpstlichen Breves vom 30.6.1830 und Verweis auf die vermutete romtreue Haltung des Fürsten zu Fürstenberg	460
-------	--	-----

C) Justizwesen

III C	Durchführung der Gerichtsbarkeit, 1 Fasz., 1807–1808 Enthält unter anderem: Überlegungen zur Einrichtung einer fürstenbergischen Justizkanzlei in Neufra, 1807; Aufhebung des Patrimonialamts Neufra sowie der Steuerfreiheit der Standesherrschaften, 1809; Stellungnahme zur geplanten Zuweisung Ennabeurens zu einem benachbarten württembergischen Oberamt wegen der weiten Entfernung zu Neufra, 1808	461
-------	--	-----

D) Polizeiwesen

III D	Beziehungen zum württembergischen Innenministerium und zu den Polizeibehörden, 1 Fasz., 1807–1809 Enthält unter anderem: Zuteilung Neufra zum Oberamt Riedlingen und zum Kameralamt Uttenweiler, 1807; Aufnahme der herrschaftlichen Gebäude in die württembergische Brandversicherung	462
-------	--	-----

E) Forstwesen

III E	Beziehungen zu den württembergischen Forstbehörden, 1 Fasz., 1809–1847	463
-------	---	-----

F) Finanzwesen

III FA	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung durch den württembergischen Staat (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1813–1839 Enthält unter anderem: Schätzung sämtlicher Gebäude in Neufra, mit Angabe der Besitzer, 1823; Feststellung des Naturalertrags der fürstenbergischen Wälder im Rentamtsbezirk Neufra nach den Rechnungen 1805–1809 sowie Schätzung der Wälder, 1822–1823; Schätzung fürstenbergischer Liegenschaften in den württembergischen Oberämtern Ravensburg, Tettnang und Wangen, 1822 und 1838–1839; Feststellung des Ertrags an Gült- und Zehntfrüchten Fürstenbergs im württembergischen Oberamt Oberndorf, vor allem in Hochmössingen, 1822	464
III FB a	Allgemeines zum Einzug der Jahressteuer (später: Grund-, Gefäll- und Gebäudesteuer, 1 Fasz., 1806–1841	465
III FB a	Einzug der direkten Steuern (Grund- und Häusersteuer, Waldsteuer sowie Gefäll- und Zehntsteuer), 1 Fasz., 1810–1852	466
III FB b	Einzug der indirekten Steuern (Accis, Umgeld, Zoll, Taxen und Stempelgeld), 1 Fasz., 1808–1821	467
III FB c	Einzug außerordentlicher Staatssteuern (Kriegssteuer, Vermögenssteuer), 1 Fasz., 1806–1841 Enthält unter anderem: Schätzung der Gebäude und Gefälleinkünfte der Standesherrschaft in den Rentämtern Neufra, Hayingen, Heiligenberg, Trochtelfingen, Donaueschingen, Hüfingen, Wolfach sowie der Schaffneien Horb und Hochmössingen, mit Schätzungstabellen, für die Schaffnei Horb mit Beschreibung der standesherrlichen Gebäude (dreistöckiges Wohnhaus als Beamtenwohnhaus sowie zweistöckiger Fruchtkasten, beide in der Neckargasse) und für die Schaffnei Hochmössingen Vermerk über den Verkauf des der Schaffnei gehörenden Gebäudes an die Gemeinde, 1813. Darin: Fahrkarte des Postwagens für die Fahrt von Münsingen nach Stuttgart, 1813	468
III FB d	Forderung von Beteiligungen der Standesherrschaft an den außerordentlichen Umlagen der Gemeinden, 1 Fasz., 1823–1861	469
III FB e	Forderung von Beteiligungen der Standesherrschaft an den außerordentlichen Umlagen der Bezirke, 1 Fasz., 1822–1855	470
III FC	Nur leerer Aktenumschlag	471
III FD	Durchführung des Einzugs sowie der Ablösung standesherrlicher Gefälle in Württemberg, 1 Fasz., 1809 – 1852	472

	Enthält unter anderem: Ablösung der leibherrlichen Gefälle und der Manumissionsgebühren, mit Auszügen aus den Urbaren über die standesherrlichen Rechte sowie aus den Rechnungen über die geleisteten Gebührenzahlungen, 1819 – 1840; Festsetzung der standesherrlichen Bürgerannahmegebühren, 1836–1840	
III FE	Nur leerer Aktenumschlag	473

G) Kirchenrecht

III G	Regelung der kirchenrechtlichen Beziehungen der Standesherrschaft zu Württemberg, 1 Fasz., 1812 und 1829 Enthält nur: Stellungnahme der Regierung zur Gewährung von Leistungen des fürstenbergischen Schulfonds an die Schulen des Amts Neufra, 1812	474
-------	---	-----

H) Wehr- und Waffenrecht

III H	Durchführung von Requisitionen und Kriegsleistungen sowie Abrechnung von Kriegskosten, 1 Fasz., 1807–1821 Enthält unter anderem: Aufforderung von Staatsminister von Reischach an Fürst Karl Egon II., sich freiwillig zum württembergischen Militärdienst zu stellen, 1809; Forderungen der Landschaft Neufra an die Standesherrschaft wegen Kriegskosten, 1811–1817; Verzicht auf ein Darlehen des Amts Neufra an den wegen angeblicher Rechnungsdefizite inhaftierten Riedlinger Amtpfleger Joseph Glanz, 1824	475
-------	--	-----

J) Lehenhoheitsausflüsse

III J	Aufhebung des Lehensverbands zwischen der Krone Württemberg und dem Haus Fürstenberg, 1 Fasz., 1808–1812 und 1821 Enthält unter anderem: Verfügung des Innenministeriums zur vorläufigen Regelung der Lehensverhältnisse zwischen Fürstenberg und württembergischen Untertanen, 1812; Urkunde: 1821 Juli 4, Stuttgart: König Wilhelm von Württemberg erklärt, dass zur Aufhebung des Lehensverbands zwischen dem Haus Württemberg und dem Haus Fürstenberg Folgendes vereinbart worden ist:	476
-------	---	-----

	§ 1: Der Lehensverband zwischen der Krone Württemberg und dem Haus Fürstenberg ist aufgehoben. § 2: Die mit den fürstenbergischen Aktivlehen [Fürstenberg als Lehensnehmer] verbundenen Ritterdienste können nur für den Souverän verlangt werden. Dagegen richten sich alle anderen Verhältnisse der Aktivlehen nach den Gesetzen, den Lehenbriefen, Lagerbüchern und dem Herkommen. Die Wahrnehmung der Rechte aus den Aktivlehen kann der fürstenbergische Lehenhof in Donaueschingen übernehmen. § 3: Die Frage, ob die durch die beiden königlichen Edikte vom 18. November 1817 erzwungene Ablösung gutsherrlicher Rechte mit dem Art. XIV der Deutschen Bundesakte vereinbar war, soll dem Deutschen Bund vorgelegt werden. Die Entscheidung des Deutschen Bunds wird von beiden Parteien als verbindlich anerkannt. Bis zu dieser Entscheidung werden die beiden Edikte auf die gutsherrlichen Rechte und Gefälle des Fürsten zu Fürstenberg nicht angewandt. In jedem Fall sind die Normen der Ablösung durch ein mit Zustimmung der Landstände verabschiedetes Gesetz zu regeln. Davon abweichend ist die Abschaffung der Leibeigenschaft und die Verwandlung der ungemessenen in gemessene Fronen sofort durchzuführen, wobei mit dem Fürsten über eine mögliche Entschädigung eine Vereinbarung zu treffen ist. § 4: Auf die fürstenbergischen Patronatsstellen dürfen auch Personen aus den fürstenbergischen Gebieten in Baden und Hohenzollern-Sigmaringen ernannt werden, falls diese sich den württembergischen Konkursprüfungen unterziehen und in das württembergische Landesuntertanenrecht aufgenommen werden. § 5: Falls Fürstenberg auf die gutsherrliche Gerichtsbarkeit verzichtet, werden die ihm aus § 57 des Adelsstatuts zukommenden Rechte zur Eintreibung ausstehender Gefälle eingeräumt. Ausf. Papier, geheftet mit schwarz-roter Schnur – 1 Siegel: aufgedrucktes Papiersiegel; Unterschrift des mit dem Portefeuille des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten interimistisch beauftragten Staatssekretärs von Vellnagel	
--	---	--

K) Personal-Verhältnisse zwischen dem Landes- und dem Standesherrn

III K	Beziehungen zum Königshaus Württemberg, 2 Fasz., 1807–1841 Enthält unter anderem: Verfügung an den Standesherrn zur Erklärung über seinen Wohnort, 1807; Bestellung eines württembergischen Vormunds für die in Württemberg liegenden Gebiete Fürst Karl Egons II., mit Vollmacht Fürstin	477–478
-------	---	---------

	Elisabeths für Hofkanzler Würth und ausführlichem Bericht Würths, 1807–1809; Verzeichnis der von Fürstenberg zu vergebenden geistlichen Pfründen in Württemberg (Pfarreien Neufra, Emmerfelden, Dietelhofen, Hayingen, Bichishausen, Uigendorf, Hochmessingen, Weitingen, Oberstetten, Engelswies; Kaplanei in Neufra; Beichtigerstellen in Pfärrich), 1809; Verfügungen der württembergischen Rechnungsrevision zur Rentamtsrechnung 1807/08 der Ämter Neufra und Hayingen, 1808; Mitteilungen über den Tod von König Friedrich und den Regierungsantritt von König Wilhelm, 1816; Spende zum 25-jährigen Thronjubiläum von König Wilhelm, 1841; Meldungen über die fürstliche Familie an die württembergische Adelsmatrikel; Verfügung („Dehortatorium“) des Geheimen Rats in Stuttgart gegen die Vereinigung ehemaliger Reichsfürsten in einem „Verein“ und die Pflege von Verbindungen zu auswärtigen Höfen (vgl. Nr. 481), 1816	
--	---	--

L) Vorzüge für den Standesherrn

III L	Mitteilungen über die Bildung der Landstände in Württemberg sowie Einladungen zur Teilnahme an den Ständeversammlungen, 1 Fasz., 1807–1833 Enthält auch: Verfügung zur Aufnahme des standesherrlichen Hauses in das Kirchengebet neben dem Königshaus, 1807	479
-------	---	-----

M) Standesherrliche Vorstellungen und Reklamationen gegen Übergriffe

III M a	Denkschriften zur Wahrung der Stellung der Standesherrn im Königreich Württemberg, 1 Fasz., 1851 Enthält: Flugschrift: Ehrerbietige Denkschrift, den XIV. Artikel der detuschen Bundes-Acte und die darauf gegründeten Anträge und Bitten deutscher Standesherrn betreffend, unterzeichnet von Karl Prinz zu Oettingen-Wallerstein, o.O., 1851, 32 S., mit Beilagen No. 1–9 (unter anderem Eingaben der Standesherrn an die Nationalversammlung); Flugschrift: Denkschrift, die Rechtsverhältnisse der deutschen Standesherrn betreffend, 1850, 24 S.; Manuskript von Mangold, Öhringen: Gedanken über I. die Stellung der hohen Standesherrn und der Ritterschaft (...), 1851 Darin: zwei Stimmzettel der 1. Kammer der württembergischen Landstände, o.J. [um 1840?]	480
III M a	Bildung eines Vereins der Standesherrn zur gemeinsamen Regelung der staatsrechtlichen Verhältnisse zu den süddeutschen Staaten, 1 Fasz., 1815–1822	481

	Enthält unter anderem: Statuten des Vereins, Stuttgart, 12.12.1815, mit Siegeln und Unterschriften von Maximilian Wunibald Fürst von Waldburg-Zeil, Ludwig Fürst von Öttingen-Wallerstein, Joseph Fürst zu Waldburg-Wolfegg, Karl Graf Pückler; Zielsetzungen des Vereins mit Separatartikel, Stuttgart, 12.12.1815; Berichte des Vereinsbevollmächtigten an Fürstenberg, beiliegend Denkschriften von Georg Graf zu Waldeck-Pyrmont (Drucke), 1817, Protokolle und Berichte der württembergischen Korporation des Vereins	
III M b	Berichte und Mitteilungen von Joseph Fürst zu Waldburg-Wolfegg über die Verhandlungen der Donauwörther Vereins-Konferenz, 1 Fasz., 1812 und 1819–1823 Enthält unter anderem: zwei Flugschriften gegen die Aufhebung der Falllehen in Württemberg durch das Gesetz von 1817 (Drucke, o.O., 1817, 20 S., und Riga 1818, 43 S.	482

N) Auskunftserteilungen ab verschiedene württembergische Stellen

III N	Erteilung von Auskünften an württembergische Stellen, 1 Fasz., 1817–1845 Enthält vor allem: Verzeichnis des Besitzes an Liegenschaften und Abgaben auswärtiger Herrschaften im Amt Neufra, 1806; Verzeichnis der milden Stiftungen und ihrer Liegenschaften und Einkünfte in auswärtigen Territorien, 1806; Verzeichnis der Zünfte im Amt Neufra (sämtlich mit der alliierten Zunft in Hayingen vereinigt), 1806	483
-------	---	-----

O) Dienerverhältnisse

III O	Nur leerer Aktenumschlag	484
-------	--------------------------	-----

IV. Das Subjections-Verhältnis der fürstlichen Lande zum Fürstentum Sigmaringen

A) Praeliminar-Akten

IV A a	Inbesitznahme der Herrschaften Jungnau, Trochtelfingen und des auf der linken Seite der Donau gelegenen Teils der Herrschaft Meßkirch durch das Fürstentum Sigmaringen, 1 Fasz., 1806 und 1850 Enthält unter anderem: Entschuldigungsschreiben von Anton Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen an Fürstin Elisabeth und an Landgraf Joachim Egon für die Zuteilung von fürstenbergischen Gebieten an Sigmaringen, 1806; Berichte des Obervogteiamts Trochtelfingen und des Amts Jungnau über die Inbesitznahme durch die von einem französischen Kommissar begleiteten hohenzollerischen Stellen am 12. und 13. September 1806, mit Abschrift der Verfügungen des französischen Kommissars sowie Fürst Antons zur Inbesitznahme der Herrschaft Trochtelfingen, 13. und 14. September 1806; Bericht des Oberamts Meßkirch über die Inbesitznahme des auf der linken Seite der Donau gelegenen Teil des Amts (Thiergarten), mit Verfügung des französischen Kommissars zur Durchführung der Inbesitznahme, 15.9.1806; Mitteilung über die Übernahme der Gebiete durch Preußen, 1850	485
IV A b	Durchführung der Erbhuldigung, nur leerer Aktenumschlag	486
IV A c	Regelung des Verhältnisses der Standesherrschaft zum Fürstentum, 1 Fasz., 1808 und 1866–1867 Enthält unter anderem: Urkunde 1808 Juni 17, Donaueschingen – 1808 Juli 26, Sigmaringen: Durch die Bundesakte wurden die Vogteien Jungnau und Trochtelfingen sowie der auf der linken Seite der Donau liegende Teil der Herrschaft Meßkirch unter die Souveränität des Hauses Hohenzollern-Sigmaringen gestellt. Dazu wurde folgende Übereinkunft getroffen: Art. 1: Soweit im Weiteren nicht anders bestimmt, gilt das 3. badische Konstitutionsedikt, die standesherrliche Verfassung betreffend, von § 20 bis Schluss. Art. 2: Als Steuer werden 4% in Friedens- und 8% in Kriegszeiten von dem Ertrag der Vogteien Jungnau und Trochtelfingen nach dem zehnjährigen Durchschnitt festgesetzt. Nach dem zehnjährigen Durchschnitt der Jahre 1780–1790 beträgt der Ertrag 22.841 fl, die auf 22.000 fl abgerundet werden. Somit sind als Steuer 880 fl in Friedens- und 1760 fl in Kriegszeiten zu bezahlen. Den Gemeinden bleibt die von den herrschaftlichen Privatgütern zu zahlende Rustikalsteuer vorbehalten.	487

	Art. 3: Für das Eisenbergwerk Thiergarten mit den zugehörigen Gütern werden 100 fl in Friedens- und 200 fl in Kriegezeiten festgesetzt. Der Ertrag wird demnach pauschal mit 2500 fl angenommen. Art. 4: Folgende Abgaben fallen an den Landesherrn: der Accis oder Pfundzoll, das Besatzungsrecht, das Stempelpapier, der Ertrag von den Land-, Heer- und Poststraßen, das Zollregal, das Geleitrecht, das Floßgeld und der Wasserfallzins von neuen Wasserwerken, das Salpeterregal, das Recht über herrenloses Gut und „Lacherten-Gelder“, der Ertrag aus Beschlagnahmen. Art. 5: Die sonstigen Gefälle und Abgaben, insbesondere das Umgeld, verbleiben dem Landesherrn. Art. 6: An den Schulden der Kammer übernimmt das Haus Hohenzollern-Sigmaringen nichts. Fürstenberg sichert zu, diese Haltung des Hauses Hohenzollern-Sigmaringen gegenüber den Höfen in Stuttgart und Karlsruhe zu vertreten. Die Schulden der Landschaft werden darunter nicht verstanden. Art. 7: Die Familienverträge des Hauses Fürstenberg, insbesondere jener vom 4. August 1755, werden bestätigt. Art. 8: Mit Rücksicht auf das Haus Fürstenberg verzichtet Hohenzollern-Sigmaringen auf das Reichslehen des Burgstalls in Salmendingen. Art. 9: Die Steuern und Sporteln werden je nach zugrunde liegendem Rechtsgrund und Abgaben zwischen Landes- und Landesherrn aufgeteilt. Art. 10: Konzessionen für Gewerbe- und Handelsbetriebe, Mühlen und Gastwirtschaften werden nach § 29 des erwähnten Konstitutionsedikts vom Landesherrn ausgestellt, die jährlichen Rekognitionsgebühren erhält jedoch der Landesherr. Art. 11: Im Gegensatz zu § 46 b des Konstitutionsedikts sollen künftige Neubruchzehnten für die Gründung einer wohltätigen Anstalt verwendet werden. Bestehende Novalzehnten sind wie bisher zu zahlen, jedoch nicht auf Umbrüche oder Kulturveränderungen auszudehnen. Ausf. Papier – 4 Siegel: aufgedruckte Lacksiegel; a) Donaueschingen, 17.6.1808: 1) J. M. Gessler, Geheimer Rat und Bevollmächtigter des Fürstentums Hohenzollern-Sigmaringen, 2) J. v. Kleiser, Geheimer Rat, Präsident und vormundschaftlicher Bevollmächtigter des Fürstentums Fürstenberg; b) Sigmaringen, 26.7.1808: 3) Anton Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen; Unterschriften, mit zusätzlicher Unterschrift von Karl Erbprinz zu Hohenzollern-Sigmaringen Abschriften des Vertrags, 1808; Abschluss eines Vertrags mit Preußen, mit Nebenvertrag zur Zahlung einer Entschädigung von 24.000 fl für die unentgeltliche Aufhebung fürstenbergischer Gefälle sowie des Bannrechts der	
--	--	--

	Erzgewinnung sowie mit Beitrittserklärungen von Fürst Max Egon und Prinz Emil, Wien und Prag, als nächsten Agnaten Fürst Karl Egons III., 1866 Vgl. auch unten Fasz. 504–505!	
--	---	--

B) Gesetzgebung

IV B	Durchführung hohenzollerischer Gesetze, 1 Fasz., 1808–1827 Enthält unter anderem: Maß- und Gewichtsordnung (Flugschrift, 6 Expl.), 1808	488
------	---	-----

C) Justizwesen

IV C a – c	Durchführung des Gerichtswesens, 1 Fasz., 1812–1818 Enthält unter anderem: Abschrift des Staatsvertrags zwischen Hohenzollern und dem Großherzogtum Hessen zur Übertragung der Kompetenzen eines obersten Gerichtshofs auf das Oberappellationsgericht Darmstadt, 1818; Vereinbarung zwischen der Standesherrschaft und Hohenzollern-Sigmaringen über den Verzicht Fürstenbergs auf die Gerichtsbarkeit 2. Instanz in den beiden Ämtern Trochtelfingen und Jungnau, 1818	489
IV C d	Bildung und Unterhalt der Obervogteiämter Trochtelfingen und Jungnau, 2 Fasz., 1807–1852 Enthält unter anderem: in Fasz. 490: Bildung der standesherrlichen Amtsbezirke und Übernahme der Rechtspflege für das Thurn und Taxis'sche Amt Straßberg, 1834; Antrag der Gemeinden des Bezirks Trochtelfingen auf Belassung einer Justiz- oder Verwaltungsstelle in Trochtelfingen durch das Königreich Preußen, 1851; Bestellung des Verwaltungspersonals für die Ämter Jungnau und Trochtelfingen; Auflösung des Amts Jungnau und Zuweisung des Bezirks zum Rentamt Trochtelfingen, 1841; Unterhalt des Amtsgefängnisses; in Fasz. 491: Auseinandersetzung um den Bezug von Gebühren durch die fürstenbergischen Beamten der Ämter Trochtelfingen und Jungnau (unter anderem die sogenannte „Industrial-Taxe“), 1830–1836; Überlegungen zur freiwilligen Übertragung der Gerichtsbarkeit auf Hohenzollern sowie zu einem möglichen Verkauf sämtlicher Liegenschaften an Hohenzollern, 1834–1836: Vertrag zur	490–491

	Übernahme der Polizeiverwaltung im Oberamt Trochtelfingen auf den Staat, 1861	
IV C d 1	Durchführung von Amtsvisitationen, 1 Fasz., 1831–1832 und 1846 Enthält vor allem: Protokoll der Visitation des Amts Trochtelfingen, 1831, 254 S.	492
IV C d 2	Stellenakte des Oberamtspersonals in Trochtelfingen, 2 Fasz., 1826–1864	493–494
IV C d 3	Unterhalt der Registratur des Oberamts in Trochtelfingen, 1 Fasz., 1838–1855 Enthält unter anderem: Ordnung der Registratur, 1838–1839	495
IV C d 4	Berechnung der Diäten und Reisekosten des Oberamtmanes in Trochtelfingen, 1 Fasz., 1853–1860	496
IV C d 5	Stellenakte Kleemeister in Trochtelfingen, 1 Fasz., 1804–1861	497
IV C d	Beschaffung von Schreibmaterial und Möbeln für die Oberamtsgebäude in Trochtelfingen, 1 Fasz., 1820–1862	498

D) Polizeiwesen

IV D 1–4	Nur leere Aktenumschläge	499
IV D 5	Feststellung der Beiträge der Standesherrschaft zur Besoldung eines Arztes in Trochtelfingen (später Gammertingen) und eines Wundarztes in Trochtelfingen sowie Anstellung einer Hebamme in Trochtelfingen im Jahr 1808, 1 Fasz., 1808; 1822–1854	499
IV D 6	Durchführung der Wohlfahrtspolizei, 1 Fasz., 1808–1817 Enthält unter anderem: Bestellung eines Kaminkehrers durch den Staat, 1808–1809; Erfassung der fürstenbergischen Gebäude für die hohenzollerische Feuerversicherung (in Trochtelfingen: Schloss, Sekretärwohnung, Ochsenställe, Fruchtkasten, Zehntscheune, Wohnung des Kastenknechts, Schafhaus, Jägerhaus, Wohnung des Rentmeisters; Zehntscheunen in Salmendingen, Ringingen und Steinhilben), 1808; Durchführung hohenzollerischer Maßnahmen gegen die Getreideteuerung, 1817	500

IV D 7–8	Nur leere Aktenumschläge	500
----------	--------------------------	-----

E) Forstwesen

IV E	Beziehungen zu den hohenzollerischen Forstbehörden, 2 Fasz., 1812–1843 Enthält unter anderem: Übertragung der Forstgerichtsbarkeit über die Gemeindewälder von Jungnau auf Hohenzollern, 1809; Ablösung württembergischer Forst- und Jagdrechte in den Ämtern Trochtelfingen und Jungnau, 1806–1808; Beförderung der fürstenbergischen Wälder in Thiergarten durch Hohenzollern, 1843–1844; Abtretung der Forstgerichtsbarkeit an Preußen, 1850–1855	501–502
------	--	---------

F) Finanzwesen

IV FA 1	Feststellung der Grundlagen für die Besteuerung durch Hohenzollern (Steuerperäquation/ Steuergleichstellung), 1 Fasz., 1826–1848 Enthält unter anderem: Regelung der Besteuerung des Eisenwerks Thiergarten von Fauler und Mannhart, mit Verzeichnis der Gebäude (Hochofen, Gießerei, vier Großfeuer, zwei Großhämmer, zwei Kleinfeuer, Schlacken-Poche und Wasserbau) und der Warenvorräte des Eisenwerks, 1832 und 1835–1837	503
IV FA 2	Regelung der Besteuerung der fürstenbergischen Besitzungen in Hohenzollern sowie Verhandlungen über das staatsrechtliche Verhältnis Fürstenbergs zu Hohenzollern, 2 Fasz., 1835 Enthält unter anderem: in Fasz. 504: Entwurf einer Beschwerde Fürstenbergs beim Deutschen Bund gegen die erschwerte Ausübung der Gerichtsbarkeit sowie gegen die Mängel der Steuererhebung durch Hohenzollern, 1840; in Fasz. 505: Verhandlungen über die Abtretung der gerichtsherrlichen Rechte an Hohenzollern; Beschwerde der Fürsten Thurn und Taxis beim Deutschen Bund gegen eine fehlende Regelung des Verhältnisses zu Hohenzollern hinsichtlich der vom Kloster Salem erhaltenen Herrschaft Ostrach, März 1848 Darin: Flugschrift: Verfassungs-Urkunde für das Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen, Sigmaringen 1833, 79 S.	504–505

IV FB a 1	Allgemeines zum Einzug der Steuern, 1 Fasz., 1806; 1820–1859 Enthält unter anderem: Regelung der Besteuerung des 1822 mit der Gemeinde Jungnau gegen einen Teil des Gemeindewalds eingetauschten Schafweiderechts, 1830; Prozess mit der Stadt Trochtelfingen um Steuerrückforderungen, 1839–1859	506
IV FB a 2	Einzug der Steuern, 1 Fasz., 1838–1849	507
IV FB b 1	Umgeld – fehlt	
IV FB b 2	Einzug der Zölle, 1 Fasz., 1808–1809 und 1824 Enthält unter anderem: Beschwerde gegen die Zölle auf die Waren des Eisenwerks Thiergarten, 1808	508
IV FB b 3	Einzug des Chausseegelds, nur leerer Aktenumschlag	509
IV FB b 4	Einzug der Taxen und Amtsgebühren, 1 Fasz., 1808–1851	510
IV FB b 5 – 6	Einzug indirekter Steuern, 1 Fasz., 1806–1808 Enthält: Auskünfte Fürstenbergs über das Salz- und Salpeterrecht	511
IV FB c	Einzug außerordentlicher Staatssteuern (Besoldungssteuer, Straßenbau, Kriegssteuern, Beiträge zum Zucht-, Straf- und Arbeitshaus), 1 Fasz., 1811–1819	512
IV FB d	Einzug der Beiträge zu den Gemeindeumlagen, 1 Fasz., 1820–1861	513
IV FC	Einzug landesherrlicher Abgaben (Altersdispense, Hausierlizenzen und Hundetaxen), 1 Fasz., 1817 und 1838	514
IV FD	Einzug und Ablösung standesherrlicher Gefälle in Hohenzollern, 1 Fasz., 1806 – 1849 Enthält unter anderem: Verhandlungen über die Entschädigung der Standesherrschaft für die 1843 erfolgte Aufhebung der Wirtschaftsgefälle und des Umgelds durch Hohenzollern-Sigmaringen, 1843–1849; Aufhebung der Leibeigenschaftsgefälle, mit Verzeichnissen der in den Jahren 1806–1838 im Obervogteiamt Trochtelfingen erhobenen Leibeigenschaftsgefälle (Manumissionsgebühren), 1835–1843	515
IV FE	Einzug von zwischen Standes- und Landesherrschaft zu teilenden Gefälle, 1 Fasz., o.J.	516

	Enthält nur: Ertragsberechnung der Ämter Trochtelfingen und Jungnau nach den Jahresrechnungen 1789–1795, o.J. [um 1800?; Irrläufer?]	
IV FF	Regelung des Bezugs der „Industrial-Taxen“ (Taxen für Aufgaben der Freiwilligen Gerichtsbarkeit), 5 Schr., 1835	517
IV FG	Trennung der standes- und landesherrlichen Gefälle, 1 Fasz., 1808–1809	518

G) Kirchenrecht

IV G	Zuweisung von Interkalargefällen geistlicher Pfründen zu einem neu gegründeten Stipendienfonds für Studierende durch Hohenzollern, 1 Fasz., 1846–1848	519
------	---	-----

H) Wehr- und Waffenrecht

IV HA – B	Übergabe des auf die Ämter Jungnau und Trochtelfingen fallenden Anteils an dem fürstenbergischen Kreiskontingent an Hohenzollern sowie Entschädigung von Kriegskosten, 1°Fasz., 1806	520
-----------	--	-----

J) Lehenhoheitsausflüsse

IV i	Huldigung Fürst Karl Egons III. zu Fürstenberg an Preußen und Erklärung über den Wohnsitz, 1 Fasz., 1854–1855	521
------	---	-----

K) Personal-Verhältnisse zwischen dem Landes- und dem Standesherrn

IV K	Mitgliedschaft des Hauses Fürstenberg in den hohenzollerischen Landständen, 1 Fasz., 1831–1850 Enthält unter anderem: Protokolle der Landstände (als Druckschriften); Erteilung von Vollmachten für die Beauftragten des Fürstenhauses Darin: Wochenblatt für das Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen, 23. Jg., Nr. 45, 1831; Flugschrift: Entwurf der Verfassungs-Urkunde des Fürstenthums Hohenzollern-Sigmaringen, Sigmaringen 1832, 71 S.; Flugschrift:	522
------	---	-----

	Verfassungs-Urkunde für das Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen, Sigmaringen 1833, 79 S.	
--	---	--

L) Standesherrliche Vorstellungen und Reklamationen gegen Übergriffe

IV L	Einladung Fürst Karl Egons III. an den preußischen Oberpräsidenten von Duesberg zum Aufenthalt im Schloss Donaueschingen während der Klärung der Verhältnisse des Standesherrn, 1 Schr, 1857	523
------	--	-----

M) Erteilung von Auskünften an Stellen in Hohenzollern-Sigmaringen

IV M	Erteilung von Auskünften an hohenzollerische Stellen, 1 Fasz., 1806–1842 Enthält unter anderem: Verzeichnis der außerhalb des Landes liegenden Güter und Gefälle geistlicher Institutionen und Stiftungen des Amts Trochtelfingen, 1806; Verzeichnis der zum Amt Trochtelfingen gehörenden, im Königreich Württemberg liegenden Güter des Hauses Fürstenberg in Oberstetten und Mäckerkingen, 1806; desgl. des Amts Jungnau, 1806; Verzeichnisse der Zünfte in den Ämtern Trochtelfingen und Jungnau, 1806; Verzeichnisse des Grundbesitzes sowie der Einkünfte oder Gefälle auswärtiger Institutionen und Privatleute in den Ämtern Trochtelfingen und Jungnau, mit Angabe der Besitzer und Benennung der Objekte, 1806	524
------	--	-----

N) Dienerverhältnisse

IV N	Regelungen zum Beamten- und Pensionsrecht, 1 Fasz., 1824	525
------	--	-----

V. Das Subjektionsverhältnis des Hauses Fürstenberg und der Standesherrn im Allgemeinen zum Deutschen Bund bzw. Deutschen Reich

	Abteilung fehlt im Herbst 2021	
--	--------------------------------	--

VI. Altrepertorium

	Repertorium zum Bestand der Oberhoheitsakten, ohne Verfasser, o.J. [um 1840] mit Nachträgen bis um 1870	526
--	---	-----